Präsentationsmappe

13./14. Januar 2018

Medienpartner

BWK® ArenaCup

Inhalt

Zusammenfassung:

Redaktionelle Berichterstattungen:
- Hohenloher Tagblatt + Wochenpost
- Haller Tagblatt + Kreiskurier
- Rundschau
- Kompakt

Online:
- Berichterstattung auf der Website www.swp.de
  (siehe Seite)

Anzeigen:
- Anzeigenschaltungen im Hohenloher Tagblatt, Haller Tagblatt und Rundschau (siehe Seite)
- Anzeigenschaltungen auch in der Wochenpost und im KreisKurier

Panoramaseite:
- Am 13.01.18 im Hohenloher Tagblatt und Haller Tagblatt

Redaktionelle Beiträge
Hohenloher Tagblatt, Haller Tagblatt, Rundschau

03.11.2017

Trainer fordern vollen Einsatz

Fußball Gmünder Siegesserie reißt vor dem Heimspiel gegen Verbandsliga-Spitzenreiter FSV Hollenbach.

Schwäbisch Gmünd. Für den FSV Hollenbach geht es wieder auf Reisen. Das bringt den Tabellenführer der Verbandsliga nicht allzu sehr. Von fünf Auswärtsspielen wurden nur zwei gewonnen. In den vergangenen beiden Partien spielten die Hollenbacher remis. Nach zuletzt zwei Heimsiegen ist aber das Selbstvertrauen vorhanden. Der Vorsprung auf den härtesten Verfolger Sportfreunde Dorfmerkingen beträgt drei Punkte. Nun geht es morgen zum 1. FC Normannia Gmünd.

Bei den Gastgebern rise am Wochenende eine lange Erfolgsserie. Acht Spiele lang waren die Gmünder unbesiegt. Ihre letzte Niederlage datierte vom 26. August gegen den Aufsteiger Tübingen. Nun folgte die zweite Saison-Niederlage. Wieder war es mit der SKV Rutesheim ein Aufsteiger, der Gmünd 0:3 schlug. „Wir haben heute schon an der Körpersprache der Spieler erkennen können, dass wir die große Anspannung vermissen ließen, es fehlten uns einige Prozent zum letzten Einsatz. Rutesheim war ein unangenehmer Gegner, der tief stand und im Zweikampf entschlossener war als wir, hinzu kam ein ungewohnter Kunstrasen, der nicht unser Freund wurde", ärgerte sich Trainer Holger Traub. „Wir hatten uns mehr erhofft und haben wieder gegen einen Aufsteiger gepatzt. Wir wurden auf den harten Boden der Tatsachen zurückgeholt, mit der Erkenntnis, in jedem Spiel sind 100 Prozent Einsatz notwendig."

In Gmünd noch ohne Sieg

100 Prozent fordert auch Hollenbachs Trainer Marcus Wenzinger von seiner Mannschaft in jedem Spiel. „Wir müssen es eine Woche für Woche erarbeiten", sagt er. Auch gegen Gmünd wird es für den Spitzenreiter kein Selbstläufer. Zwei Pflichtspiele absolvierte der FSV Hollenbach in Schwäbisch Gmünd – noch zu Oberliga-Zeiten. Keiner davon konnte gewonnen werden. Nun soll der erste Sieg her.

Nach elf Spieltagen kristallisieren sich mit Hollenbach, Dorfmerkingen und Ilshofen die erwarteten drei Titelkandidaten heraus. Die Mannschaft der Stunde ist aber Calcio Leinfelden-Echterdingen. Aus den letzten fünf Spielen gelangen vier Siege und ein Unentschieden. Nach dem vierten Spieltag war das hochgehandelte Team Letzter, jetzt steht es auf Rang 5. Und mit einem Sieg in Ilshofen könnte der Abstand auf die Spitzengruppe noch weiter verringert werden. Die Leinfeldener sowie der TSV Essingen (4.) sind somit zwei weitere Teams, die realistische Chancen haben, noch in den Titelkampf einzugreifen, sollten die anderen Spitzenteams patzen. Arch

Info Normannia Gmünd – FSV Hollenbach, Samstag, 14.30 Uhr

Die Mannschaft des TSV Ilshofen schwört sich auf das Spiel gegen Sindelfingen ein. Die Partie endet 3:3. Am Samstag kommt mit Calcio Leinfelden-Echterdingen der Tabellenfünfte nach Ilshofen. Foto: Werner Kurz

Kuranyi als Trainingspartner

Fußball Zwei starke Offensiv-Reihen messen sich beim Duell Ilshofen gegen Leinfelden-Echterdingen. Beide Teams haben seit fünf Spielen nicht verloren. *Von Viktor Taschner*

Ilshofens Spielertrainer Ralf Kettemann hat keine Schmerzen mehr. Am gestrigen Donnerstag ist er nach seinen Rückenproblemen wieder im Mannschaftstraining eingestiegen. Ob es für einen Einsatz am Samstag gegen Calcio Leinfelden-Echterdingen reicht, weiß Kettemann zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Das 3:3 in Sindelfingen beurteilt Kettemann als gerechtes Ergebnis. „Der Gegner hat sie gut gemacht nach vorne. Wenn man dreimal in Führung geht und den dritten Ausgleich zwei Minuten vor Schluss bekommt, dann kann man von zwei verlorenen Punkten sprechen. Andererseits hat Sindelfingen sich das verdient", gibt Kettemann zu. Dass sein Team nun auf Tabellenplatz 3 abgerutscht ist, sei zum jetzigen Zeitpunkt egal.

Beim Spiel gegen Calcio treffen zwei Teams aufeinander, die sich in einer guten Phase befinden. Beide Mannschaften haben seit fünf Spielen nicht mehr verloren, beide haben vier Siege und ein Remis verbucht.

Und beide Teams haben ihre Stärken in der Offensive. „Ihre individuelle Klasse in der vorderen Reihe ist die beste in der ganzen Liga", so Kettemann. „Sie haben mit Martin Hess, Michele Varallo und Benjamin Kurz sehr starke Stürmer", zollt auch Calcio-Trainer Francesco di Frisco dem Gegner Respekt. Kettemann schätzt die Echterdinger als Mannschaft ein, die „Qualität und Erfahrung" hat. Defensiv hätte Calcio aber seine Probleme, die die Ilshofener ausnützen wollen.

Kettemann hat mit Paul Weber, Kevin Lehanka und Andrey Nagurnan ov wieder mehr Alternativen zur Verfügung. Vor allem im Mittelfeld hat der Spielertrainer so wieder mehr Optionen zur Wahl. Verzichten muss er hingegen auf Sebastian Rief, Maximilian Egner und Ramazan Kandazoglu.

16 Neuzugänge integriert

Calcio-Trainer Francesco di Frisco freut sich über den guten Lauf seines Teams nach einem schwachen Saisonstart. „Wir hatten 16 Neuzugänge. Da dauert es eben, bis das Gesamtgefüge passt." Der Blick in der Tabelle richtet sich bei den Echterdingern nach unten. „Wir wollen erst den Abstand zu den Abstiegsplätzen vergrößern, bevor wir uns neue Ziele setzen", so di Frisco. Ilshofen bezeichnet di Frisco als „Hammer". „Wir haben sie dreimal beobachtet. Sie haben keine Position, die schwach besetzt ist. Dazu haben sie noch noch drei bis vier gute Spieler auf der Bank. Das ist ein großer Gegner."

Ein großer Spieler trainiert seit Kurzem bei Calcio mit. Ex-Nationalspieler Kevin Kuranyi hält sich bei Calcio für sein Abschiedsspiel im kommenden Jahr fit. „Er gibt nichts, was die Jungs von ihm nicht lernen können. Die Ruhe am Ball, wie man unnötige Wege vermeidet. Und selbst ein 52-facher Nationalspieler sprintet 60 Meter zurück, wenn er verteidigen muss", sagt di Frisco. Ob der Verein im Laufe der Saison eine Spielberechtigung für Kuranyi beantragen wird, stehe „noch in den Sternen", erklärt di Frisco.

Info TSV Ilshofen – Calcio Leinfelden-Echterdingen, Samstag, 14 Uhr

Starke Offensive ausbremsen

Fußball Öhringens Gegner Sindelfingen holt zuletzt gegen Ilshofen dreimal einen Rückstand auf und spielt noch remis.

Öhringen. Der VfL Sindelfingen bekommt es in der Verbandsliga binnen einer Woche zum zweiten Mal mit einem Team aus Hohenlohe zu tun. Nach dem 3:3 am Samstag zu Hause gegen den TSV Ilshofen reisen die Sindelfinger morgen nun zur TSG Öhringen. Der VfL holte gegen Ilshofen dreimal einen Rückstand auf, was für die Moral der Truppe von Trainer Maik Schütz spricht. Das Tor zum Endstand erzielte Endrit Syla in der 89. Minute. Öhringen hingegen verpasste am Wochenende beim Spitzenteam Dorfmerkingen einen Punktgewinn und musste sich mit 1:2 geschlagen geben.

Sindelfingen steht auf 15 Punkten auf Platz 9 der Tabelle, die TSG ist mit zehn Zählern inzwischen auf den vorletzten Platz abgerutscht. Nur die Sportfreunde Schwäbisch Hall (vier Punkte) liegen noch hinter der Mannschaft von Trainer Marius Müller, der gegen Dorfmerkingen das Tor erzielte. Ein Heimsieg gegen Sindelfingen wäre also immens wichtig. Er wäre der zweite Erfolg der Aufsteigers in der Heimat in dieser Spielzeit. Die TSG hat bislang auf heimischem Geläuf genauso viele Punkte geholt wie auswärts (je fünf).

Torhunger der Abwehrspieler

Bei Sindelfingen ist vor allem auf die Offensivabteilung zu achten: 27 Tore hat der VfL bereits erzielt, genauso viele wie der Zweitplatzierte Dorfmerkingen. Nur der TSV Essingen (Platz 4) und Calcio Leinfelden-Echterdingen (Rang 5) haben in der Verbandsliga in dieser Saison noch häufiger ins gegnerische Gehäuse getroffen (je 29). Neben den Stürmern Oliver Glotzmann (sechs Tore) und Lars Jäger (fünf) zeigt sich auch Sindelfingens Abwehrspieler Frederick Mohr (vier) sehr torhungrig. jore

Info TSG Öhringen – VfL Sindelfingen, Samstag, 14.30 Uhr

Hall fährt zum Kellerduell

Fußball Die Sportfreunde Schwäbisch Hall gastieren beim Aufsteiger SSV Ehingen-Süd.

Schwäbisch Hall. Drittletzter gegen Letzter, das klingt nach Abstiegskampf pur. Die Sportfreunde Schwäbisch Hall reisen am Samstag zum Aufsteiger SSV Ehingen-Süd. Die Haller haben als Schlusslicht schon sechs Punkte Rückstand auf den Nesting und sollten daher etwas Zählbares aus Ehingen mitbringen.

„Das wird kein einfaches Spiel", prophezeit Sportfreunde-Trainer Peter Kosturkov, schließlich habe die Gegner am vergangenen Wochenende mit 3:2 in Albstadt gewonnen. Die eigene 2:5-Niederlage gegen Essingen haben das Team und er aufgearbeitet. „Gut war, dass wir viele Chancen hatten und zwei Tore gemacht haben. Aber wir müssen die Fehler minimieren. Wir haben relativ leichte Gegentore bekommen", sagt der Haller Trainer. Vor allem die Entstehung der Elfmeter zum 2:4 spreche Kosturkov dabei an. „Wir verlieren da leichtfertig den Ball und erkennen in dieser Situation nicht, dass der Gegner Druck ausübt. Da müssen wir den Ball einfach klären. Aber die Spieler sind verunsichert und wollen deswegen alles besonders gut machen." Dennoch sei die Mannschaft auf dem richtigen Weg. „Ich habe schon eine Entwicklung gesehen. Jetzt müssen wir unsere Fehler minimieren und als geschlossene Mannschaft auftreten", so Kosturkov.

Unter der Woche haben die Sportfreunde die Spielberechtigung für Neuzugang Serhat Ayvaz erhalten (siehe unten). Peter Kosturkov rechnet mit dem Offensivspieler schon gegen Ehingen, wahrscheinlich sogar in der Startelf. „Ihm fehlen aber noch Spielpraxis und Rhythmus. Vielleicht reiche er bei ihm 70 Minuten lang", sagt Kosturkov. Kapitän Ali Gökdemir plagen Probleme mit dem Sprunggelenk, aber er wird wohl in Ehingen spielen können. Schlechter sieht es dagegen bei Torwart Yannic Weiss aus, der sich am Knie verletzt hat. Für ihn dürfte Lukas Dorsbach nach überstandener Verletzung ins Sportfreunde-Gehäuse zurückkehren. Weiterhin fehlen wird Stürmer Serdal Korak, der noch zwei Spiele gesperrt ist.

Beim Aufsteiger SSV Ehingen-Süd hat man sich auch mehr von der bisherigen Saison versprochen. „Wir sind vier oder fünf Punkte hintendran", sagt Trainer Michael Bochtler. Der ehemalige Bundesligaspieler des VfB Stuttgart und FC St. Pauli hat sich über den „eminent wichtigen" Sieg in Albstadt gefreut. „Wir hatten davor sechs Niederlagen in Folge. Je länger die Phase des Misserfolgs dauert, desto abgedroschener wird es, wenn man die Mannschaft immer wieder neu motivieren muss." Vier Wochen lang habe Bochtler auf fünf Stürmer verzichten müssen, die nun aber wieder im Kader sind. Auch der Ehinger Trainer möchte wie sein Gegenüber Kosturkov „die Fehler minimieren". „Wenn sind wir immer in der Lage, Tore zu erzielen" so Bochtler. tav

Info SSV Ehingen-Süd – Sportfreunde Schwäbisch Hall, Samstag, 14.30 Uhr

Hochkaräter wieder in Ilshofen

Ilshofen. Der BWK-Arena-Cup in der Ilshofener Arena Hohenlohe wird am 13. und 14. Januar ausgespielt. Mit dem ersten zusätzlichen Titelträger aus Österreich, Red Bull Salzburg, und dem Schweizer Team vom FC Basel ist das C-Junioren-Hallenturnier wieder international besetzt. „Mit weiteren attraktiven Teams, darunter dem FC Barcelona und Ajax Amsterdam, waren wir in Kontakt, aber für diese Auflage hat es noch nicht gereicht", teilen die Veranstalter mit.

Mit dem 1. FC Köln und RB Leipzig nehmen zwei Neulings in Ilshofen teil. „Wir sind gespannt, wie sich der Bundesligaanschwarm präsentiert", so die Veranstaltung. Mit der TSG 1899 Hoffenheim kommt der souveräne Tabellenführer der Regionalliga Süd. Im Jahr 2014 war die TSG bereits beim BWK-Arena-Cup dabei. „Stand heute kommen alle Tabellenführer der Regionalligen im U15-Bereich nach Ilshofen", so die Veranstalter. Das Feld komplettieren: Bayern München, Bayer Leverkusen, Mainz 05, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, Schalke 04, Hamburger SV und der Gastgeber TSV Ilshofen.

Verstärkung für die Sportfreunde

Mit Serhat Ayvaz kehrt ein bekanntes Gesicht zu den Sportfreunden Schwäbisch Hall zurück. In der Sommerpause 2016 wechselte Ayvaz von Frankenbach nach Hall. Zwei Jahre lang trieb er danach das blaue Trikot, bevor er in der Winterpause zu Malatyaspor in die zweite türkische Liga wechselte ist. Zuletzt war er beim türkischen Zweitklubsten Sivas Belediyespor aktiv.

Spieltag / Tabelle

Verbandsliga Hohenlohe

Samstag, 14.30 Uhr

TSV Ilshofen – Calcio Leinfelden-E. (14)
Norm. Gmünd – FSV Hollenbach
VfL Sindelfingen – VfL Neckarsulm
FC Winnen – Bodman/Ailingen
TSG Öhringen – VfL Sindelfingen
TSG Tübingen – FC Albstadt
SSV Ehingen-Süd – Spfr. Hall
TSV Essingen – SSV Rutesheim

1 FSV Hollenbach	11	8	2	1	27:8	26
2 Dorfmerkingen	11	7	2	2	27:12	23
3 TSV Ilshofen	11	7	1	3	18:10	22
4 TSV Essingen	11	5	3	3	29:23	18
5 Calcio Leinfelden-E.	11	5	2	4	29:23	17
6 TSG Tübingen	11	4	5	2	22:23	17
7 FC Winnen	11	5	2	4	20:21	17
8 Norm. Gmünd	11	4	4	3	16:18	16
9 VfL Sindelfingen	11	4	3	4	27:21	15
10 Neckarsulm	11	3	4	4	16:19	13
11 SSV Rutesheim	11	3	3	5	19:23	12
12 VfL Pfullingen	11	3	3	5	19:22	12
13 FC Albstadt	11	2	4	5	15:22	10
14 SSV Ehingen-Süd	11	3	1	7	19:27	10
15 TSG Öhringen	11	2	4	5	18:26	10
16 SF Schw. Hall	11	1	1	9	9:28	4

Zuschauerstarke Spiele

SF Schw. Hall – TSV Essingen	25
Dorfmerkingen – TSG Öhringen	21
Neckarsulm – FC Winnen	22
VfL Sindelfingen – TSV Ilshofen	33
SSV Rutesheim – Norm. Gmünd	30
FSV Hollenbach – VfL Pfullingen	30
FC Albstadt – SSV Ehingen-Süd	25
Calcio Leinfelden-E. – TSG Tübingen	63

03.11.2017

Hochkaräter wieder in Ilshofen

Ilshofen. Der BWK-Arena-Cup in der Ilshofener Arena Hohenlohe wird am 13. und 14. Januar ausgespielt. Mit dem ersten ausländischen Titelträger aus Österreich, Red Bull Salzburg, und dem Schweizer Team vom FC Basel ist das C-Junioren-Hallenturnier wieder international besetzt. „Mit weiteren attraktiven Teams, darunter dem FC Barcelona und Ajax Amsterdam, waren wir in Kontakt, aber für diese Auflage hat es noch nicht gereicht", teilen die Veranstalter mit.

Mit dem 1. FC Köln und RB Leipzig nehmen zwei Neulinge in Ilshofen teil. „Wir sind gespannt, wie sich der Bundesliganachwuchs präsentiert", so die Pressemitteilung. Mit der TSG 1899 Hoffenheim kommt der souveräne Tabellenführer der Regionalliga Süd. Im Jahr 2014 war die TSG bereits beim BWK-Arena-Cup dabei. „Stand heute kommen alle Tabellenführer der Regionalligen im U15-Bereich nach Ilshofen", so die Veranstalter. Das Feld komplettieren: Bayern München, Bayer Leverkusen, Mainz 05, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, Schalke 04, Hamburger SV und der Gastgeber TSV Ilshofen.

Hochkaräter wieder in Ilshofen

Ilshofen. Der BWK-Arena-Cup in der Ilshofener Arena Hohenlohe wird am 13. und 14. Januar ausgespielt.
Mit dem ersten ausländischen Titelträger aus Österreich, Red Bull Salzburg, und dem Schweizer Team vom FC Basel ist das C-Junioren-Hallenturnier wieder international besetzt. „Mit weiteren attraktiven Teams, darunter dem FC Barcelona und Ajax Amsterdam, waren wir in Kontakt, aber für diese Auflage hat es noch nicht gereicht", teilen die Veranstalter mit.
Mit dem 1. FC Köln und RB Leipzig nehmen zwei Neulinge in Ilshofen teil. „Wir sind gespannt, wie sich der Bundesliganachwuchs präsentiert", so die Pressemitteilung.
Mit der TSG 1899 Hoffenheim kommt der souveräne Tabellenführer der Regionalliga Süd. Im Jahr 2014 war die TSG bereits beim BWK-Arena-Cup dabei. „Stand heute kommen alle Tabellenführer der Regionalligen im U15-Bereich nach Ilshofen", so die Veranstalter. Das Feld komplettieren: Bayern München, Bayer Leverkusen, Mainz 05, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, Schalke 04, Hamburger SV und der Gastgeber TSV Ilshofen.

10.11.2017

Sechs Spiele daheim, sechs Siege daheim

Fußball Der FSV Hollenbach will am Samstag seine bisher makellose Heimbilanz behalten.

Hollenbach. Mit dem TSV Essingen kommt am Samstag ein harter Brocken auf den FSV Hollenbach zu. Die Essinger gehörten in den vergangenen Jahren immer zum Kreis der Verbandsliga-Titelkandidaten. Auch dieses Jahr wurden sie hoch gehandelt. Zu Recht. Sie nisteten sich in der Spitzengruppe ein, blieben aber immer etwas auf Abstand zu Teams wie Hollenbach, Dorfmerkingen oder Ilshofen. Vergangenes Wochenende musste der TSV einen erneuten Rückschlag hinnehmen. Mit 2:3 verlor Essingen knapp gegen den Aufsteiger SKV Rutesheim. Unglücklich zwar, aber so riss der Kontakt zur Spitzengruppe nun ab. Neun Punkte beträgt der Rückstand auf Tabellenführer Hollenbach. Mit einer erneuten Niederlage wird es für Essingen schwer, sich in die Spitzengruppe zurückzukämpfen.

Die Hollenbacher demonstrierten mit Siegen unter anderem gegen Dorfmerkingen oder Leinfelden ihre Heimstärke. Gegen Essingen soll der nächste Dreier her. Dies ist aufgrund der Probleme bei Auswärtspielen (zuletzt zwei Remis in Folge) auch nötig. „Es ist zwar keine Katastrophenbilanz von zwei Siegen, drei Unentschieden und einer Niederlage", sagt Trainer Wenninger, „aber wir dürfen uns nicht nur auf die Heimspiele verlassen." Das würde nicht zum Wiederaufstieg in die Oberliga reichen.

Nach dem Unentschieden beim 1. FC Normannia Gmünd ist der Vorsprung auf Dorfmerkingen (26) und Ilshofen (25) weiter geschmolzen. „Ich bin nicht unzufrieden, aber auch weit weg von zufrieden. Man muss aufhimmeln sehen, gegen wen man gespielt hat, und die haben Qualität in der Mannschaft." Arch

Info FSV Hollenbach – TSV Essingen, Samstag, 14.30 Uhr

der Haller daniel martin (links) erläuft sich gegen essingen den ball. die sportfreunde unterliegen am ende mit 2:3. am samstag spielt schwäbisch hall wieder im optima-sportpark, diesmal gegen die tsg tübingen. FOTO: UTUK ARDAN

Ein starker Neuling kommt

Fußball Die Sportfreunde Schwäbisch Hall brauchen am Samstag gegen die TSG Tübingen dringend einen Sieg, um wieder Anschluss in der Tabelle zu finden. *Von Viktor Taschner*

Ja, die zweite Halbzeit war ein Rückschritt", räumt Sportfreunde-Trainer Petar Kosturkov ein, als er auf das 0:2 in der Vorwoche in Ehingen angesprochen wird. Am Samstag haben es die Haller mit dem nächsten Aufsteiger zu tun: Die TSG Tübingen kommt in den Optima-Sportpark.

Nach den ersten Gegnern in Ehingen habe sein Team abgeprallt, sagt Kosturkov. „Wir konnten dann nicht mehr zurückkommen. Gegen Essingen war das aber nochmals einem 0:3 so. Diese Mentalität haben wir in Ehingen in der zweiten Halbzeit nicht gehabt." Mut und Selbstvertrauen hätten in dieser Phase gefehlt, obwohl die Sportfreunde im ersten Durchgang noch ein ausgeglichenes Spiel abgeliefert haben.

In dieser Trainingswoche hat Kosturkov nun versucht, unter anderem mit Einzelgesprächen seine Spieler wieder aufzubauen. „Sie müssen an ihre Fähigkeiten glauben." Zufrieden war Kosturkov mit dem ersten Spiel von Neuzugang Serhat Ayvaz, der 90 Minuten durchgespielt hat. „Aber er kann noch mehr. Was er jetzt braucht, ist Spielpraxis", sagt sein Trainer.

Den nächsten Gegner, die TSG Tübingen, kennt Kosturkov „nicht sooo gut". Als Aufsteiger stehen die Tübinger mit 20 Punkten auf dem vierten Platz. „Sie gehören zu den positiven Überraschungen in der Liga. Aber wir müssen trotzdem dieses Spiel gewinnen", fordert Kosturkov.

TSG-Trainer Michael Frick schreibt den Höhenflug seines Teams der Qualität im Kader zu, wenngleich er sofort einschränkt: „Fast alle Spieler von uns waren hinlang Spitz auf Knopf." Der Sprung von der Landesliga in die Verbandsliga sei schon groß. „In der Landesliga haben wir manchmal die Spiele zur Halbzeit entschieden gehabt. Vor zwei Wochen haben wir bei Calcio Leinfelden-Echterdingen zur Halbzeit 3:1 geführt und noch 3:6 verloren. Das wäre in der Landesliga so nicht passiert", erzählt Frick. In seiner Mannschaft tummeln sich – einer Universitätsstadt entsprechend – viele Studenten und Ex-Studenten.

Auch für Frick ist Tübingen seine neue Heimat geworden: Seit 13 Jahren trainiert er die TSG, zuvor lief er schon als Spieler für die Tübinger auf. Eigentlich stammt Frick aus Weikersheim. „In der Jugend habe ich gegen Schwäbisch Hall gespielt, aber das ist schon lange her. Im Prinzip ist es für mich und mein Team eine eine Premiere." Dieses Gefühl sei aber nicht neu, sondern vertraut für die TSG, die als Aufsteiger dieses Jahr fast immer auf Mannschaften trifft, die Neuland für sie sind. Zum ersten Mal seit 39 Jahren spielt die TSG wieder in der Verbandsliga. „Die Älteren haben sich noch daran erinnert", schmunzelt Frick. Ob sein Team am Samstag Favorit sei, spielt für Frick keine Rolle. Drei seiner Akteure seien angeschlagen, aber der TSG-Trainer hofft, dass er alle Mann an Bord haben wird.

Peter Kosturkov muss noch ein Spiel auf den gesperrten Serdal Kocak verzichten. Lamar Yarbrough hat wegen Knieproblemen nur reduziert trainiert. Zudem waren beide Torhüter, Yannic Weiss und Lukas Dambach, unter der Woche krank.

Info Sportfreunde Schwäbisch Hall – TSG Tübingen, Samstag, 14 Uhr

Kann Gmünd ans FSV-Spiel anknüpfen?

Fußball Der FC Normannia reist zum heimschwachen Kellerkind VfL Pfullingen und trägt dort die ungeliebte Favoritenrolle.

Pfullingen. Niederlagen gegen Aufsteiger und gute Spiele gegen die Topvereine der Verbandsliga: Dieses Bild bot Normannia Gmünd in den vergangenen Wochen. Da war die 0:3-Niederlage beim Aufsteiger Rutesheim. Es war einer der Tage, an denen aber auch gar nichts zusammen geht. Und dann jetzt das 1:1 gegen Tabellenführer FSV Hollenbach, das sich für die Gmünder wie ein Sieg anfühlte. Und es hätte auch ein Sieg werden können. Müde werdende Normannen, Schlussoffensive der Gäste aus Hollenbach? Auch diese Erwartung ging an diesem Tag fehl. FSV-Coach Marcus Wenninger hatte nach der Partie Respekt vor dem spielerischen Potenzial der Normannia. Nach der roten Karte gegen den Gmünder Innenverteidiger Nersin Ibrahimovic und dem 0:1 in der 9. Minute musste Schlimmes befürchtet werden. Doch aus dem Schreck wurde im Laufe der Spiele freudiges Erstaunen angesichts der Leistung der Normannia: Oha! statt Ojel

Und jetzt? Wieder geht es gegen einen vermeintlich leichteren Gegner. Der VfL Pfullingen ist aber kein Neuling. Doch beim Tabellenvierten der vergangenen Saison läuft es nicht. Die Saison war bislang ein Auf – bis Platz acht – und ein Ab – bis Rang 14. Zuletzt gab es zwei Niederlagen (1:2 gegen Neckarsulm und 0:3 in Hollenbach). Der letzte Punkt wurde beim 2:2 gegen Rutesheim am 21. Oktober geholt. Das spricht nicht für die Gastgeber. Und noch eine weitere Statistik schiebt dem Gast aus Gmünd die Favoritenrolle zu: Pfullingen holte in sechs Heimspielen nur einen Sieg (dazu zwei Unentschieden). Heimstärke sieht anders aus. Mit der Normannia kommt aber eines der besten Auswärtsteams ins Stadion am Schützberg.

Info VfL Pfullingen – Normannia Gmünd, Samstag, 14.30 Uhr

TSG vor hoher Hürde

Fußball TSG Öhringen spielt bei Calcio Leinfelden-Echterdingen.

Leinfelden-Echterdingen. Calcio Leinfelden-Echterdingen hat den Anschluss an die Spitze der Verbandsliga etwas abreißen lassen müssen. Am Samstag verlor man beim TSV Ilshofen durch zwei Tore in der Nachspielzeit mit 2:4. Zuvor hatte Calcio drei Spiele in Folge gewonnen. Die TSG Öhringen hatte gegen den VfL Sindelfingen mit 1:3 das Nachsehen und wartet aus schon seit sechs Spielen auf einen Sieg. jore

Info Calcio Leinfelden – Echterdingen – TSG Öhringen, Samstag, 14.30 Uhr

Ilshofen muss auf die Konter achten

Fußball Der TSV Ilshofen hat mit den FC Albstadt einen unangenehmen Gegner vor der Brust.

Ilshofen. Der ein oder andere hätte ihn schon auf das letzte Spiel noch angesprochen, erzählt Ralf Kettemann. Beim 4:2 schämten die Gäste von Calcio Leinfelden-Echterdingen, die in der Nachspielzeit zwei Elfmeter gegen sich bekamen. Im Training sei das letzte Spiel aber kein Thema mehr gewesen, so Kettemann.

Nun führt der TSV Ilshofen zum FC Albstadt, dem Drittletzten. „Sie haben eine eingespielte Truppe, gefühlt sieht ihre Aufstellung zu 80 Prozent immer gleich aus", sagt Kettemann, der betont, dass Albstadt trotz des schlechten Tabellenstands oft nur knapp verloren hat. Eine Stärke der Albstädter ist das Konterspiel. „Da sind sind sie vielleicht die Besten in der Liga", sagt Kettemann.

Ganz entscheidend bei Albstadt ist Torjäger Pietro Fiorenza. Zehn Tore hat der Stürmer nach zwölf Spieltagen erzielt – und das bei einem Abstiegskandidaten. „Er macht wahnsinnige Läufe in die Tiefe und hat einen sehr guten Abschluss. Seine Torquote in den letzten Jahren muss man ihm hoch anrechnen", zollt Kettemann Respekt.

Im Ilshofener Tor wird wieder Karel Nowak stehen. Danach soll die letzten drei Spiele bis zur Winterpause Jonas Wiesnt im TSV-Gehäuse bestreiten. Kettemann: „Das ist so abgesprochen. Beide trainieren auf einem hohen Niveau. Für Jonas war es nicht einfach, weil er nicht gespielt hat. Aber er hat sich trotzdem nicht hängen lassen und das ist nicht selbstverständlich."

Eine der positiven Überraschungen im Ilshofener Team ist bislang Dominik Rummler. Der 24-jährige hat auf der rechten Seite in der Dreier-Abwehrkette einen Stammplatz. In der Vorsaison aß Rummler zumeist auf der Bank. „Er weiß gar nicht, wie gut er ist", sagt Kettemann mit einem Augenzwinkern. Ilshofener Spielertrainer freut sich über die „herausragende Entwicklung" von Rummler, der als Außenstürmer ans Hengstfeld kam. „Er zeigt, dass ein ehemaliger Kreisliga-A-Spieler aus der Region es in der Verbandsliga packen kann."

Auf Albstädter Seite will man trotz einer Negativserie – seit sechs Spielen ohne Sieg – die Nerven bewahren. „Wir wussten, dass es eine schwierige Saison wird, weil uns drei Leistungsträger verlassen haben", erklärt Albstadt-Trainer Alexander Eberhart. Er sei dennoch guter Dinge, weil sein Team oft nicht schlechter als der Gegner gewesen sei. „Es lag an kleinen Dingen. Beim Gegner war meist die erste Chance gleich drin", resümiert Eberhart. Ilshofen schätzt er als die spielerisch stärkste Mannschaft der Liga ein. In der Vorsaison (1:0 und 3:2 für Ilshofen) haben die Albstädter mit robustem Spiel gegen den TSV dagegengehalten. Auch diesmal ist davon auszugehen. Bei Albstadt fehlen Sebastian Dahlke und Philipp Rumpel. Ilshofen muss auf den verletzten Benjamin Kurz verzichten. tsv

Info FC Albstadt – TSV Ilshofen, Samstag, 14.30 Uhr

Gäste aus drei Ländern

Mulfingen. Das Teilnehmerfeld für das EBM-Papst Hallenmasters am 6. und 7. Januar in der Gerhard-Sturm-Halle steht. Auch die 16. Auflage des Hallenturniers wird international besetzt sein – aus den Niederlanden, England und der Schweiz reisen A-Junioren nach Mulfingen. Am 6. Januar nehmen neben dem SC Heerenveen zum ersten Mal der FC Watford und der FC St. Gallen teil. Titelverteidiger FC Liverpool musste wegen anderweitiger Verpflichtungen die Teilnahme absagen. Die deutschen Teilnehmer: 1860 München, Bayer Leverkusen, Würzburger Kickers, Fortuna Düsseldorf, Hannover 96, Karlsruher SC, SC Freiburg und zwei Qualifikanten aus der Region. Am 7. Januar gehen die heimischen Aktiven-Teams aufs Feld. Der FSV Hollenbach hofft auf den Hallenmasters-Titel-Hattrick. Mit dabei sind die Landesligisten TSV Crailsheim, SpVgg Grüningen-Satteldorf, TSV Pfedelbach und die Verbandsligisten TSV Ilshofen, Sportfreunde Hall und TSG Öhringen. Das Feld komplettieren: FV Lauda, SV Mulfingen, SV Königshofen und SV Osterburken. Infos und Tickets ab dem 4. Dezember unter www.ebm-papst-hallenmasters.de.

Junge Fußballer beherbergen

Für den BWK-Arena-Cup sucht der TSV Ilshofen noch Gastbetten. Das hochkarätig besetzte C-Jugend-Turnier wird am 13. und 14. Januar in der Arena Hohenlohe ausgetragen. Die Betreuung umfasst unter anderem die Aufnahme von mindestens zwei Spielern, den Transfer der Spieler zur Arena Hohenlohe und die Verpflegung mit Frühstück. Kontakt bei Mark Eibl, Telefon 0 79 04 / 94 18 78 oder E-Mail sachsfism@bwk-arenacup.de.

Spieltag / Tabelle

Verbandsliga Württemberg

Samstag, 14.30 Uhr
Sam Hall - TSG Tübingen (14)
VfL Pfullingen - Aalen Gmünd
FSV Hollenbach - TSV Essingen
SGV Rutesheim - SGV Ehningen-Stadt
FC Albstadt - TSV Ilshofen
VfL Sindelfingen - FC Warmen
Sonntag, 14.30 Uhr
Calcio Leinfelden-E. - TSG Öhringen

1	FSV Hollenbach	12	8	3	1	23:9	27
2	Dorfmerkingen	12	8	1	3	29:14	26
3	TSV Ilshofen	12	8	1	3	32:11	25
4	TSG Tübingen	12	5	5	2	19:14	20
5	VfL Sindelfingen	12	5	3	4	30:23	18
6	TSV Essingen	12	5	3	4	31:16	18
7	Calcio Leinfelden-E.	12	5	1	5	31:27	17
8	Aalen Gmünd	12	4	5	3	17:19	17
9	FC Warmen	12	5	2	5	20:23	17
10	Neckarsulm	12	4	4	4	18:20	16
11	SGV Rutesheim	12	4	1	5	13:25	15
12	SGV Ehningen-Stadt	12	4	1	7	21:27	13
13	VfL Pfullingen	12	3	1	6	20:24	12
14	FC Albstadt	12	2	4	6	16:24	10
15	TSG Öhringen	12	2	4	6	19:29	10
16	SV Sulz. Hall	12	1	1	10	9:30	4

Zu Kickoff Bundesliga

TSV Ilshofen - Calcio Leinfelden-E.	4:2
VfL Pfullingen - Neckarsulm	1:2
TSG Öhringen - VfL Sindelfingen	1:3
TSV Essingen - SGV Rutesheim	2:3
Aalen Gmünd - FSV Hollenbach	1:1
FC Warmen - Dorfmerkingen	0:2
TSG Tübingen - FC Albstadt	2:1
SGV Ehningen-Stadt - Sam Hall	3:0

10.11.2017

Junge Fußballer beherbergen

Für den BWK-Arena-Cup sucht der TSV Ilshofen noch Gasteltern. Das hochkarätig besetzte C-Jugend-Turnier wird am 13. und 14. Januar in der Arena Hohenlohe ausgespielt. Die Betreuung umfasst unter anderem die Aufnahme von mindestens zwei Spielern, den Transfer der Spieler zur Arena Hohenlohe und die Verpflegung mit Frühstück. Kontakt bei Marc Elbl, Telefon 0 79 04 / 94 18 78 oder E-Mail gasteltern@bwk-arenacup.de.

Junge Fußballer beherbergen

Für den BWK-Arena-Cup sucht der TSV Ilshofen noch Gasteltern. Das hochkarätig besetzte C-Jugend-Turnier wird am 13. und 14. Januar in der Arena Hohenlohe ausgespielt. Die Betreuung umfasst unter anderem die Aufnahme von mindestens zwei Spielern, den Transfer der Spieler zur Arena Hohenlohe und die Verpflegung mit Frühstück. Kontakt bei Marc Elbl, Telefon 0 79 04 / 94 18 78 oder E-Mail gasteltern@bwk-arenacup.de.

17.11.2017

Wiesenbach spielt zweimal

Fußball Gammesfeld will im Kreisliga-A3-Derby in Niederstetten punkten.

Wiesenbach. In der Kreisliga A3 hat Spitzenreiter Mäkelsheim/Elpersheim seine Dominanz verloren. Aufsteiger Bieringen, Hollenbach II und Ligafavorit Weikersheim/Schäftersheim sind wieder ganz nah dran. Die Spvgg Gammesfeld war gegen den Tabellenzweiten Bieringen wieder einmal nah dran am Erfolg, konnte ihre Führung aber nicht über die Zeitbringen. Da die Landwehr-Elf jetzt schon zwei Spiele mehr ausgetragen hat als die Konkurrenz im Tabellenkeller, wird die Lage langsam richtig ernst. Dagegen hat Wiesenbach immer noch Anschluss an die Spitzengruppe.

Allerdings haben die Schützlinge von Christian Schneider heute und am Sonntag zwei anspruchsvolle Aufgaben vor sich. Zu Hause gegen die punktgleichen Gäste von Löffelstelzen/Bad Mergentheim sollte unbedingt gewonnen werden. Am Sonntag in Creglingen wäre man wahrscheinlich auch mit einem Punkt nicht unzufrieden.

Gammesfeld muss am Sonntag im Derby in Niederstetten unbedingt punkten, um den Anschluss an den Rest der Liga nicht zu verlieren. Allerdings scheint der Vizemeister des Vorjahres zuletzt wieder etwas besser in Schwung zu kommen. wb

Heute, 19 Uhr
SC Wiesenbach – SGM Löffelstelzen/Bad Mergentheim, SGM Weikersheim/Schäftersheim – Sovgg Adelsbach/Hemsenimmern, SC Amrichshausen – SV Berlichingen/Jagsthausen, TSV Althausen/Neunkirchen – 1. FC Igersheim
Sonntag, 10. November, 14.30 Uhr
TV Niederstetten – Sovgg Gammesfeld, FC Creglingen – SC Wiesenbach, TSV Althausen/Neunkirchen – Sovgg Adelsbach/Hemsenimmern, 1. FC Igersheim – SC Amrichshausen, SV Berlichingen/Jagsthausen – SGM Mäkelsheim/Elpersheim, DJK Bieringen – FSV Hollenbach II, SGM Löffelstelzen/Bad Mergentheim – SGM Weikersheim/Schäftersheim

Starke Defensive knacken

Fußball Crailsheim braucht für einen Sieg in der Landesliga gegen Löchgau einen guten Tag. Satteldorf bekommt's mit Aufsteiger Stetten-Kleingartach zu tun. *Von Luca Schmidt*

Trotz guter Leistung konnte der TSV Crailsheim letzte Woche gegen Oeffingen keine Punkte holen. In der Schlussviertelstunde kassierten sie noch zwei Gegentore und verloren mit 2:3. „Wir haben ein gutes Spiel abgeliefert. Nach Abpfiff waren wir natürlich enttäuscht", sagt TSV-Trainer Michael Gebhardt.

Nun kommt mit dem FV Löchgau einer der Favoriten in der Landesliga. Lediglich acht Gegentore bekam der FV – absoluter Spitzenwert in der Klasse. Allerdings sind auch die Löchgauer nicht unschlagbar. Zwei der vergangenen drei Spiele haben sie verloren.

> Löchgau ist bekannt für eine sehr gute defensive Struktur. Das wird ein ganz schweres Spiel.
> **Michael Gebhardt**
> Trainer TSV Crailsheim

„Das ist ein starker Gegner. Gegen die brauchen wir eine sehr gute Leistung", sagt Gebhardt. Im Pokal hat das schon funktioniert: Mit 3:0 gewannen die Crailsheimer in der zweiten Runde.

Um Löchgau zu schlagen, müsse man sich auf das eigene Spiel konzentrieren. „Wenn wir unser Spiel in Ballbesitz aufziehen, wird es auch für Löchgau schwer, gegen uns zu verteidigen", meint Gebhardt. Allerdings weiß auch er um die starke Defensive des Gegners.

Richtungweisende Partie

Bis zur Winterpause möchte man aufseiten des TSV noch so viele Punkte wie möglich sammeln. „Die drei Partien bis zur Pause geben noch einmal die Richtung vor." Auch wenn es extrem eng zugeht in der Landesliga „und das bis zum Ende der Saison spannend bleiben wird".

Die Satteldorfer haben vergangene Woche gegen Schluchtern keinen guten Tag erwischt. 1:4 verloren sie die Partie zu Hause, nachdem sie zuvor viermal in Folge gewonnen hatten. Für Sovgg-Trainer Martin Weiß allerdings kein Beinbruch. „Schluchtern hat hier ein gutes Spiel gemacht."

Jetzt fährt man aber zu einem anderen Gegner; man müsse von Spiel zu Spiel schauen. Mit der SG Stetten-Kleingartach geht es zu einer Mannschaft, für die es als Aufsteiger in dieser Saison noch nicht rund läuft. 13 Punkte stehen zu Buche. Mit 32 Gegentoren hat die SG zusätzlich die zweitschlechteste Defensive.

> Die werden mit den Eigenschaften eines Aufsteigers spielen, mit sehr viel Leidenschaft.
> **Martin Weiß**
> Trainer Sovgg Satteldorf

„Für die wird es in erster Linie wahrlich darum gehen, die Klasse zu halten", vermutet Weiß. Trotzdem seien sie nicht zu unterschätzen. „Die werden mit den typischen Eigenschaften eines Aufsteigers spielen und ihre ganze Leidenschaft in die Waagschale werfen. Sie sind schwer einzuschätzen." Stetten-Kleingartach werde versuchen, die Punkte vor allem zu Hause zu holen.

Außerdem habe die SG, genau wie die Satteldorfer, zur Rasenplätze. Beim aktuellen Wetter werde ein schöner Fußball dort kaum möglich sein. „Deshalb wird viel über den Kampf laufen."

Info TSV Crailsheim – FV Löchgau, Samstag, 14.30 Uhr; SG Stetten-Kleingartach – Sovgg Satteldorf, Sonntag, 14.30 Uhr

Eine umkämpfte Partie wartet laut Trainer Martin Weiß auf die Satteldorfer (blau) bei der SG Stetten-Kleingartach. Für Crailsheim sieht es zum Favoriten FV Löchgau. FOTO: HELMUT KAUFMANN

Spitze bleibt unter sich

Tischtennis Satteldorf beim Topfavoriten Birkmannsweiler mit Gao.

Birkmannsweiler. Trotz einiger Handicaps waren die Satteldorfer Tischtennis-Herren in der Oberliga Baden-Württemberg mit einer tollen Vorrunde auf Mäkellose 12:0 Punkte stehen zu Buche. Fünf stark aufspielende Dauerkräfte plus zuschlagende Ergänzungsspieler Tim Schweizer und Christian Hellenschmidt sowie japanische Unterstützung brachten diesen Spitzenplatz zustande.

Das Topduell der Oberliga steigt am Wochenende in Birkmannsweiler. Der VfR hat mit Peng Gao einen dicken Fisch an Land gezogen, mit dem sie ebenfalls ungeschlagen Richtung Regionalliga marschieren. Zwei Ergebnisse ragen dabei heraus: das

> Peng Gao hat erst eine Niederlage kassiert.

9:2 gegen den Mitbonkurrenten Kappingen und das enge 9:6 gegen Peng Gaos Heimatverein Gundertal. Dort musste er gegen seinen ehemaligen Teamkameraden Daniel Horlacher die einzige Saisonniederlage einstecken.

Im Vergleich zu den Satteldorfern haben die Waiblinger Vorstädter auch leichte Vorteile. Im vordersten Paarkreuz wird nur ein total fitter Gabriel Stephan die Abwehrwand durchbrechen können, und Roman Zaworal kann auch nicht als Schwachstelle bezeichnet werden. Wenn Manuel Mangold und Shogo Tahara die Form der letzten Spiele abrufen können, sollten hier die Gäste punkten. Ein ungeschlagener Thorsten Schick wird sich kaum von den Satteldorfer Jungfüchsen die Butter vom Brot nehmen lassen, so werden sie hier mit Sahin Yildiz auf Augenhöhe agieren. Das Zünglein an der Waage könnten die Doppel sein, bei denen Birkmannsweiler die deutlich besseren Bilanzen aufweist. pz

Gut mithalten

Mädchenfußball Crailsheim beim Dritten.

Hoffenheim. Die Fußball-B-Juniorinnen des TSV Crailsheim traten am Samstag zum letzten Auswärtsspiel der Bundesliga Süd in diesem Jahr in Hoffenheim an. Dies ist zugleich die erste Begegnung der Rückrunde. Die Badener gaben sich in dieser Saison gegen die Teams der zweiten Tabellenhälfte noch keine Blöße und siegten jeweils immer, ohne ein Gegentor zu bekommen. Nur gegen Spitzenreiter Freiburg und den Tabellennachbarn FC Bayern München mussten sie sich knapp geschlagen geben. Auch gegen Crailsheim streben sie einen klaren Sieg an.

Die Crailsheimerinnen wollen sich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Kräften dagegen wehren und gehen nach dem Heimsieg gegen den 1. FC Nürnberg mit etwas mehr Selbstvertrauen ins Spiel. Wenn auch mit Hanna Bickner und Neele Wedds zwei hervorragende Defensivkräfte verletzungsbedingt nicht zur Verfügung stehen werden, wollen sie das Spiel lange offen halten.

Die Hoffe werden gut daran tun, mit einer etwas defensiveren Grundeinstellung als gegen die Bayern oder Freiburg ins Spiel zu gehen. Und je länger ein torloses Unentschieden gehalten werden kann, desto eher ist dann auch eine Überraschung möglich.

Hoffenheim hat eine sehr ausgeglichene Mannschaft mit einem tollen Kader ohne herausragende Stürmerin. Auch die Mittelfeldspielerinnen oder die flinken Außenverteidigerinnen schalten sich abwechselnd ins Angriffsspiel ein. Die TSG ist somit nicht ganz so ausrechenbar wie ihre Konterhexen. Auch eine knappe Niederlage wäre für die Moral der Crailsheimerinnen nicht abträglich. Und mit dem 0:2 im ersten Heimspiel der Saison war man gegen die Hoffenheimerinnen auch nicht ganz unglücklich. Man sollte schon jetzt das Torverhältnis im Auge behalten, das durchaus am Ende der Saison über Abstieg oder Klassenerhalt eine Rolle spielen könnte.

Am Samstag, 25. November, um 14 Uhr findet dann das letzte Heimspiel dieses Jahres im Schönebürgstadion gegen Tabellenführer Freiburg statt. gh

Info TSG Hoffenheim – TSV Crailsheim, Samstag, 14 Uhr

Mit dem 2:0-Sieg seien Nürnberg im Rücken fährt der TSV Crailsheim (rot) nach Hoffenheim FOTO: MEIKO WÜRBACH

Sichtungstraining des „FC Hohenlohe"

Jugendfußball Talentierte Kicker des Jahrgangs 2004 werden gesucht. Team soll 2019 beim BWK-Arena-Cup antreten.

Crailsheim. 21 junge Spieler haben sich gemeldet, die beim „FC Hohenlohe" mitspielen wollen. Diese Auswahl haben Oliver Rebbach, Inhaber der Freizeum 33° in Crailsheim, und Ralf Kattermann, Spielertrainer des Verbandsligisten TSV Ilshofen, ins Leben gerufen – mit dem Ziel, dass die Mannschaft beim zehnten BWK-Arena-Cup in Ilshofen im Jahr 2019 gegen den U-15-Bundesligamachwuchs antritt. „Bei einem ersten Sichtungskicken am Sonntag, 3. Dezember, von 10.30 bis 12 Uhr werden wir uns einen ersten Eindruck verschaffen", sagt Rebbach und ergänzt: „Alle interessierten, talentierten und begeisterten Fußballkids des Jahrgangs 2004 können noch daran teilnehmen." Hierzu sollte eine kurze Info mit Vorname, Name und Geburtsdatum per E-Mail an auswahl@freizeum33.eu geschickt werden. Die Auswahl soll jungen Talenten in der Region eine professionelle Förderung bieten und so verhindern, dass diese zu früh zu großen Vereinen abwandern und aus ihrem sozialen Umfeld gerissen werden. jors

SPIEL DES TAGES: ESV CRAILSHEIM GEGEN VFR ALTENMÜNSTER II (SONNTAG, 14.30 UHR)

Crailsheimer Stadtderby in der Fußball-Kreisliga B3

Das Soll ESV Crailsheim (rot) gegen VfR Altenmünster II fand letzte Saison noch in der Kreisliga A2 statt. FOTO: HANS-JÜRGEN HEIDIGER

Crailsheim. Das 14. Soll des Tages des HOHENLOHER TAGBLATTS in dieser Fußballsaison führt zu zwei Mannschaften, die sich vergangene Saisonzeit noch in der Kreisliga A2 gegenüberstanden. Der ESV Crailsheim und der VfR Altenmünster II spielen nach dem Abstieg nun in der Kreisliga B3 und belegen dort die Plätze 11 und 15. Mit 45 Gegentreffern hat der VfR II die zweitschlechteste Defensive der Liga. Die Eisenbahner haben schon viermal Unentschieden gespielt, nur Simpfach (10/11) hat sich häufiger mit einem Remis von seinen Gegnern abgeteilt. jors

Sven Thalheimer wird erstmals KSG-Vereinsmeister

Ellrichshausen. Sven Thalheimer hat sich zum ersten Mal den Vereinsmeistertitel der Tischtennis-Herren der KSG Ellrichshausen gesichert und dabei die Favoriten hinter sich gelassen. Im Halbfinale standen sich zwei Spieler der ersten Mannschaft und zwei Spieler der zweiten gegenüber. Beide Spiele gingen über fünf ganz knappe Sätze. Sven Thalheimer und Manuel Dietrich zogen ins Endspiel ein. Beide standen in ihrer Laufbahn noch nie im Finale der Vereinsmeisterschaften der KSG Ellrichshausen. Thalheimer holte den Wanderpokal mit einem 3:1-Erfolg. pm

Vereinsmeister Sven Thalheimer (links) und Tischtennisabteilungsleiter Heiko Lachner. FOTO: PRIVAT

17.11.2017

Sichtungstraining des „FC Hohenlohe“

Jugendfußball Talentierte Kicker des Jahrgangs 2004 werden gesucht. Team soll 2019 beim BWK-Arena-Cup antreten.

Crailsheim. 21 junge Spieler haben sich gemeldet, die beim „FC Hohenlohe“ mitspielen wollen. Diese Auswahl haben Oliver Rehbach, Inhaber des Freiraum 33“ in Crailsheim, und Ralf Kettemann, Spielertrainer des Verbandsligisten TSV Ilshofen, ins Leben gerufen – mit dem Ziel, dass die Mannschaft beim zehnten BWK-Arena-Cup in Ilshofen im Jahr 2019 gegen den U-15-Bundesliganachwuchs antritt. „Bei einem ersten Sichtungskicken am Sonntag, 3. Dezember, von 10.30 bis 12 Uhr werden wir uns einen ersten Eindruck verschaffen“, sagt Rehbach und ergänzt: „Alle interessierten, talentierten und begeisterten Fußballkids des Jahrgangs 2004 können noch daran teilnehmen.“ Hierzu sollte eine kurze Info mit Vorname, Name und Geburtsdatum per E-Mail an auswahl@freiraum33.eu geschickt werden. Die Auswahl soll jungen Talenten in der Region eine professionelle Förderung bieten und so verhindern, dass diese zu früh zu großen Vereinen abwandern und aus ihrem sozialen Umfeld gerissen werden. *jom*

Sichtungstraining des „FC Hohenlohe“

Jugendfußball Talentierte Kicker des Jahrgangs 2004 werden gesucht. Team soll 2019 beim BWK-Arena-Cup antreten.

Crailsheim. 21 junge Spieler haben sich gemeldet, die beim „FC Hohenlohe“ mitspielen wollen. Diese Auswahl haben Oliver Rehbach, Inhaber des Freiraum 33“ in Crailsheim, und Ralf Kettemann, Spielertrainer des Verbandsligisten TSV Ilshofen, ins Leben gerufen – mit dem Ziel, dass die Mannschaft beim zehnten BWKArena-Cup in Ilshofen im Jahr 2019 gegen den U-15-Bundesliganachwuchs antritt. „Bei einem ersten Sichtungskicken am Sonntag, 3. Dezember, von 10.30 bis 12 Uhr werden wir uns einen ersten Eindruck verschaffen“, sagt Rehbach und ergänzt: „Alle interessierten, talentierten und begeisterten Fußballkids des Jahrgangs 2004 können noch daran teilnehmen.“ Hierzu sollte eine kurze Info mit Vorname, Name und Geburtsdatum per E-Mail an auswahl@freiraum33.eu geschickt werden. Die Auswahl soll jungen Talenten in der Region eine professionelle Förderung bieten und so verhindern, dass diese zu früh zu großen Vereinen abwandern und aus ihrem sozialen Umfeld gerissen werden. *jom*

18.11.2017

Tura-Abwehr bekommt einiges zu tun

Bezirksliga Der Tura Untermünkheim bekommt es mit dem TSV Dünsbach zu tun, der schon 34 Tore erzielt hat.

Untermünkheim. An diesem Sonntag wartet nach dem Nachholspiel am Freitag die nächste schwere Auswärtspartie beim Tabellensechsten in Dünsbach auf die Untermünkheimer. Anders als beim Tura fand die Partie der TSV am vergangenen Wochenende in Obersmatheim statt. Dort gelang den Gästen ein überraschender 3:1-Auswärtssieg.

Naundorf trainiert das Team

Die Mannschaft aus Dünsbach wird seit Saisonbeginn von ehemaligen Schwäbisch Haller Verbandsligaspieler Tilman Naundorf trainiert. Ein besonderes Augenmerk gilt es neben dem 32-jährigen Naundorf (sechs Saisontreffer), auch auf die Offensivspieler Philip Schuffert (vier Saisontreffer), Frederik Heynold und Manuel Kappes (je sieben Tore) zu legen.

Die Untermünkheimer sind also gewarnt und werden dieses Auswärtsspiel trotz der kurzen Regenerationsphase gewohnt fokussiert angehen. Ob es im zweiten Spiel binnen 42 Stunden zu personellen Änderungen in der Startformation des Tura Untermünkheim kommen wird, entscheidet Trainer Vicent Rabsi erst kurzfristig. *Stefan Häberle*

Auf den TSV wartet viel Arbeit

Bezirksliga Obersontheim fährt zur TSG Kirchberg, deren Trainer Marcus Becker aus dem Bühlertal-Ort stammt.

Kirchberg. Der TSV Obersontheim hat sich zuletzt gegen Dünsbach nicht gerade mit Ruhm bekleckert und die erste Saisonniederlage hinnehmen müssen. Wie diese zustande gekommen war, dass man zwei Elfmeter verschoss und Chancen zuhauf hatte, interessiert nicht mehr. Dabei kann man aus Niederlagen bekanntlich lernen. So zum Beispiel, dass man gegen vermeintlich schwächere und defensivere Gegner die Geduld behält, unnötige Dribblings und Ballverluste im Spielaufbau vermeidet oder auf einem engen Kunstrasenplatz die Spielweise den Gegebenheiten anpasst. Ein ähnliches Szenario wird den Tabellenzweiten der Fußball-Bezirksliga Hohenlohe morgen in Kirchberg an der Jagst erwarten: Ein tief stehender und aggressiver Gegner, der weitestgehend mit langen Bällen operiert und auf schnelle Konter lauert. Hinzu kommt ein sicherlich tiefer und nicht einfach zu bespielender Rasen. *mz*

Auswärts wollen dem TSV Eutendorf in der Kreisliga A1 Hohenlohe keine Siege gelingen. Das soll sich morgen gegen den SC Ingelfingen ändern. Die Statistik spricht in diesem Fall für den Gast aus dem Limousner Land. *Foto: Ar*

Eutendorfer sehnen sich nach dem zweiten Auswärtsdreier

A1 Hohenlohe Die Butz-Truppe möchte beim SC Ingelfingen ihre schwache Bilanz verbessern. Gaildorf muss sich beim TSV Kupferzell vorsehen. *Von Hans Buchhofer*

Da am vergangenen Sonntag in der Fußball-Kreisliga A1 Hohenlohe nur ein Spiel ausgetragen wurde, änderte sich wenig in der Tabelle. Gestern schon hatten der SV Westheim gegen den SC Ingelfingen und der TSV Gaildorf gegen den TSV Untersteinbach die ausgefallenen Spiele nach. Die anderen ausgefallenen Partien werden am 10. Dezember ausgetragen.

An der Tabellenspitze änderte sich aber nichts, da der führende VfL Mainhardt mit seinem komfortablen Vorsprung wenig zu befürchten hatte. Der SV Westheim kann morgen seinen Rückstand zum Spitzenreiter mit einem Sieg beim TSV Pfedelbach II verkürzen, da der Gegner gegen den Abstieg kämpft. Der SC Michelbach/Wald erwartet den SV Dimbach und dürfte wohl keine Probleme bekommen. Schlusslicht Tura Untermünkheim dürfte beim SSV Hall erneut leer ausgehen, da der SSV eine starke Heimbilanz vorweisen kann. Auch der SC Steinbach spekuliert bei der SGM Bretzfeld auf einen Dreier. Dank seiner Heimstärke rechnet sich der TSV Untersteinbach einen weiteren Heimsieg gegen den FC Künzelsau aus.

In Ingelfingen findet ein interessantes Spiel zwischen dem SC und dem TSV Eutendorf statt. Der Gastgeber verlor noch kein Heimspiel bei vier Siegen und zwei Remisspielen. Der Gast hingegen konnte auswärts erst einen Sieg verbuchen, remisierte aber schon viermal.

Gastgeber steht unter Druck

Das Ziel der Ingelfinger ist klar. Sie wollen in der Tabelle Abstand nach unten gewinnen. Der TSV Eutendorf sehnt seinen zweiten Auswärtsdreier herbei. Sieht man die Torbilanz der beiden an, dann dürfte Eutendorf in diesem Spiel die besseren Karten haben. Der TSV Gaildorf darf sich vom Tabellenplatz des TSV Kupferzell nicht blenden lassen. Die Gaildorfer treffen auf einen engagierten Gegner, der zwar in den ersten Saisonspielen nicht die erwünschten Punkte erzielte, aber in der Zwischenzeit recht erfolgreich aufspielt.

Von den vergangenen fünf Spielen errangen die Kupferzeller Fußballer vier Siege. Natürlich kann der TSV Gaildorf selbstbewusst in Kupferzell auflaufen, denn mit vier Siegen in der Fremde brauchen sich die Gäste nicht zu verstecken.

Ottendorf erwartet Titelkandidat

B1 Hohenlohe Nach dem Derby gegen Rieden wartet die nächste schwere Aufgabe.

Ottendorf Auch in der Fußball-Kreisliga B1 Hohenlohe wurde am vergangenen Sonntag nur ein Spiel ausgetragen. Dabei rutschte der SC Bibersfeld seine Chance und kam mit einem klaren Sieg gegen den TSV Gaildorf II näher an die Spitzengruppe heran.

Tabellenführer TSV Michelbach/Blz. dürfte beim TSV Braunsbach II seine Position festigen. Der SC Bibersfeld ist im Heimspiel gegen den TSV Michelfeld II klarer Favorit und wird sich endgültig in den Kreis der Spitzengruppe hineinspielen.

Keine Probleme dürfte auch der SV Rieden bei Schlusslicht TSV Hessental II haben und sich weiter nach oben schieben. Wenn es nach der Bilanz zwischen Tüngental und Waldenburg geht, dann müsste Tüngental den Vergleich gewinnen, da Waldenburg auswärts nicht zurechtkommt. Auch der TSV Sulzdorf rechnet sich beim Vorletzten TSV Ammertsweiler eine reelle Siegchance aus und nähert sich dann der 20 Punktemarke.

Nach dem schweren Derby gestern beim SV Rieden wird der FC Ottendorf morgen erneut schwer gefordert sein. Mit dem VfB Neuhütten kreuzt eine Mannschaft auf, die auch um den Titel mitspielen und bei einem Sieg den Einheimischen einen schweren Dämpfer verpassen kann. Beim FC Ottendorf wird man um die Bedeutung dieses Spieles wissen. Doch die Platzherren können auf Augenhöhe aufspielen, denn sie haben noch kein Heimspiel verloren. Allerdings haben die Gäste auch erst ein Auswärtsspiel verloren. In Gaisbach treffen mit dem SSV II und der zweiten Mannschaft der TSV Gaildorf zwei gleich starke Gegner aufeinander. Sieht man die Entwicklung der beiden genauer an, dann dürfte der SSV Gaisbach II stärker einzuschätzen sein. Die Gaisbacher Bilanz der letzten fünf Spiele ist mit drei Siegen, einer Niederlage und einem Remis recht ordentlich. Die Bilanz der Gäste liest sich mit drei Niederlagen, einem Remis und einem Sieg weniger gut. Und noch ein Problem plagt den Gast: Er will endlich den zweiten Sieg in der Fremde erringen.

Keine guten Erinnerungen

Bezirksliga Bühlerzell gastiert bei der SGM Taubertal, gegen die sie in der Vorsaison zweimal verloren.

Bühlerzell. Die Sportfreunde Bühlerzell hätten etwas zu korrigieren. Denn die beiden Duelle gegen den aktuellen Gegner Taubertal gingen nicht nur verloren, sondern die Mannschaft von Trainer Michael Hanzemann spielte auch zwei Mal sehr schlecht. Mit wenigen Chancen und auch über Standards war die SGM in beiden Spielen zum Sieg gekommen. Dies waren wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Auch in dieser Saison lief es für die Taubertäler Bezirksliga-Fußballer bislang nicht wie erhofft. Momentan steht die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz. Am gestrigen Freitag hatte die SGM Taubertal die Hängepartie gegen den TSV Braunsbach zu bestreiten.

Erleichterung nach Sieg

Freude und auch eine gewissen Erleichterung herrschte bei den Sportfreunden Bühlerzell am vergangenen Wochenende. Trotz nicht gerade optimaler Vorzeichen gab es auf dem Kunstrasenplatz des ESV Crailsheim einen knappen 1:0-Sieg gegen den VfR Altenmünster. Defensiv wurde gut verteidigt, im Mittelfeld gut gegengehalten und im Spiel nach vorne wieder mehr Torchancen erspielt als in den Partien zuvor. Personell könnte es so aussehen, dass bis auf den Langzeitverletzten Simon Köger alle Mann zur Verfügung stehen. Die Spielgemeinschaft Taubertal steht mit derzeit acht Punkten schon etwas in Zugzwang. Die Sportfreunde Bühlerzell sollten aber am Sonntag nicht schon wieder Punktelieferant und Aufbaugegner für die Spielgemeinschaft Taubertal/Röttingen sein. *Erwin Fischer*

Negativserie beenden

Bezirksliga Der TSV Michelfeld möchte endlich auswärts punkten.

Michelfeld. Nach dem 2:2 gegen Hessental ist man sich als neutraler Zuschauer schwer, ob dies als gewonnener Punkt oder als zwei verlorene Punkte zu werten sei. Kurz vor Schluss gelang der Ausgleich und die Michelfelder Bezirksliga-Fußballer waren am Drücker, konnten allerdings den Siegtreffer nicht erzielen. Der nächste Gegner Mulfingen steckt ebenfalls im Tabellenkeller fest und liegt knapp hinter den Michelfeldern. Gegen den Tabellennachbarn sollte es morgen bei einer konzentrierten Mannschaftsleistung möglich sein, den ersten Auswärtspunkt in dieser Saison zu erzielen. In der Aufstellung des TSV Michelfeld fehlen weiterhin Raphael Blömer und David Urban. *Al*

Fußball

Die Chancen besser nutzen

Braunsbach. Im letzten Heimspiel im Jahr 2017 trifft die Mannschaft von Trainer Jens Breuninger ab 14.30 Uhr auf den aktuellen Tabellenfünften der Fußball-Bezirksliga Hohenlohe. Beim TSV Braunsbach geht es darum, den negativen Lauf endlich zu stoppen. Um nicht weiter in die Abstiegszone zu rutschen, benötigt die durch fünf Niederlagen in Folge verunsicherte Mannschaft ein Erfolgserlebnis. Dazu muss die Mannschaft nicht nur defensiv gut stehen. *Ad*

Überraschungsteam macht in Hessental Station

Schwäbisch Hall. Auch wenn es nach einer Niederlagenserie in Michelfeld zu einem Punkt gereicht hat, können die Männer von Trainer Jürgen Hartmann nicht zufrieden sein. Nach einer ordentlichen Leistung gerade in der ersten Hälfte hätte für Fußball-Bezirksligist TSV Hessental eigentlich ein Dreier drin sein müssen. Trotz dem zeigte der TSV Hessental eine bessere Vorstellung als zuletzt, hat mit dem SV Wachbach an diesem Sonntag auf dem Kunstrasenplatz am Schenkenzell vor den eigenen Fans aber einen ganz dicken Brocken vor der Brust. *tf*

Tor für Hessental: Marco Fischer trifft der Strafstoß zum 1:2 bei der 2:4-Niederlage gegen Neuenstein. *Archivfoto: Uwe Arzt*

„FC Hohenlohe" sichtet

Crailsheim. 21 junge Spieler haben sich gemeldet, die beim „FC Hohenlohe" mitspielen wollen. Diese Auswahl haben Oliver Rehbach, Inhaber des „Freizeum 33" in Crailsheim, und Ralf Kettemann, Spielertrainer der Verbandsligisten TSV Ilshofen, ins Leben gerufen – mit dem Ziel, dass die Mannschaft beim zehnten BWK-Arena-Cup in Ilshofen im Jahr 2019 gegen den U-15-Bundesligamachwuchs antritt. „Bei einem ersten Sichtungstrickten am Sonntag, 3. Dezember, von 10.30 bis 12 Uhr werden wir uns einen ersten Eindruck verschaffen", sagt Rehbach und ergänzt: „Alle interessierten, talentierten und begeisterten Fußballkinder des Jahrgangs 2004 können noch daran teilnehmen." Hierzu sollte eine kurze Info mit Vorname, Name und Geburtsdatum per E-Mail an auswahl@freizeum33.eu geschickt werden. Die Auswahl soll jungen Talenten in der Region eine professionelle Förderung bieten und so verhindern, dass diese zu früh zu großen Vereinen abwandern und aus ihrem sozialen Umfeld gerissen werden.

Die neuste Auflage des BWK-Arena-Cups, ein international besetztes Hallenturnier, findet am 13./14. Januar 2018 statt. *jaen*

01.12.2017

Unterklassige Spiele fallen aus

Fußball Der Fußballbezirk Hohenlohe hat die Partien der Bezirksliga und der Kreisligen für dieses Wochenende abgesagt.

Bezirk. Für fast alle Hohenloher Fußballer in den unteren Ligen ist das Jahr 2017 nun vorbei. „Aufgrund des anhaltenden schlechten Wetters und der damit verbundenen Problematik bezüglich der Bespielbarkeit der Sportplätze hat sich der Bezirk entschlossen, den 16. Spieltag am kommenden Wochenende komplett abzusetzen", schreibt der Fußballbezirk Hohenlohe. Eigentlich hätte der erste Spieltag der Rückrunde noch an diesem Wochenende ausgetragen werden sollen. Die einzigen Ausnahmen sind die für heute angesetzten Nachholspiele auf Kunstrasen: Sprogg Hangelfeld gegen SV Gründelhardt und SV Multingen gegen TSV Neuenstein. Jedoch ist es je nach Wetterlage möglich, dass auch diese Begegnungen noch abgesagt werden.

Halme gefroren

Auch der TSV Obersontheim hätte schon am heutigen Freitagabend in der Bezirksliga gegen Sindringen gespielt. „Wir haben diese Woche auf unserem Kunstrasen trainiert, aber die Halme waren schon gefroren. Daher begrüßen wir die Spielabsage", sagt Obersontheims Abteilungsleiter Marc Schwerin. Von den Spielabsagen betroffen ist unter anderem auch das Kocherta-Derby Untermünkheim gegen Braunsbach in der Bezirksliga. Auch die Ligarivalen Bühlerzell und Hessental treten somit erst im kommenden Jahr gegeneinander an. Spielfrei hat zudem noch der TSV Michelfeld, der gegen Dünsbach gespielt hätte.

Der Hohenloher Verband hat nicht nur die Spiele an diesem Wochenende abgesagt. Am kommenden Wochenende, 9. und 10. Dezember, hätten auch noch Nachholspiele stattfinden sollen. Diese fallen nun ebenfalls aus. „Wir werden damit den Spielbetrieb für das Jahr 2017 beenden. Die Nachholtermine werden wir zeitnah festlegen und bekannt geben", teilt der Fußballbezirk Hohenlohe mit. *ouv*

Flyers-Akteur Igor Salamun sucht den besser postierten Mitspieler. Nach der 60:84-Niederlage in der eisenen Halle wollen es die Basketballer der TSG Hall in Wieblingen besser machen. Foto: Ulrik Arsten

Haller Basketballer müssen Schwächen abstellen

Basketball-Regionalliga BW Die Schwäbisch Hall Flyers müssen beim Aufsteiger TSV Wieblingen auf Topscorer Nebojsa Erkic verzichten. *Von Dieter Walz*

Vor Randenbeginn markierte Sova Taletovic mit der Vorgabe von elf Siegen das erste Saisonziel. Eine Aussage, die einige Optimisten im Lager der Flyers damals als zu tief gestapelt einstuften. Inzwischen sind zehn Spiele ausgetragen und es zeigt sich, dass der Haller Chefcoach mit seiner Prognose völlig richtig lag: Die Mannschaft hat bisher fünfmal das Feld als Sieger verlassen, aber auch ebenso oft verloren.

Bedenklich stimmt, dass die Niederlagen allesamt aus jüngster Zeit stammen. Und nun kommt erschwerend hinzu, dass die TSGler in den restlichen drei Spielen, die bis zur kurzen Winterpause noch anstehen, aus Verletzungsgründen ausgerechnet auf ihren Topscorer Nebojsa Erkic verzichten müssen.

Wie wichtig Erkic bisher für die Haller war, zeigt ein Blick in die Statistik: Unter den 25 besten Punktesammlern wird von den Hallern jetzt nur noch Radovan Cavlin an 88. Stelle mit einem Schnitt von 13,9 Zählern aufgeführt. Bester im Team der „Füchse", wie sich die Wieblinger nach gerne nennen, ist Sebastian Birkholz mit einem Punktedurchschnitt von 14,1.

Aufstieg als Zweiter

Damit erschöpfen sich aus Wieblinger Sicht aber auch alle statistischen Angaben zur laufenden Saison. Die Mannschaft ist als letztjähriger Zweiter aufgestiegen. Dem eigentlichen Meister der Oberliga West, der SG Heidelberg-Kirchheim II, wurde der Aufstieg verwehrt, da deren erste Mannschaft bereits die nächthöhere Klasse besetzt.

Die Leistungen des TSV Wieblingen als Neuling sind durchaus zu beachten. Man hat bisher vier Spiele gewonnen, nur einer weniger als die TSG Hall. Am letzten Sonntag kassierten die Heidelberger beim KKK Haiterbach eine 66:79-Niederlage. Da bietet sich für Sova Taletovic, der gute Kontakte nach Haiterbach hat, die Chance, dort Näheres über die „Füchse" in Erfahrung zu bringen.

Die Flyers wissen aber zu gut, dass es in erster Linie darum geht, die zuletzt gezeigten Schwächen abzustellen. So offenbarten im Spiel gegen Mannheim die beiden Center Josef La Rosa und Aleksandar Popovic erhebliche Defizite. Auch Igor Salamun, normalerweise Halle bester Dreierschütze, ging jenseits der 6,75-Meter-Linie völlig leer aus. Taletovic hofft, dass ihm nach dem Fehlen von Erkic kein weiterer Spieler ausfällt. Das bedeutet, dass Michael Heck zum Beispiel ein strammes Sonntagsprogramm vor der Brust hat. Zunächst muss der Haller, der gegen Mannheim erfolgreichster TSG-Werfer war, mit seinen Regionalliga-Mädchen in Ulm antreten. Danach geht es im Eiltempo in Richtung Wieblingen, wo der Rest der Mannschaft auf ihn wartet.

Info TSV Wieblingen – TSG Schwäbisch Hall, Sonntag, 17 Uhr

Funkes Lauf endet erst im Halbfinale

Fechten Julika Funke aus Schwäbisch Hall hat weitere Weltcuppunkte bei den Aktiven eingeheimst.

Schwäbisch Hall/Künzelsau. Die Haller Säbelfechterin Julika Funke vom Fecht-Club Würth Künzelsau hat beim internationalen Aktiventurnier in München den dritten Platz belegt. Die 17-Jährige musste sich erst im Halbfinale der Italienerin Palmina Presaro knapp mit 13:15 Treffern geschlagen geben.

Nach fünf Siegen und einer Niederlage in der Vorrunde war Funke in der Direktausscheidung an Position 9 gesetzt. Mit zwei sicheren Siegen erreichte sie die Runde der besten 32. Dort setzte sie sich gegen Lea-Carlotta Lenz mit 15:10 Treffern durch und ließ anschließend der Italienerin Emilia Pasticelli beim 15:7 keine Chance. Im Kampf um den direkten Einzug ins Viertelfinale bezwang sie die Weißrussin Darya Andreyeva mit 15:10 Treffern. „Andreyeva war ein echter Prüfstein für Julika. Sie hat bereits bei Weltcupturnieren gute Ergebnisse erzielt. Julika hat das klasse gemacht", freute sich Trainer Vadym Starzhabia.

Da beim Turnier in München mit Hoffnungslauf gefochten wurde, musste Funke im Viertelfinale erneut gegen Andreyeva antreten. Auch das zweite Duell konnte die Schülerin des Erasmus-Widmann-Gymnasiums in Schwäbisch Hall mit 15:8 klar für sich entscheiden.

Im Halbfinale gegen Presaro erwischte Funke einen schlechten Start und lag zur Pause mit 2:8 Treffern zurück. Anschließend kämpfte sie sich wieder heran, musste sich am Ende aber dennoch geschlagen geben. „Ärgerlich, dass ich zu Beginn zu oft den gleichen Fehler gemacht habe. Mit dem Ergebnis bin ich aber natürlich sehr zufrieden", sagte Funke im Anschluss. Durch den dritten Rang erhielt Funke 18 Punkte für die deutsche Aktivenrangliste. Dort liegt sie jetzt mit 58 Punkten hinter Anna Limbach, die in München nicht am Start war, auf Platz zwei. Gette, Bürkert und Hirn folgen auf den Plätzen sieben, zwölf und 13.

Im abschließenden Finale setzte sich die Weißrussin Palina Kaspiarovich mit 15:12 gegen die Italienerin Presaro durch. Für das zweitbeste Ergebnis aus Künzelsauer Sicht sorgte Lisa Gette, die Rang 9 belegte. Anna-Lena Bürkert und Lucia Hirn konnten mit den Rängen 13 und 16 ebenfalls überzeugen. *Dominik Behr*

Fechterin Julika Funke aus Schwäbisch Hall. Privatfoto

Sichtung für Talente

Crailsheim. 21 junge Spieler haben sich gemeldet, die beim „FC Hohenlohe" mitspielen wollen. Ziel ist es, dass die Mannschaft beim zehnten BWK-Arena-Cup in Ilshofen im Jahr 2019 gegen den U15-Bundesliganachwuchs antritt. Erstes Sichtungsdatum ist am Sonntag, 3. Dezember, von 10.30 bis 12 Uhr im „Freiraum 33". „Alle interessierten, talentierten und begeisterten Fußballkids des Jahrgangs 2004 können noch daran teilnehmen", so Oliver Rehbach. Anmeldung per E-Mail an auswahl@freiraum33.eu. *pm*

Ilshofenerinnen turnen stark

Die E-Jugend-Turnerinnen des TSV Ilshofen amchten beim württembergischen Landesfinale der Mannschaften einen starken achten Platz. Zum Saisonabschluss kamen die zwölf besten Mannschaften in Esslingen-Berkheim zusammen. An die Geräte für den TSV waren Lani Schlenk, Marit Lutz, Mara Kuschel, Zoe Vogel und Sarah Plank. Als Kampfrichterin war Michael Freimüller im Einsatz.

Weihnachtsschwimmen in Crailsheim

Das 44. Weihnachtsschwimmen des TSV Crailsheim findet am morgigen Samstag im örtlichen Hallenbad statt. Etwa 135 Schwimmer aus elf Vereinen mit 450 Einzel- und 19 Staffelmeldungen sind dabei. Beginn: 9.30 Uhr. *Foto: Jörg*

Reiten

50 Jungpferde am Start

Ellwangen. Der Reit- und Fahrverein Rühlingen richtet an diesem Wochenende das fünfzehnte Süddeutsche Springpferdechampionat aus. „Die besten Nachwuchspferde aus Süddeutschland sind hier am Start", so der Verein. Knapp 50 drei- und vierjährige Pferde werden zu dieser verbandsorientierten Springpferdesichtung erwartet. Am Samstag steht ab 8.30 Uhr ein „Jungpferdetag" an. Am Sonntag um 10 Uhr startet das Springen der Dreijährigen, die Vierjährigen folgen um 13 Uhr.

Fupa
das Fußballportal
FuPa.net
Weitere Infos zu unseren Vereinen
Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.
www.fupa.net/suedwest

05.12.2017

Funkes Lauf endet erst im Halbfinale

Fechten Julika Funke aus Schwäbisch Hall hat weitere Weltcuppunkte bei den Aktiven eingesammelt.

Elmenau. Die Haller Säbelfechterin Julika Funke vom Fechtclub Würth Elmenau hat beim internationalen Aktiventurnier in München den dritten Platz belegt. Die 17-Jährige musste sich erst im Halbfinale der Italienerin Francesca Fiasco knapp mit 13:15 Treffern geschlagen geben.

Nach fünf Siegen und einer Niederlage in der Vorrunde war Funke in der Direktausscheidung an Position 9 gesetzt. Mit zwei sicheren Siegen erreichte sie die Runde der besten 32. Dort setzte sie sich gegen Lea Carlotta Lenz mit 15:10 Treffern durch und lieferte anschließend der Italienerin Emilia Fasiolo beim 13:7 keine Chance.

Im Kampf um den direkten Einzug ins Viertelfinale besiegte sie Ilia Weitkamp Dafne Andreyeva mit 15:10 Treffern. „Andreyeva war ein schwer Prüfstein für Julika. Sie hat bereits bei Weltcupturnieren gute Ergebnisse erzielt. Julika hat das klüger gemacht", freute sich Trainer Stephan Skiarbakis.

Im Final-Lotterie-Turnier

Im beim Turnier in München mit Hoffnungen auf gestochen wurde, musste Funke im Viertelfinale erneut gegen Andreyeva antreten. Auch bei zweite Duell konnte die Schülerin des Kramer-Widmann-Gymnasiums in Schwäbisch Hall mit 15:8 klar für sich entscheiden.

Im Halbfinale gegen Fiasco verschlief Funke einen schlechten Start und lag nur Zwei mit 2:5 Treffern zurück. Anschließend kämpfte sie sich wieder heran, musste sich am Ende aber dennoch geschlagen geben. „Ärgerlich, dass ich zu Beginn so oft den gleichen Fehler gemacht habe. Mit dem Ergebnis bin ich aber natürlich sehr zufrieden", sagte Funke im Anschluss. Durch den dritten Rang erhielt Funke 10 Punkte für die deutsche Aktivenrangliste. Dort liegt sie jetzt mit 58 Punkten hinter Anna Limbach auf Platz zwei. pm

Hochklassige C-Junioren-Teams beim BWK-Arena-Cup

Im Januar lädt der Fußball-Kreis wieder hochkarätig zur neuerlichen Auflage des hochkarätigen BWK-Arena-Cups ein. Neben den bei den Neunkirchen 1 FC Köln und RB Leipzig, die sicher neue Aushängeschilder werden, trifft mit dem FC Bayern (Foto) auch der Vorjahressieger an. Tickets für den C-Junioren-Hallenturnier am 13 und 14. Januar in der Arena Hohenlohe gibt es ab 15. Dezember unter www.bwk-ticket.de. Das Teilnehmerfeld: 2018: FC Bayern München, Bayer Leverkusen, FSV Mainz 05, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, Red Bull Salzburg, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, FC Schalke 04, FC Basel, Hamburger SV, TSG Hoffenheim, 1. FC Köln, Fortuna Düsseldorf und der Gastgeber vom TSV Ilshofen. Foto: Verein

Viele Facetten und manche Aufreger

Verbandsliga Mit dem 2:2 hat die Revanche der Gmünder gegen den Aufsteiger Ehingen-Süd nicht ganz geklappt.

Schwäbisch Gmünd. Ein Remis, das dem Gästetrainer Michael Rechtler missfiel, der Schiedsrichter Mathias Joos vorwarf, mit zweierlei Maß gemessen zu haben. Etwas entspannter betrachtete Normannia-Coach Trauth das Geschehen, der in der sehr defensiven Einstellung der Elmer die größte Herausforderung für seine Elf sah. Trauth hatte befürchtet, dass der Gast nach einer 2:7-Pleite zuletzt vorsichtiger auftreten würde. Das bewahrheitete sich noch. Dennoch hatte das Spiel gefällige Aufreger, so in der ersten Hälfte ein Kitzler, eine rote Karte und in der zweiten Hälfte nicht nur ein guter Spiel der Gastgeber, sondern auch eine aufgeladene Schlussphase.

Nach einer Meyer-Ecke traf Kingston Tormann Grüll statt den Ball Schlust am Kopf. Mathias Joos hielt zunächst weiterspielen, als der Ball aber von der Ehinger Linie weggeschlagen wurde, pfiff er ab und entschied auf Elfmeter. Echo Meyer verwandelte die Kugel. Nach dem Kitzler entwickelte sich ein Hagel zwischen ihm und dem SV-ler Dietz, der nach einer Behinderung des Gegners verwirrt zum Durchen geschickt wurde. Nun hieß es für die Gmünder noch gefährlicher zu spielen, während die Ehinger nun noch mehr Ideen und in der 34. Minute zum Ausgleich kamen.

Nach dem Wechsel spielte man ähnlich, die Gastgeber hatten jetzt eine Inspiration zum Ehingen zu machen – und die Chancen dazu. In dieser Durchgangsphase nutzten die Gäste in der 65. Minute einen Konter, den Bernard von 1:2 erfolgreich abschließen konnte. Die Normannen bemühten jetzt die Ehinger Tor und Daniel Schlust legte die Kugel per Kopf zum 2:2-Endstand in die Ehinger Maschen. ÖK

Normannia Gmünd – SV Ehingen-Süd 2:2 (1:1)
Tore: 1:0 Meyer (34, FE), 1:1 Hanser Fürst (34.), 1:2 Tore Kuwar (65.), 2:2 Lenz Schlust (80+2).

Könige und Ritter gekürt

Schießen Im Schützenhaus des SV Jagstheim fand die Siegerehrung des Herbstpreisschießens und die Ernennung der Schützenkönige und ihrer Ritter statt.

Oberschützenmeister Marius Franke verkündete die Gewinner der Preise in den verschiedenen Disziplinen. Bei der Jugend mit dem Luftgewehr gelang das beste „Blatt" Moritz Gelbing mit einem 48,3 Teiler vor Laura Lenz (10) und Julian Lenz (18,5). In der Schüler-Wettbewerb gewann in der gleichen Disziplin Rene Weber mit einem 20,3 Teiler vor Eberhard Kilian (27,7) und Marc Mannschmidt (30,8).

Mit der Luftpistole gewann Gundi Spriegel (36,7) den ersten Platz vor Michael Weinhauer (38,1) und Marion Frank (44,4). Beim Kleinkalibergewehr auf 50 Meter belegte Willi Schurtz (90,8) Platz eins, gefolgt von Rene Weber (124) und Otto Mannschmidt (193,1). In der Disziplin Vorderladergewehr (50 Meter) belegte Michael Uhl mit einem 493 Teiler den ersten Platz, gefolgt von Peter Eberhardt (550) auf Platz zwei und Jürgen Schneider (960) auf Platz drei.

Stolz präsentieren die Schützen ihre Auszeichnungen. Foto: Verein

Steffen Gelbing erster Ritter

Höhepunkt des Abends war die Bekanntgabe der Schützenkönige und ihrer Ritter. Bei der Jugend wurde Moritz Gelbing mit einem 254,3 Teiler zweiter Ritter. Erster Ritter (230,2) wurde Laura Lenz. Der beste „Blatt" gelang Julian Lenz, der mit einem 226,8 Teiler Jugendschützenkönig wurde.

In der Schützenklasse wurde Rene Weber (149,6) zweiter Ritter. Erster Ritter ist Steffen Gelbing (71,4). Den besten „Königsschuss" feierte Marc Mannschmidt mit einem 35,8 Teiler ab. Dafür durfte er die Königskette in Empfang nehmen. pm

Die Damen 2 des SV Westgartshausen (von links): Beatrix Köhlein, Jana Mühlbacher, Judith Huck und Michaela Schäfer. Foto: Verein

Moles überwintern in der Spitzengruppe

Tischtennis Damen 2 des SV Westgartshausen überwintern auf Platz zwei in der Bezirksliga.

Gaildorf. Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga gab es bei den Damen 2 des SV Westgartshausen eine Umstellung. Aufgrund der knapp besseren TTR-Rangliste-Punkte rückte die letztjährige Ersatzgroßte Nummer eins der Mannschaft, Alexandra Schöpfer, in die Verbandsklassenmannschaft auf und die routinierte Beatrix Köhlein, die durch gute Ergebnisse aufgefallen zuletzt letztjährigen Kreismeisterin der Damen 1 des SVW beigetragen hatte, führt in diesem Jahr die junge Mannschaft der Damen 2 als neue Nummer eins mit der Mimica Kreismeisterin an. Weiter spielen Michaela Schäfer, Judith Huck und Mannschaftsführerin Jana Mühlbacher auf den Positionen zwei bis vier.

Nach der Vorrunde belegen die SVW-Damen mit 9:3-Punkten und einem Spielverhältnis von +4 hinter Weinheim II den überraschend guten zweiten Tabellenplatz. Die Abstiegsgespenst wurde damit bereits nach der Vorrunde vertrieben und die Moles haben sich in der Spitzengruppe etabliert.

Durch die Umstellung mussten die Doppel neu zusammengestellt werden. Bereits innerhalb Kreisnetz Zeit deuten sich die beiden Doppel Judith Huck und Jana Mühlbacher sowie Beatrix Köhlein und Michaela Schäfer gut zusammen und spielten beide eine gute Bilanz mit jeweils 4:2.

Das Doppel Huck/Mühlbacher errang bei den Bezirksmeisterschaften im B-Feld den 3. Platz und das Doppel Köhlein/Schäfer gewann gar bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Leistungsklassen im C-Feld die Goldmedaille.

Begeistert wurde der gute Abschneiden der Westgartshäuser Damen durch ihre Teilnahmeteil und dadurch, dass die Mannschaft immer komplett antrat. Alle vier Spielerinnen erreichten ihr Ziel eine positive Bilanz.

Übergangen wurde lediglich die Einzelsiege Beatrix Köhlein bei Turnieren. So siegte sie sowohl bei den badischen Meisterschaften der Leistungsklassen im C-Feld als auch bei den Bezirksmeisterschaften Hohenlohe im B-Feld im Einzel. pm

Ein Gruß per Video-Botschaft

Aalen. Per Videobotschaft zugeschaltet war der Ex-Fußball-Nationalspieler Georg Wilhelm, der heute bei Aalen lebt, bei der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Jahrhundertspiel 1. FC Nürnberg – Bayern München 7:3" im Casablanca-Kino in Nürnberg. Der ehemalige Fußballstar beklagt sich nach einem schweren Herzinfarkt im Frühjahr dieses Jahres noch in der Reha.

Moderator Bernd Siegler und Organisator Fritz Siegel führten durch den lustigen und kurzweiligen Abend, bei dem die Erinnerung an dieses Ereignis im Vordergrund stand. FCN-Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Grethlein sprach in seinem Grußwort von einem „verschworenen Kreis", der jetzt am 50. Jahrestag des Ereignisses in Teilen wieder zusammenkommt.

Karl-Heinz „Charly" Feuerle, Franz „Geldstiefelchen" Brunge, Horst „Leo" Leupold, Fritz „Eisenfuß" Popp, Ludwig „Lupi" Müller und der aus Wien stammende Österreicher Gustav „Gustl" Starek gaben sich nun wieder die Ehre. Zusammen mit dem damaligen Reifacher Torschützen Fritz Brunge erinnerten die Beteiligten an so manche Anekdote. hm

Jugendfußball
Chance für Teams aus der Region

Mutlangen. Für die EKM-Hallenmeistern der A-Junioren stehen zwei Qualifikationsturniere an, bei denen sich Teams aus der Region für das Radcomber am 6. Januar in Mutlangen qualifizieren können, sowohl der Turniersieger dürfte sich mit den Bundesligamannschaften messen. Am Sonntag, 17. Dezember geht es beim KBFK-Cup in Mutlingen um einen Startplatz (Finale um 11.45 Uhr). Der Fibo-Cup in Niederstetten ist am Mittwoch, 27. Dezember (Endspiel um 18.15 Uhr). ir

Bühlerzell holt sich den Hallentitel

Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft auf dem Feld und dem Bezirkspokal haben die Sch'Bühlerzell mit dem Sieg beim Kraen-Martin-Gedächtnisturnier auch den Titel des Hallenbezirksmeisters der Ü 32 gewonnen. Foto: Privat

Fupa
das Fußballportal
FuPa.net
Weitere Infos zu unseren Vereinen
Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.
www.fupa.net/landkreis

05.12.2017

Hochklassige C-Junioren-Teams beim BWK-Arena-Cup

Im Januar lädt der Fußball-Förderverein Ilshofen bereits zur neunten Auflage des hockkarätig besetzten BWK-Arena-Cups ein. Neben den beiden Neuzugängen 1. FC Köln und RB Leipzig, die sicher neue Akzente setzen werden, tritt mit dem FC Bayern (Foto) auch der Vorjahressieger an. Tickets für das C-Junioren-Hallenturnier am 13. und 14. Januar in der Arena Hohenlohe gibt es ab 15. Dezember unter www.bwk.kitze-ticket.de. Das Teilnehmerfeld 2018: FC Bayern München, Bayer Leverkusen, FSV Mainz 05, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, Red Bull Salzburg, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, FC Schalke 04, FC Basel, Hamburger SV, TSG Hoffenheim, 1. FC Köln, Rasenball Leipzig und das Gastgeberteam TSV Ilshofen. *Foto: Verein*

Hochklassige C-Junioren-Teams beim BWK-Arena-Cup

Im Januar lädt der Fußball-Förderverein Ilshofen bereits zur neunten Auflage des hockkarätig besetzten BWK-Arena-Cups ein. Neben den beiden Neuzugängen 1. FC Köln und RB Leipzig, die sicher neue Akzente setzen werden, tritt mit dem FC Bayern (Foto) auch der Vorjahressieger an. Tickets für das C-Junioren-Hallenturnier am 13. und 14. Januar in der Arena Hohenlohe gibt es ab 15. Dezember unter www.bwk.kitze-ticket.de. Das Teilnehmerfeld 2018: FC Bayern München, Bayer Leverkusen, FSV Mainz 05, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, Red Bull Salzburg, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, FC Schalke 04, FC Basel, Hamburger SV, TSG Hoffenheim, 1. FC Köln, Rasenball Leipzig und das Gastgeberteam TSV Ilshofen. *Foto: Verein*

06.12.2017

Ringer klettern auf Platz 4

Ringen Die RG Hall/Wüstenrot setzt sich in der Landesliga auswärts in Holzgerlingen mit 19:16 durch.

Schwäbisch Hall. In der Landesliga ist die RG Hall/Wüstenrot I gegen die zweitplatzierte KG Stuttgart/Holzgerlingen angetreten. Trainer Waldemar Wolf muss weiterhin auf Leistungsträger verzichten. Trotz der Ausfälle zeigen die Ringer der RG I einen mutigen Auftritt in der sehr lauten Holzgerlinger Schönbuchhalle.

Sergej Fertig (57 kg) sammelt gegen Christian Sculley Punkte um Punkt und geht kurz nach der Pause als technischer Überlegenheitssieger von der Matte. Da Andrej Befus immer noch verletzt ist, muss wieder Trainer Wolf (130 kg) auf die Matte. Allerdings hat Wolf keine Mühe, da der Gegner keinen Ringer in dieser Gewichtsklasse stellen kann. Wolf gewinnt daher kampflos.

Alpay Yalcin (61 kg) verletzt sich und muss gegen Magomed Makaev auf die Schultern. Beim knappen Stand von 12:12 Punkten legt Waldemar Eremeev Rene Spincesma in der Klasse bis 98 kg eine Minute nach dem Pausengang auf die Schultern. Auch Dennis Wolf (86 kg) siegt noch in der ersten Minute gegen Florian Frasch auf Schultern.

Taktisch klug

Weiterhin unbesetzt muss die RG die Klasse bis 66 kg lassen, sodass Nicolas Acris für Holzgerlingen die Punkte sichert. Für eine weitere Überraschung sorgt wieder einmal David Wolf (71 kg), der amtierende deutsche B-Jugend-Meister. Gegen den international erfahrenen Eduard Davidev kämpft Wolf taktisch klug und verliert nur knapp mit 6:7 Punkten. Holzgerlingen hatte sich hier sicher mehr erhofft.

Silas Graf zeigt in der Klasse bis 80 kg eine Spitzenleistung. Gegen den bärenstarken Alexander Ranz siegt Graf nach der vollen Kampfzeit mit 11:9 Punkten. Paul Klinkmann (75 kg-A) und Aaron Heib (75 kg-B) müssen jeweils Niederlagen hinnehmen. Dennoch reicht es für die Haller Ringer zu einem 19:16-Auswärtssieg. Der überraschende Erfolg gegen die starken Stuttgarter sichert der RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot nun den vierten Tabellenplatz in der Landesliga.

Die zweite Mannschaft der RG gewinnt gegen den ASV Mörchmühl II mit 24:16. Dabei siegen Thomas Fertig, Dimitri Wagner und Denis Frisse. Lediglich Ilja Revinghat Punkte ab. Mit diesem Sieg rangiert die RG II auf dem dritten Tabellenplatz in der Bezirksklasse.

Spannend wird es am kommenden Samstag, wenn die zweite Mannschaft auf Neckargartach II und die erste Mannschaft auf Pfleningen trifft. Beide Gastmannschaften sind Tabellenführer. Kampfbeginn für die RG II in der Schwäbisch Haller ASV-Halle ist 18 Uhr. Die RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot I steht ab 19.30 Uhr auf der Matte. Alpay Yalcin

Anna-Lena Schmidt (vorne) und Tanja Mack gewinnen in Stuttgart ihr Doppel und sorgen so für die 2:0-Führung des TTC Gnadental beim DJK SB Stuttgart II. Archivfoto: Hartmut Ruffer

Herren unterliegen, aber die Damen dürfen jubeln

Tischtennis Die Oberliga-Männer des TTC Gnadental rutschen nach einem 4:9 in Kirchheim auf Rang 8 ab. Die TTC-Frauen siegen in Stuttgart. *Von Daniel Horlacher und Nicole Wagner*

Das Oberliga-Sextett des TTC Gnadental hatte am Samstag das letzte Vorrundenspiel vor der Brust. Es ging zum direkten Konkurrenten nach Kirchheim/Teck. Die Gastgeber traten dabei mit ihrem indischen Spitzenmann Sanmay Parasjape, der hauptsächlich zur zu den Spielen gegen direkte Abstiegskonkurrenten eingeflogen wird, an.

Die Gäste aus Gnadental bekamen in den Anfangsdoppeln einen Punkt geschenkt. Florian Saljani und Valeriy Rakov mussten gegen Michael Elysiuss und Patrick Strauch nicht antreten, da Elysiuss nach einer Nasenscheidewand-OP noch nicht wieder einsatzfähig war. Weder Daniel Horlacher und Lukas Petermann gegen Sanmay Parasjape und Simon Geßner noch Lukas Kramer und Klaus Mack gegen Klaus Hummel und Matthias Gantert konnten einen weiteren Punkt beisteuern.

Im vorderen Paarkreuz folgte dann die nächste kalte Dusche für den TTC. Spitzenmann Valeriy Rakov erwischte nach dem zuvor geschenkten Doppel in seinem ersten Einzel gegen Geßner einen Kaltstart, verlor den ersten Satz knapp und fand auch danach seinen Spielrhythmus nicht mehr.

Daniel Horlacher war letztlich chancenlos gegen die harten Vorhand-Tippaus des Inders Parasjape. Es folgte eine überraschende Niederlage von Lukas Kramer gegen den für den verletzten Elysiuss ins mittlere Paarkreuz aufgerückten Hummel.

Florian Saljani zeigte einer seiner besten Vorrundenspiele und zwang den favorisierten Gantert in den Entscheidungssatz, konnte die Niederlage gegen diesen aber trotz großen Einsatzes nicht verhindern. Nach den Niederlagen von Lukas Petermann gegen Holzer und Klaus Mack gegen Strauch war man nach dem ersten Einzel-Durchgang mit 1:8 im Hintertreffen.

Rakov stokert sich

Die TTC-Truppe bäumte sich aber nochmals auf. Valeriy Rakov gelang es, den gegnerischen Spitzenmann Parasjape klar in Schach zu halten. Daniel Horlacher kämpfte seinem Gegner Geßner in der Verlängerung des Entscheidungssatzes nieder und auch Lukas Kramer konnte Gantert bezwingen. Florian Saljanis Niederlage gegen den erfahrenen Hummel besiegelte dann schlussendlich die 4:9-Niederlage. In der Oberliga-Tabelle belegt Gandental nun den Relegationsplatz 8 mit 4:14 Punkten – punktgleich mit dem Vorletzten Kleinsteinbach/Singen. Die Kirchheimer liegen nun mit 6:12 Zählern auf Rang 7.

Damen gewinnen die Doppel

Ein erfolgreicheres Wochenende erlebten die Verbandsliga-Damen der TTC Gnadental. Im letzten Vorrundenspiel waren sie beim DJK Sportbund Stuttgart II zu Gast. Die TTC-Frauen starteten optimal in diese Partie und konnten beide Doppel für sich entscheiden. Gabriela Mazzarella-Stan und Nicole Wagner gewannen gegen Wenninger/Klöpfer mit 3:1 Sätzen. Mit dem gleichen Ergebnis konnten Tanja Mack und Anna-Lena Schmidt ihre Gegnerinnen Hagdorn/Schokoscht besiegen.

Im ersten Einzeldurchgang gab es in vorderem und hinterem Paarkreuz jeweils eine Punktestellung. Mazzarella-Stan musste sich nach fünf hart umkämpften Sätzen gegen Klöpfer mit 9:11 geschlagen geben. Wagner gewann in einem spannenden Fünf-Satz-Spiel gegen Wenninger. Schmidt hatte gegen Hagdorn keine Probleme und gewann souverän mit 3:0. Mack fand gegen Schokoscht nicht ins Spiel und musste ihrer Gegnerin am Ende gratulieren. Somit führten die TTC-Damen nach dem ersten Durchgang mit 4:2.

Im zweiten Durchgang konnte lediglich Schmidt einen deutlichen 3:0-Sieg für die Gnadentalerinnen einfahren. Mazzarella-Stan hatte Probleme mit den gegnerischen Aufschlägen und verlor mit 1:3. Mit demselben Ergebnis unterlagen auch Wagner und Mack. Dadurch war die Führung dahin und es stand 5:5.

Im paarkreuzübergreifenden Durchgang gewann Mazzarella-Stan gegen Stuttgarts Nummer 3, Schokoscht. Anschließend erkämpfte sich Mack gegen Stuttgarts Nummer 1 Wenninger nach fünf Sätzen die 7:5-Führung. Schmidt musste sich dann der an diesem Tag unschlagbaren Alina Klöpfer beugen. Jedoch konnte Nicole Wagner mit ihrem 3:0-Sieg gegen Schokoscht den 8:6-Gesamtsieg der Gnadentalerinnen perfekt machen. Die TTC-Frauen belegen als Aufsteiger nun den dritten Tabellenplatz in der Verbandsliga.

Zum ersten Mal auf der Planche

Fechten Der Nachwuchs des FC Hall präsentiert sich bei den Young Masters. Roya Knapp belegt den zweiten Platz.

Ditzingen. Bei den Young Masters in Ditzingen, das zu den Anfängerturnieren in Württemberg zählt, waren auch vier Fechter vom Fecht-Club Schwäbisch Hall dabei, die zu ihrem ersten Turnier antraten. Aaron Adler (Jahrgang 2006), Roya Knapp (2009), Marcel Konieczny (2009) und Maxim Zimdars (2009) standen zum ersten Mal anderen Fechtern in Turniersteinsphäre gegenüber.

Aaron Adler stellte sich in seinem 2006-Jahrgang (ältester Schülerjahrgang) der Konkurrenz. Dabei waren bereits routinierte Fechter aus Ditzingen, Reutlingen und Heidenheim. Zum Schluss belegte er den 12. Platz.

Besser lief es für Roya Knapp, Marcel Konieczny und Maxim Zimdars, obwohl sie beim älteren Jahrgang 2008 mitfechten mussten. Trotz der starken Gegner aus Ditzingen, Backnang, Heidenheim, Reutlingen und Böblingen konnten sie Siege für sich verbuchen. So konnte Roya Knapp von 12 Teilnehmerinnen den 2. Platz belegen. Marcel Konieczny holte bei 14 Teilnehmern den 4. Platz, Maxim Zimdars wurde Sechster.

Roya Knapp, Aaron Adler, Marcel Konieczny, Maxim Zimdars (v.l.).

Köln kommt in die Arena

Hallenfußball Premiere für den FC beim BWK-Arena-Cup.

Ilshofen. Zum neunten Mal lädt der Fördervereis des TSV Ilshofen zum BWK-Arena-Cup ein. Das hochkarätig besetzte C-Junioren-Turnier findet am 13./14. Januar in der Arena Hohenlohe statt. Neben den beiden Neunzigern 1. FC Köln (aktuell auf Platz 5 in der C-Junioren-Regionalliga West) und RB Leipzig (Platz 2 in der C-Junioren-Regionalliga Nordost) tritt mit dem FC Bayern München auch der Vorjahressieger wieder an.

Tickets gibt es an der Tageskasse oder ab Freitag, 15. Dezember, online unter www.bwk-kitze-ticket.de

Das Teilnehmerfeld: FC Bayern München, Bayer Leverkusen, FSV Mainz 05, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, Red Bull Fußballakademie Salzburg, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, FC Schalke 04, FC Basel, Hamburger SV, TSG Hoffenheim, 1. FC Köln, Red Bull Leipzig, TSV Ilshofen.

50 GEZÄHLT

2

Spiele haben die Frauen des TTC Gnadental bislang lediglich in der Verbandsliga verloren. Dem stehen zwei Unentschieden und 10 of Siege gegenüber.

Bühlerzell holt Bezirkstitel in der Halle

Bühlerzell. Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft auf dem Feld und des Bezirkspokals haben die Sportfreunde Bühlerzell mit dem Sieg beim Jürgen-Wurtha-Gedächtnisturnier auch den Titel der Hallenbezirksmeisters der U32 gewonnen. Insgesamt 21 Teams aus dem ganzen Fußballbezirk nahmen am Hallenturnier teil. Die Sportfreunde Bühlerzell und der VfB Altenmünster zogen ins Finale ein. Altenmünster gelang drei Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit der 13-Ausgleich. Im Neunmeterschießen hatte aber Bühlerzell mit 3:2 das besseres Ende für sich.

Die Bühlerzeller U32 freuen sich über den Turniersieg.

Fußball

Schiri-Kurse ab Februar

Braton. Im Jahr 2018 werden in Hohenlohe wieder drei Ausbildungskurse für Schiedsrichter angeboten. Die ersten beiden Kurse starten im Februar. Am 2. Februar beginnt unter Federführung der Schiedsrichtergruppe (SRG) Crailsheim der Kurs im Vereinsheim des SV Onolzheim. Ab dem 19. Februar betreut die SRG Künzelsau im Vereinsheim des TSV Hohebach den zweiten Kurs. Ab Oktober 2018 wird es im Raum Schwäbisch Hall/Öhringen einen weiteren Kurs geben.

Reiten

RV Hall lädt zu Feier ein

Schwäbisch Hall. Der Reit- und Fahrverein Schwäbisch Hall lädt für kommenden Sonntag, 10. Dezember, um 16.30 Uhr zur Weihnachtsfeier ein. Programmpunkte aus dem Bereich Springen, Dressur, Voltigieren, Fahren sowie Überraschungen rund um das Motto „Die Eiskönigin" sollen den 2. Adventsnachmittag kurz werden lassen. Bei weihnachtlichen Leckereien wird auch der Nikolaus vorbeischauen. Eingeladen sind Mitglieder sowie pferdebegeisterte Besucher.

14.12.2017

Schmidt rettet noch einen Zähler

Schach Nach einer wahren Nervenschlacht müssen sich die Gerabronner mit einem Remis in Schwalkheim begnügen.

Schwalkem. Darko Klasnja (Brett 6) fuhr versehentlich zum falschen Spiellokal, kam zu spät zum richtigen und verlor deshalb seine Partie kampflos. Ein Umstand, der sich noch rächen sollte.

Hans-Günter Jürgens kam zu seinem zweiten Einsatz für das Gerabronner Team. Ohne langes Federlesen blies er zur Attacke. Da er dieses jedoch kopflos und ohne einen Blick auf die eigene Verteidigung tat, ging er nach kurzer Zeit mit wehenden Fahnen unter.

So stand es aus Sicht der Tabellenführerin plötzlich 0:2. Diese Umstände brachten Unsicherheit in die gesamte Gerabronner Mannschaft. Nicht davon anstecken ließ sich jedoch zunächst Heiko Arndt am Spitzenbrett. Er hatte einen guten Tag erwischt und nutzte die Fehler seines Gegenübers konsequent aus. Finn Laskowski kam an siebten Brett zum ersten Einsatz für das TSV-Team. Er spielte stabil und so fielen ihm die vielen Fehler seines Gegners wie reife Früchte in Form von Figuren in den Schoß. Lohn der fehlerfreien Arbeit war der 2:2-Ausgleich.

Düuber mit makelloser Bilanz

Unter Druck geriet Fabian Mack am zweiten Brett. Er hatte es mit einem spielstarken Gegenspieler zu tun. Als er im Endspiel eine Kombination übersah und eine Figur verlor, musste er jedoch aufgeben. Erneut für den Ausgleich sorgte Andreas Düuber am dritten Brett. Ihm gelang es, starken Druck auszuüben und ein Mattnetz zu spinnen, aus dem sein Kontrahent nur mit Turmverlust entkommen konnte und aufgab. Mit vier Punkten ist Düuber der letzte Gerabronner mit einer reinen Weste und in der Topscorerliste nach dem vierten Spieltag auf dem zweiten Platz von 105 Spielern.

Ein wahrer Krimi spielte sich auf dem Brett von Wolfram Pelzer ab. Hier tobte der Kampf hin und her. Am Ende stellte er jedoch einen Turm ein, der ihm das Genick brach. 3:4 hieß es aus Gerabronner Sicht, und die Gäste befanden sich am Rand der Gesamtniederlage, zumal es am letzten Brett schlecht für Matthias Schmidt aussah, der einen Bauern weniger hatte. Er entpuppte sich jedoch als Kämpfer. Sein Gegner, der immens Zeit verbrauchte, machte viele kleine Fehler, und es gelang es Schmidt, immer mehr Druck aufzubauen. Als der Schwäbischer Spieler mit nur noch drei Minuten Restbedenkzeit in eine Gabel lief, war die Partie entschieden, und er schaffte es tatsächlich noch, nach knapp fünf Stunden Spielzeit zumindest ein 4:4 zu sichern.

Das unerwartete Unentschieden kostete die Tabellenführung und Halbzeit gelang es dadurch, an den Gerabronnern vorbeizuziehen. pre

Die Ehepaarturner aus Gründelhardt sind eine fröhliche Runde, bei der jeder mit machen kann. Foto: Luca Schmidt

Ein Entenclub für Turner

Serie Das Ehepaarturnen in Gründelhardt gibt es bereits seit mehr als 40 Jahren. Neben dem Turnen wird aber auch ein äußerst reichhaltiges Jahresprogramm angeboten. *Von Luca Schmidt*

Um die wichtigste Frage gleich zu Beginn zu klären: Mitraschen kann jeder beim Ehepaarturnen, dafür kommen nicht nur Verheiratete infrage. Gilt es, die nächste Frage zu klären: Warum werden die Turner auch der Entenclub genannt, und weshalb ist die Ente das Maskottchen?

Ente wird Maskottchen

Diese Frage kann Gründungsmitglied Anne Laukenmann beantworten. „Wir sind nach dem Turnen immer in eine Wirtschaft im Ort gegangen." Dort habe die Gruppe dann immer sehr viel gesprochen. „Eine Dame aus dem Ort hat dann mal gesagt: ‚Das ist der reinste Entenclub'. Und das stimmt heute immer noch."

> SERIE (4/16)
> SPORT IN DER HALLE

Damit wurde die Ente auch gleichzeitig zum Maskottchen der Gruppe. So reise sie zu einer der zweitägigen Fahrradtouren, die sie regelmäßig veranstalten, mit Enten auf Helmen und Fahrrädern losgefahren. Außerdem ziert die Ente die grünen T-Shirts zum 40. Jubiläum.

Angefangen hat der Verein vor 42 Jahren mit rund sieben Ehepaaren. „Damals war es so, dass die Frauen immer zum Turnen gegangen sind, und die Männer sind für sich weggegangen", erinnert sich Laukenmann. Zusammen habe man dann das Ehepaarturnen angefangen.

„In all den Jahren kamen immer wieder Neue dazu, manche von den Ältesten gingen dafür", erklärt das Gründungsmitglied. Ab den 1980er-Jahren sei die Gruppe aber ungefähr dieselbe geblieben. Aktuell turnen 24 Personen in der Frankenhalle in Gründelhardt mit.

Das Training leitet rund 20-mal im Jahr Margit Kühnle. Sie ist Übungsleiterin P wie Prävention. Und nach Angabe der Turner ist sie eine der besten. „Sie hat ein großes Wissen, bildet sich ständig weiter." Wenn sie allerdings nicht da ist, wird sie von Abteilungsleiterin Daria Strasser würdig vertreten.

Gemeinsam macht der Sport viel mehr Spaß.

Die Übungen, die während der ersten Stunde des Trainings gemacht werden, dienen der Stabilität, der Koordination und dem Muskelaufbau. In der zweiten Stunde wird Volleyball gespielt. „Im Sommer machen wir das draußen. Anschließend gibt es dann manchmal auch ein gemeinsames Grillen und Zusammensitzen", sagt Laukenmann.

Viele lustige Anekdoten

Generell sei das Gesellige bei den Turnern sehr wichtig. Und „Uns gibt es schon seit über vier Jahrzehnten, da gibt es einige gute Geschichten." Wie beispielsweise einen Fortunrutsch zum Jubiläum des Vereins.

Da hatten die Ehepaarturner drei Wagen. Auf dem ersten nutzten sie, auf dem zweiten waren „Duschen" und auf dem letzten wurde gegrillt. Der Duschwagen sorgte für einiges Aufsehen, auch wenn sie gar nicht wirklich nacht hinter dem Vorhang geduscht haben. Zum 40. Jubiläum reiste sie dann nach Mallorca geflogen. „Dort waren wir wandern, aber auch feiern auf dem Ballermann", erklären sie. Zu den „Nebenaktivitäten" gehören unter anderem die Sportwoche, gemeinsam essen gehen, Wanderungen und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Gründelhardt.

> Uns gibt es schon seit über vier Jahrzehnten, da gibt es einige gute Geschichten.
>
> **Anne Laukenmann**
> Gründungsmitglied des Ehepaarturnens

Info Das Ehepaarturnen findet jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in der Frankenhalle in Gründelhardt statt.

„Das ist sicherlich kein normales Turnier für uns"

Jugendfußball Die U 15 des FC Red Bull Salzburg ist auch bei der 9. Auflage des BWK-Arena-Cups wieder dabei.

Ilshofen. Der sportliche Koordinator im Nachwuchsbereich der Fußballakademie Red Bull Salzburg, Bernhard Seonbuchner (34), der 2010 beim ersten BWK-Arena-Cup als Trainer dabei war, stand für ein Gespräch mit Norbert Glasbrenner im Vorfeld der kommenden Auflage des Turniers zur Verfügung.

Freuen Sie sich jetzt schon auf den BWK-Arena-Cup, auch wenn Sie nicht mehr als Trainer an der Bande stehen werden?

Bernhard Seonbuchner: Unglaublich, wenn ich da lese, es ist schon die neunte Auflage. Ich kann mich immer noch an den Moment erinnern, als ich die Einladung zum ersten Mal bekommen habe. Das ist sicherlich kein normales Turnier für uns. Ich versuche dabei zu sein, damit wir hoffentlich wieder Spaß zusammen haben und einen geilen Hallenfußball sehen werden.

Sie sind mittlerweile sportlicher Koordinator des Nachwuchsbereichs. Können Sie einen kleinen Einblick geben, wie Ihr Alltag in diesem Job aussieht?

In den zehn Jahren hat sich auch bei mir einiges getan – langweilig wird er nie, weil jeder Tag anders ist. Es müssen jeden Tag Entscheidungen getroffen werden. Es geht darum, dass wir uns sportlich entwickeln, dass wir in unseren Prinzipien denken, trainieren und auch Fußball spielen, dass alle an ein und denselben Idee arbeiten. So fallen auch die Teilbereiche Nachwuchs-Scouting, interne Fortbildungen und Elternarbeit in meinen Bereich. Gerade in dieser Saison ist es eine schöne Herausforderung, weil alle Akademietrainer neu sind. Er macht einfach Spaß, zwischen Büro, Fußballplatz und auch immer wieder dem Auto (lacht) zu pendeln. Ja, es ist wirklich ein Traumjob.

RB Salzburg ist Stammgast in der Arena und war bisher bei jeder Auflage dabei. 2016 konnte das Team unter Alex Zickler sogar den Titel nach Österreich entführen. Welchen Stellenwert genießt das Turnier bei Ihrem Verein?

Red Bull setzt auf Tradition. Das wird uns ja immer vorgeworfen. Aber wir versuchen tatsächlich Jahr für Jahr bei gewissen Turnieren am Start zu sein. In der U 15 ist es definitiv das Turnier in Ilshofen, das auch immer am Jahresanfang ein super Start für uns ist. Es ist eine unglaubliche Stimmung in der Arena und da kann man wirklich sagen, das ist nicht nur eine Halle, das ist eine Arena. Aber ich muss auch ehrlich sagen, die Arena alleine macht's nicht aus. Es ist die ganze Geschichte, die Trainerbanda, der Stadionsprecher, die familiäre und ungezwungene Atmosphäre. Das ist das, was für mich persönlich dann Emotionen hervorruft. Und das macht das Turnier so interessant und attraktiv.

Spieler wie beispielsweise Valentino Lazaro oder Konrad Laimer kicken seit dieser Saison im deutschen Oberhaus. Macht euch das nicht stolz, dass eure Jugendspieler immer wieder Fuß in Profibereich fassen?

Ja wir haben in der Akademie natürlich das Ziel, möglichst viele Spieler zu Profifußballern auszubilden. Das gelingt uns ganz gut. Tino Lazaro und Konrad Laimer sind irgendwo auch zwei Vorbildspieler aus unserer Jugendabteilung heraus. Die waren beide beim BWK-Arena-Cup. Auch Ante Coric, der mit Dynamo Zagreb schon Champions League gespielt hat. Wir haben auch in diesem Jahrgang 2003 wieder ein paar interessante Nachwuchskicker dabei. Namen will ich keine nennen, einfach aus dem Grund, weil die Jungs in aller Ruhe Fußball spielen sollen. Mit den anderen Seiten des Geschäfts werden sie noch früh genug konfrontiert. Den Fußball im Herzen zu haben, sich mit dem Verein und unseren Grundwerten zu identifizieren, das ist uns wichtig. Dann kann man zusammen mit den Mannschaftskollegen versuchen, top Leistung abzurufen. Und so steht den Spielern aus unserem Jungballenstall auf dem Weg in Richtung Profifußball nichts entgegen.

Info Der neunte internationale U-15-BWK-Arena-Cup findet am 13. und 14. Januar 2018 in der Arena Hohenlohe bei Ilshofen statt. Weitere Informationen zum Turnier gibt es unter www.bwk-arena.de. Tickets sind erhältlich im Vorverkauf unter www.bwk-tickets.de oder an der Tageskasse.

Vorsitzender Manuel Strauß im Amt bestätigt

Wörnitz. Im Beisein von rund 60 Mitgliedern feierte der 1. FC Nürnberg-Fanclub „Rot-Schwarz Frankonia" Wörnitz seine Jahresabschlussfeier. In die Veranstaltung integriert war die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft. Dabei wurde die Führungsspitze des Vereins im Amt bestätigt.

Erster Vorsitzender bleibt Manuel Strauß. Ihm steht Sandra Weberndörfer als Stellvertreterin zur Seite. Die Kassengeschäfte werden künftig von Jörg Halfar wahrgenommen, während Steffen Löhr das Amt des Schriftführers übernommen hat. pre

Die neugewählte Vorstandschaft des 1. FCN-Fanclubs. Foto: Meyer

Klassenerhalt ist in Reichweite

Crailsheim. Im ersten Rückrundenspiel der Verbandsliga Württemberg der Senioren A (Ü 50) fuhr der ESV Crailsheim im Heimspiel gegen die KV Aalen einen sehr wichtigen 7:1-Sieg im Kampf um den Klassenerhalt in der höchsten Seniorenspielklasse ein. Im vierten Saisonspiel schaffte der Aufsteiger damit den zweiten Sieg.

Bereits in den Startpaarungen wurde der Klassenunterschied beider Teams erkennbar. Die Crailsheimer Helmut Theimer (523 Kegel) und Werner Kilg (525) holten in den Duellen gegen Karl Mayle (448) und Berthold Kraus (520) zwei Mannschaftspunkte. Das 3:0 für den ESV erzielte Dietmar Heinrich (493) problemlos gegen Klaus Neufeld (465). Den vierten Mannschaftspunkt in Folge für Crailsheim eroberte Siegfried Lehr (522) gegen den Aalener Albert Müller (498).

Auf 5:0 erhöhte Klaus Binder (521) sehr souverän gegen Reinhard Kunz (461). Erst im letzten Duell gelang dem Aalener Jan Ohlmann (528) gegen Helmut Bauer (502) der Ehrenpunkt für seine Mannschaft. In der Endabrechnung siegte der ESV Crailsheim deutlich mit 7:1 Punkten und 3086:2920 Kegeln. jh

Fupa
das Fußballportal
FuPa.net
Weitere Infos zu unseren Vereinen
Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.
www.fupa.net/suedwest

16.12.2017

Hollenbach (blau) gewinnt 2017 das Aktiven-Turnier. *Archivfoto*

Renommierte Teams auf Kunstrasen

Fußball Die A-Junioren aus St. Gallen, Heerenveen und Watford sind zu Gast beim EBM-Papst-Hallenmasters.

Mulfingen. Zum 16. Mal findet am Wochenende 6./7. Januar das EBM-Papst-Hallenmasters in der Mulfinger Gerhard-Sturm-Halle statt. Am Samstag rechnen die Veranstalter mit rund 1000 Zuschauern beim hochkarätig besetzten A-Junioren-Turnier. Neben den Teams renommierter Bundesliga-Vereine gibt es noch eine internationale Beteiligung durch den FC St. Gallen, den FC Watford und den sc Heerenveen. Dessen Kürzel vor dem Ortsnamen wird offiziell mit Kleinbuchstaben geschrieben. Am Sonntag treten die regionalen Aktiven-Teams gegeneinander an.

A-Jugend: 1860 München (Bayernliga), Bayer 04 Leverkusen (Bundesliga West), FC Würzburger Kickers (Bayernliga), FC St. Gallen (U18 Liga), FC Watford (U18 Professional Development League), Fortuna Düsseldorf (Bundesliga West), Hannover 96 (Bundesliga Nord/Nordost), Karlsruher SC (Bundesliga Süd/Südwest), SC Freiburg (Bundesliga Süd/Südwest), sc Heerenveen (U19 Ehrendivision), Qualifikant RHEI-Cup, Qualifikant Jako-Cup.

Aktive: FSV Hollenbach (Verbandsliga), FV Lauda (Landesliga Odenwald), Spf. Schwäbisch Hall (Verbandsliga), SpVgg Gröningen-Satteldorf (Landesliga), SV Königshofen (Landesliga Odenwald), SV Mulfingen (Bezirksliga), SV Osterburken (Landesliga Odenwald), TSG Öhringen (Verbandsliga Württemberg), TSV Crailsheim (Landesliga), TSV Ilshofen (Verbandsliga Württemberg), TSV Pfedelbach (Landesliga), VfR Gommersdorf (Verbandsliga Nordbaden).

Info Gespielt wird in zwei Gruppen mit je sechs Mannschaften. Die Plätze eins bis vier jeder Gruppe ermitteln das Viertelfinale. Das Finale der A-Junioren am Samstag findet gegen 18.20 Uhr statt, das der Aktiven am Sonntag gegen 17.30 Uhr.

Generalprobe fürs Weihnachtsspiel

Basketball Die Crailsheim Merlins wollen ihre Siegesserie in der Pro A bei den Hebelsen White Wings Hanau fortsetzen. Sportdirektor Enskat warnt vor dem Tabellenachten. *Von Michael Wiedmann*

Die Crailsheim Merlins gastieren an diesem Samstagabend bei den White Wings Hanau und wollen ihre Siegesserie fortsetzen. Der Play-off-Kandidat aus Hessen erwies sich jedoch bereits in der Vorsaison als äußerst harte Nuss für die „Zauberer".

Mit sechs Siegen rangieren die Gastgeber derzeit auf Platz acht, der bekanntermaßen am Ende der Hauptrunde die Qualifikation für die Play-offs bedeuten würde. Dass der Weg bis zur Aufstiegsrunde noch ein weiter sein kann, mussten die Gastgeber in der Vorsaison leidvoll erfahren. Damals startete das Team von Head Coach Simon Cote mit starken Leistungen in die Saison, gewann in der Hinrunde auch in der Arena Hohenlohe und schien sich zum Überraschungsteam aufschwingen zu können.

Hanau verpasste die Play-offs

In der Rückrunde erfolgte jedoch ein bitterer Absturz, aus den letzten zehn Spielen holten die White Wings nur noch einen einzigen Sieg. Damit landete man am Ende auf Rang elf und verpasste die Play-offs. „Dennoch haben wir uns am letzten Spieltag der Hauptrunde dort relativ schwer getan. Wir wissen also, dass uns keine einfache Aufgabe erwartet", blickt Crailsheims Sportdirektor Ingo Enskat auf die Begegnung in der Main-Kinzig-Halle zurück.

Dass zur aktuellen Saison die Karten neu gemischt wurden, lag natürlich auch am Abgang des starken US-Duos Eugene Harris und Kristo Pinkins. Insbesondere die von „Big Man" Pinkins (ging zum Mitteldeutschen BC) hinterlassene Lücke war groß und konnte mit keinem ähnlich dominanten Spieler gefüllt werden. So verteilt sich die Last bei den White Wings in dieser Saison auf mehreren Schultern, die aber meist mit einer äußerst kurzen Rotation agieren.

Merlins-Trainer Tuomas Iisalo hat sich bestimmt wieder eine zum Taktik ausgedacht, um in Hanau erfolgreich zu sein. *Foto: Schönberger*

„Hanau spielt sehr physisch, kommt aber ohne viele Fouls aus. Das Trainerteam macht einen hervorragenden Job und bereitet seine Mannschaft stets gut auf den Gegner vor. Man muss gegen sie zu 100 Prozent bereit sein, sonst nehmen sie einem komplett die eigenen Stärken", so Crailsheims Trainer Tuomas Iisalo.

Leistungsträger sind gefordert

Die Merlins konnten in den beiden vergangenen Spielen sowohl die offensive (136 Punkte gegen Bayreuth) als auch defensive (46 Punkte von Nürnberg zugelassen) Bestmarke in der laufenden Saison aufstellen und nehmen dadurch weiterhin viel Selbstvertrauen mit in die kommenden Aufgaben. „In Nürnberg haben die Spieler von der Bank viele Impulse gesetzt. Nun sind auch die designierten Leistungsträger gefordert, wieder aufs Gaspedal zu treten", meint Enskat vor anhaltender Intensität im Merlins-Spiel.

Starke Defense gefragt

Es wird sicherlich eine ganz schwere Partie gegen den Tabellenführer der Pro A für die Hanauer. An einem guten Tag mit starker Defense und sicheren Würfen in der Offensive könnte dem Team um Head Coach Simon Cote allerdings auch gegen Crailsheim ein Sieg gelingen. „Klar ist, dass wir natürlich nicht das Spiel einfach herschenken wollen, um Kräfte zu sparen. Wir versuchen, unseren Rhythmus zu finden und unser Spiel zu spielen." Die Hanauer gehen ohne Verletzungen in diese Partie.

Info Hanau – Crailsheim, Samstag, 19 Uhr. Die Partie wird auch im Livestream unter www.airtango.live kostenlos übertragen.

„Das ist sicherlich kein normales Turnier für uns"

Jugendfußball Die U15 des FC Red Bull Salzburg ist auch bei der 9. Auflage des BWK-Arena-Cups wieder dabei.

Ilshofen. Der sportliche Koordinator im Nachwuchsbereich der Fußballakademie Red Bull Salzburg, Bernhard Seonbuchner (34), der 2010 beim ersten BWK-Arena-Cup als Trainer dabei war, stand für ein Gespräch mit Norbert Glatzbrenner im Vorfeld der kommenden Auflage des Turniers zur Verfügung.

Freuen Sie sich jetzt schon auf den BWK-Arena-Cup, auch wenn Sie nicht mehr als Trainer an der Bande stehen werden?

Bernhard Seonbuchner: Unglaublich, wenn ich da lese, dass es schon die neunte Auflage ist. Ich kann mich immer noch an den Moment erinnern, als ich die Einladung zum ersten Mal bekommen habe. Das ist sicherlich kein normales Turnier für uns. Ich versuche dabei zu sein, damit wir hoffentlich wieder Spaß zusammen haben und einen geilen Hallenfußball sehen werden.

Sie sind mittlerweile sportlicher Koordinator des Nachwuchsbereichs bei RB Salzburg. Können Sie einen kleinen Einblick geben, wie Ihr Alltag in diesem Job aussieht?

In den zehn Jahren hat sich auch bei mir einiges getan – langweilig wird es nie, weil jeder Tag anders ist. Es müssen jeden Tag Entscheidungen getroffen werden. Es geht darum, dass wir uns sportlich entwickeln, dass wir in unseren Prinzipien denken, trainieren und auch Fußball spielen, dass alle an ein und derselben Idee arbeiten. So fallen auch die Teilbereiche Nachwuchs-Scouting, interne Fortbildungen und Elternarbeit in meinen Bereich. Gerade in dieser Saison ist es eine schöne Herausforderung, weil alle Akademietrainer neu sind. Es macht einfach Spaß, zwischen Büro, Fußballplatz und auch immer wieder dem Auto (lacht) zu pendeln. Ja, es ist wirklich ein Traumjob.

RB Salzburg ist Stammgast in der Arena Hohenlohe und war bisher bei jeder Auflage dabei. 2016 konnte das Team unter Alexander Zickler sogar den Titel nach Österreich entführen. Welchen Stellenwert genießt das Turnier bei Ihrem Verein?

Red Bull setzt auf Tradition. Das wird uns ja immer vorgeworfen. Aber wir versuchen tatsächlich Jahr für Jahr, bei gewissen Turnieren am Start zu sein. In der U15 ist es definitiv das Turnier in Ilshofen, das auch immer am Jahresanfang ein super Start für uns ist. Es ist eine unglaubliche Stimmung in der Arena und da kann man wirklich sagen: Das ist nicht nur eine Halle, das ist eine Arena. Aber ich muss auch ehrlich sagen, die Arena alleine macht's nicht aus. Es ist die ganze Geschichte, die Trainerabende, der Stadionsprecher, die familiäre und ungezwungene Atmosphäre. Das ist das, was für mich persönlich dann Emotionen hervorruft. Und das macht das Turnier so interessant und attraktiv.

Interview

Valentino Lazaro (Hertha BSC) oder Konrad Laimer (RB Leipzig) kicken seit dieser Saison im deutschen Oberhaus. Macht Sie das nicht stolz, dass Ihre Jugendspieler immer wieder Fuß im Profibereich fassen?

Ja wir haben in der Akademie natürlich das Ziel, möglichst viele Spieler zu Profifußballern auszubilden. Das gelingt uns ganz gut. Tino Lazaro und Konrad Laimer sind irgendwo auch zwei Vorbildspieler aus unserer Jugendabteilung heraus. Die waren beide beim BWK-Arena-Cup. Auch Ante Coric, der mit Dynamo Zagreb schon in der Champions League gespielt hat. Wir haben auch im Jahrgang 2003, der diesmal in Ilshofen spielen wird, wieder ein paar interessante Nachwuchskicker dabei. Namen will ich keine nennen, einfach aus dem Grund, weil die Jungs in aller Ruhe Fußball spielen sollen. Mit den anderen Seiten der Geschäfte werden sie noch früh genug konfrontiert. Den Fußball im Herzen zu haben, sich mit dem Verein und unseren Grundwerten zu identifizieren, das ist uns wichtig. Dann kann man zusammen mit den Mannschaftskollegen versuchen, eine top Leistung abzurufen.

Info Der 9. internationale U-15-BWK-Arena-Cup findet am 13. und 14. Januar 2018 in der Arena Hohenlohe statt. Weitere Informationen gibt es unter www.bwk-arena.co.de, Einzelkarten unter www.bwk-kitzo-ticket.de oder an der Tageskasse.

18.12.2017

Auf höchstem Niveau liefen die Nachwuchsteams von Profimannschaften am 6. Januar in der Gerhard-Storm-Halle. Foto: Linda Hiener

Eine gelungene Mischung

Jugendfußball Beim EBM-Papst-Hallenmasters am 6. Januar spielen drei internationale und neun deutsche A-Junioren-Mannschaften mit. *Von Linda Hiener*

Neue Gesichter und alte Bekannte: Auch in diesem Jahr macht die Mischung den besonderen Reiz des Hallenkicktuns aus. Am 6. Mai findet das A-Jugend-Fußballturnier in diesem Jahr in der Mühlburger Gerhard-Storm-Halle statt. Gespielt wird am Samstag, 6. Januar. Drei internationale Teams treffen dabei auf die deutsche Konkurrenz. Das Teilnehmerfeld ist sehr ausgeglichen. Favoriten kristallisieren sich im Vorfeld nur wenige heraus.

Die Ausgangslage der Mannschaften vor dem Bundesumbruch dem Einzelnen ist dabei sehr unterschiedlich. Während einige Teams auf dem Feld noch in den Titelkampf verwickelt sind, geht es für andere darum, den Abstieg zu den Abstiegsplätzen zu vermeiden. In der Hilfe bei der aber wenigen Ausgeschickt. In Mühlburg wird die richtige Mischung aus Taktik und Spielfreude Ihr Tag und Niederlage entscheiden.

Im vergangenen Jahr hatte sich der FC Liverpool bei seiner Premiere gleich den Turniersieg – und der vom Starschnitzelgelten auf dem ordentlichen Podium. Dieses Jahr musste der Traditionsclub wegen underwegiger Verpflichtungen absagen, verzichtete aber einen anderen englischen Hochkarätter, die U 18 des FC Watford. Mit Dion Pereira feierte ein Mittelfeldspieler aus dem U-18-Kader vor Kilkam erst seine Premiere bei den Profi in der Premier League.

Starker Nachwuchs aus Holland

Einen Eindruck über die starke Nachwuchsarbeit in den Niederlanden gab es bereits im vergangenen Jahr. Einzel ist der SC Heerenveen am Start. Der dritte internationale Team im Bunde ist die U 18 des FC St. Gallen, das auf Rang drei der U-18-Liegen mehr – pünktlich mit dem Zweiten FC Basel. Es wird die erste Mannschaft aus der Schweiz sein, die in Mühlburg ihre Visitenkarte abgibt. „Ein Turnier nicht entsprechen, was die Organisation betrifft", sagt Edmund Becker, Leiter des Nachwuchsleitungszentrums des Karlsruher SC. Die Bisherer gehören zu den Konstanten des Hallenmasters. Seit 2003 waren sie in Mühlburg bei der Premiere zu Gast und Gründer dieses Besten. 2003 und 2012 gewann das Team der A-Jugend Bundesliga Süd/Südwest das Turnier.

Süd-Rivale SC Freiburg ist derzeit Vierter und hat die zweitstärkste Offensive der Liga um Carlo Boukhalfa, der schon sieben Treffer erzielt hat. Ebenfalls aus dem Süden. Deutschlands stammen der 1860 München und die Würzburger Kickers. Beide spielen in der Spitzengruppe der Bayernliga.

Zwei weitere Teams dabei

Zwei Teams aus der Bundesliga West sowie eines aus dem Norden komplettieren das Feldsaer-Feld der gesamten Mannschaften. Dazu qualifizieren sich dann noch zwei regionale Teams.

Fortuna Düsseldorf und Bayer Leverkusen landeten bei der 15. Auflage des Hallenmasters auf Rang zwei und drei. Wie üblich liefert sich im Jugendbereich der Kader von Jahr zu Jahr. Trotzdem dürfen die Vierte (Leverkusen) und Sechste (Düsseldorf) des Vorjahres zum Favoritenkreis in diesem Jahr gehören. Nördlich Hannover ist das sechste bereits feststehende Team im Bunde.

Spvgg vermittelt Spaß an Bewegung

Schlagwort Gesundheitskasse AOK fördert das Breitensportprojekt „Teamplayer" der Spvgg Gröningen-Satteldorf.

Grötzingen/Satteldorf. Gut 150 Kinder aus Satteldorf und Umgebung sind begeisterte Teamplayer. Sie nutzen in der Kindergartenzeit und Schule sowie in ihrer Freizeit das gleichnamige Breitensportangebot der Spielvereinigung Satteldorf.

Ermöglicht wird es durch die AOK Baden-Württemberg. Sie fördert damit das bestehende Projekt. Gerd Müller, Leiter des AOK-Kundencenters in Grötzingen, überreichte Volker Ehrmann, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Sportvereins, einen Scheck in Höhe von 5000 Euro.

Im Teamlernen

„Wer koordiniert geschult wird, hat es in Schule und Berufsleben leichter und hat mehr Lebens- und Spaß an Bewegung", beschreibt Volker Ehrmann die Zielsetzung des Projekts. Derzeit nehmen 250 teilnehmende Kinder „im Team lernen, gesund zu leben, und gesund zu bleiben". Insgesamt 16 Gruppen in Kita und Grundschulen, sowie sechs freie Gruppen nehmen das Angebot. Die Kinder nehmen an einem altersgerechten Breitensportprogramm teil, das neuerdings auch Tipps zur richtigen Ernährung umfasst.

Professionelle Arbeit

„Teamplayer ist ein wichtiger Beitrag zur Vorsorge und Aufklärung in der Gesundheitsförderung. Jeder Euro davon ist gut angelegt", lobt Gerd Müller von der AOK.

Und Sportvereinsvorsitzer Steffen Bader, der bei der AOK das Projekt betreut, ergänzt: „Hier wird eine professionelle Arbeit geleistet, die wir nicht nur finanziell, sondern auch inhaltlich unterstützen." Das weiß Ehrmann sehr zu schätzen: „Der tägliche Austausch mit den Sportlehrkräften der Gesundheitskasse ist optimal. Die Kinder und ihre Eltern sind begeistert von diesem Angebot, das es ohne die Unterstützung der AOK nicht gäbe." pm

Die AOK fördert das Breitensportprojekt „Teamplayer" der Spvgg Satteldorf. AOK-Kundencenterleiter Gerd Müller (links) und AOK-Geschäftsführer Steffen Bader überreichen dem stellvertretenden Vorsitzenden Volker Ehrmann (Mitte) einen Scheck über 5000 Euro.

Ball des Sports

Ehrung Sportkreis feiert mit erfolgreichen Athleten am 17. März.

Bretten. Die 41. Auflage des Ball des Sports wird am Samstag, 17. März, in der Großsporthalle in Bretten stattfinden. Der Sportkreis Schwäbisch Hall ehrt dabei Sportler und Mannschaften für ihre außerordentlich erfolgreichen sportlichen Leistungen im Jahr 2017. Vorschläge für die zu ehrenden Sportler können beim Sportkreis eingereicht werden. Informationen dazu gibt es unter www.sportkreis-sha.de. Einsendeschluss für die Vorschläge ist Mittwoch, 31. Januar.

Auch der Nachwuchs wird vom Sportkreis geehrt. Die nächste Auflage der Sportjugendevent ist für Freitag, 20. April, ab 19 Uhr in der Stadthalle Bretten terminiert. pm

„Wir fühlen uns hier jedes Jahr unfassbar wohl"

Jugendfußball Peter Wenninger kommt als Titelverteidiger mit der U 15 des FC Bayern München nach Ilshofen.

Bereits zum siebten Mal wird die U 15 vom FC Bayern München im Januar beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen dabei sein. Bei der kommenden Auflage treten die Bayern als Titelverteidiger zum beschaulich besuchten Kinderturnier in der Arena Hohenlohe an. Mit Peter Wenninger, dem langjährigen Trainer und sportlichen Leiter der U 9 bis U 15, unterbleibt sich im Vorfeld des Turniers Norbert Glaubrenner.

Die Marc-Instrie Kinder FCB-Nachwuchs kommt dieses Jahr ein stück zur Thalenbidiums heilen, oder?

Peter Wenninger: Das kann man nie sagen, da muss vieles zusammenpassen, um so ein Top-Turnier zu gewinnen. Wir versuchen, unser gutes Fußball zu spielen und dann schauen, was dabei herauskommt.

Der FC Bayern ist, wie in ganz Deutschland, auch in Ilshofen ein Publikumsmagnet. Welchen Stellenwert hat dies der BWK-Arena-Cup für Sie?

Das Turnier ist bei uns ein fester Bestandteil in den Planungen der U 15. Wir fühlen uns jedes Jahr auch Neue unbeschwert wohl und kommen immer gerne wieder.

Kann der FC Bayern in den nächsten Jahren die Dominanz bei Nachwuchs- bis in die Profiliga wieder erlangen, ohne in Deutschland auf lange Zeit zum Nachzügler zu werden?

Ich verfolge in den Nachwuchsleistungszentren sehr gute Arbeit. Wie es mit Bayern dann?

Ich verfolge 14 Jahre lang an der Säbenstraße, deshalb ist noch einiges unbewohnt und neu für mich. Aber von den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten ist der Campus sicherlich schon top. Er wird genauso eine neue Heimat wie es die Säbenstraße war.

Das Nachwuchsleistungszentrum ist aber nur Bestandteil. Wie kann es der FC Bayern schaffen, auch in Nachwuchsteams wieder nachhaltig in den deutschen Nachwuchsmannschaften zu mischen?

Ich denke, wenn man die letzten beiden Jahre, nach dem doch größeren Umbruch anschaut, sind wir wieder auf einem sehr guten Weg – und das nicht nur in lachen Ergebnis und Meisterschaften, sondern vor allem darin, Spieler für die Profiabteilung des FC Bayern anzubieten. Wir hoffen und sind auch zuversichtlich, dass in den nächsten Jahren wieder das eine oder andere Eigengewächs den Sprung schaffen wird.

Wie bewertet man in Ihrer Sicht die Wichtigkeit, dass Ihr ein Jahrzehnt-Nachwuchsteam in den Profibereich schaffen kann? Gibt es dieses Ziel überhaupt oder ist es viel realistischer eine Rankhaltung zu erreichen?

Es ist sicher eine Kombination aus vielen Faktoren. Unter anderem sind Leidenschaft, Wille und Mentalität zu 100 Prozent mit dabei.

Neben Ihrer Trainertätigkeit bei der U 15 haben Sie auch die Aufgabe die Leitung von der U 9 bis hin zu U 15 inne. Welche Anfrage hat das Amt mit sich, was Sie mit sich auf den Trainingsplatz nehmen?

Viele Gespräche mit Trainern und den einzelnen Teams, Organisation von Rechtsfragen und Workshops. Dann sind die vielen Trainerfortbildungen, die Treffen von Trainingsleitern und Inhalten. Kommunikation mit den Abteilungen Sponsing, Athletik, sowie der medizinischen Abteilung. Allgemeine organisatorische Dinge, Kadernominierungen, Kommunikation mit Bereichen, Elterngespräche und vieles mehr.

Info Die neuen internationalen U-15-BWK-Arena-Cup-Teams am 13. und 14. Januar 2018 in der Arena Hohenlohe haben sich Walter Ilshofen bei zum Turnierstart bei unter www.bwk-arena.de. Tickets sind erhältlich im Vorverkauf unter www.bwk-arena.de oder an der Tageskasse.

Fupa
das Fußballportal
FuPa.net
Weitere Infos zu unseren Vereinen
Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.
www.fupa.net/nordwest

SO GEZÄHLT

33

Aufteams des Schwäbisch Haller Dreikönigsturnier, ab es bis zum 6. Januar laufen zum 36. Mal. Mehr dazu in der Haller Altstadt.

Fußball

Testspiele der Sportfreunde Hall

Schwäbisch Hall. Vor dem Vorbereitungsfußball im neuen Jahr am Sonntag, 14. Februar, gegen den FC Wangen haben die Sportfreunde Schwäbisch Hall einige Testspiele vereinbart. Am 30. Januar spielen sie beim TSV Dünsbach, am 3. Februar empfangen sie den VfL Gaildorf. Die weiteren Termine: 4. Februar gegen den TSV Crailsheim, 10. Februar gegen die TSG Backnang, 17. Februar gegen die Spvgg Satteldorf und 21. Februar BFC TSV Gerabronn. rsf

Kenny-Lee Hoffmann turnt auf das Siegerpodest

Crailsheim. Zum Jahresschluss gab es einen Schokoladenweihnachtsmann beim „Nikolaus-Cup" für die Nachwuchsturner des TSV Crailsheim. In Jugendgruppen aufgeteilt Adrian Rieck und Johan Scheurer erfolgreiche Übungen am Boden, Sprung, Barren und Reck. Kenny-Lee Hoffmann erkämpfte sich mit 54,4 Punkten den ersten Platz.

Bei den Aktiven stehen am 27. Januar die Gerätemeisterschaften an, die gleichzeitig die Qualifikation für die KT Vöhrenbach sind. Man darf gespannt sein, wer sich in welcher der drei Teams einen Platz erkämpft. pm

22.12.2017

Zweimal Vizetitel für Tobias Tran

Tischtennis Bei der baden-württembergischen Jugendmeisterschaft wird Tobias Tran aus Satteldorf Zweiter.

Schutzwald In der U-15-Konkurrenz gingen Simon Kouril und Tobias Tran in Schutzwald an den Start. Für Simon Kouril war schon die erstmalige Teilnahme an dieser Veranstaltung ein riesiger Erfolg. Entsprechend war für ihn nach den drei Vorrundenspielen Endstation. Auch im Doppel, hier spielte er mit Leon Lühne vom SV Sillenbuch, war nach der ersten Runde Schluss.

Tobias Tran hingegen gehörte zum engeren Favoritenkreis. Dieser Rolle wurde er gerecht. Im Halbfinale bezwang er Fabian Gäßler (TTSF Hohberg) mit 3:1 und zog ins Endspiel ein, in dem er sich in drei knappen Sätzen dem Topfavoriten Jeremy Löffler (TTSF Hohberg) geschlagen geben musste.

Gemeinsam mit Jeremy Löffler trat Tobias Tran in der Doppelkonkurrenz an. An Nummer eins gesetzt, spielten sich die beiden ins Finale. Leider gelang es ihnen im Endspiel nicht, gegen die Paarung Gäßler/Schmäßer einen 2:0-Satzvorsprung ins Ziel zu bringen, sodass sie am Ende ihren Gegnern zum 3:2 Erfolg und damit zum Titelgewinn gratulieren mussten.

Satteldorfs Tobias Tran kommt im Einzel und Doppel auf Platz zwei. Foto: Thomas Pfender

In der Einzelkonkurrenz bei den Jungen U 18 überstanden Tim Schweizer als auch Moritz Kouril die Gruppenphase und schafften den Einzug in die K.o.-Runde. Hier war für Tim Schweizer im Spiel gegen den spätesten Turniersieger Pekka Pelz (TTC Bietigheim-Bissingen) Endstation. Eine Runde weiter schaffte es Moritz Kouril, der in der ersten K.o.-Runde den Abwehrspieler Konrad Eil (TTC Weinheim) in fünf spannenden Sätzen bezwingen konnte. In der nächsten Runde unterlag er dem Doppelsieger Jeremy Löffler in vier Sätzen und verpasste somit knapp den Einzug ins Halbfinale. Im Doppel gelang den beiden gemeinsam startenden Spielern aus Satteldorf mit dem Einzug ins Halbfinale eine Überraschung. Der überraschende Medaillengewinn gelang ihnen durch eine großartige Leistung im Viertelfinale, in dem sie das favorisierte Doppel Pelz/Hinger, die für den TTC Bietigheim-Bissingen in der Regionalliga antreten, mit 3:1 bezwangen. Den Finaleinzug verpassten sie anschließend durch eine knappe 1:3-Niederlage gegen den amtierenden deutschen U-15-Meister Kay Stumper und dessen Partner Len Rasks. pm

Stolz präsentieren die Teilnehmer von der Spvgg Hengstfeld-Wallhausen ihre Sportabzeichen. Foto: Peter Dietrich

Premiere für 31 Sportler

Sportabzeichen Der vereinsinterne Rekord der Spvgg Hengstfeld konnte erneut eingestellt werden. Insgesamt schaffen 93 Absolventen alle Kriterien und erhalten eine Urkunde vom DOSB. *Von Karl-Heinz Bögner*

Hengstfeld. Auch fanden noch mehr Familien Spaß am gemeinsamen Wettkampf. So wurden in diesem Jahr 14 Familienurkunden überreicht. Außerdem waren noch vier Familien mit von der Partie, von denen das Sportabzeichen jeweils zwei erfolgreich abgelegt haben. Zum ersten Mal dabei waren heuer 31 Sportler. Die jüngste Teilnehmerin war fünf Jahre alt, der Älteste 73. 57 Kinder und Jugendliche und 36 Erwachsene haben insgesamt das Sportabzeichen abgelegt.

JUGENDLICHE

Gold: Marissa Schöller (1), Alisa Gawlik (1), Elias Wieczorek (1), Leo Kolb (1), Levi Hammer (1), Luca Meier (2), Lara-Marie Kübner (2), Mara Sonntag (2), Marc Prellier (2), Joshua Trumpp (2), Nora Tara Meier (2), Evelina Kawka (3), Annabell Daus (3), Amelia Hesser (3), Vivian Schimmele (3), Linus Lehr (3), Nizar Garabanda (3), Malik Wiedmann (3), Julia Böhm (4), Nele Kleinert (4), Nele Lehr (4), Janne Steinbrenner (4), Jason Schön (4), Tyler Schön (4), Jan Meister (4), Paul Meister (4), Ariella Rossi (15), Lana Böhm (5), Julia Lehr (5), Cindy Jaos (6), Lana Meister (6), Pauline Kawka (6), Tobias Böhm (6), Jonah Kleinert (6), Tamara Dreiling (7), Luca Wieczorek (7), Marie Klein (8)

Silber: Chiara Wieczorek (1), Melina Pichler (1), Sina Wiedmann (1), Leonie Frisch (1), Marie Traub (1), Laurenz Dürr (1), Philip Schenkel (1), Yannis Schewan (1), Noah Körber (1), Victoria Daus (2), Helena Hesser (2), Joana Patrischka (2), Samuel Trumpp (2), Cora Daus (4), Julian Pichler (4), Franziska Gröb (10)

Bronze: Joleen Patrischka (1), Rosalie Schöller (1), Erika Schewan (1), Dana Steinbrenner (1), Joleen Steinbrenner (1), Lana Aichaur (1)

ERWACHSENE

Gold: Silke Schiller (1), Francine Ranzadler (1), Kristin Wesemund (1), Sandra Mack (1), Jochen Trumpp (1), Karl-Heinz Bunse (1), Gerhard Pechtra (1), Bettina Kübner (2), Tina Hofmann-Meier (2), Ivonne Wieczorek (2), Michael Böhm (2), Dora Daus (3), Claudia Jaos (3), Sabina Kawka (3), Annelika Böhm (3), Jana Laidig (4), Alexander Fischer (4), Carolina Marsam (6), Jürgen Laidig (6), Tanja Schön (8), Norbert Schön (8), Maike Meister (9), Carola Utz-Bunse (9), Heidrun Kleinert (11), Gudrun Klein (14), Hans Köstner (15), Hanne Laidig (16), Karl-Heinz Bögner (20), Renate Wuschner (29)

Silber: Marina Wieczorek (1), Jens Steinbrenner (1), Fabio Klein (1), Silke Schmidt (2), Steffi Trumpp (2), Norbert Wieczorek (2), Jennifer Pichler (6). In Klammern ist die Anzahl der abgelegten Sportabzeichen.

Schwabe lenkt Geschicke bei erfolgreichem Ostklub

Jugendfußball Frieder Schrof kommt aus Fichtenberg und ist seit vier Jahren Nachwuchsleiter bei RB Leipzig.

Mit RB Leipzig gibt es bereits zweimal BWK-Arena-Cup einen weiteren Verein, der sich erstmalig ins Gästebuch des U-15-Juniorenturniers einträgt. Insgesamt waren bereits 29 Vereine aus dem In- und Ausland zu Gast in der Arena Hohenloke. Frieder Schrof, der ursprünglich aus dem Ländle kommt, ist seit 2013 in Leipzig. Norbert Glasbrenner befragte den RB-Nachwuchsleiter zu dem Turnier.

Frieder Schrof hat viele Jahre die Junioren der heute beim VfB Stuttgart aktiven Sebastian Heinz und Timo Baumgartl trainiert. Inzwischen ist er beim RB Leipzig. Foto: RB Leipzig/Instagram

Wie sehr freuen Sie sich denn persönlich, dass Sie Ihr erstmals dabei zu sein?

Frieder Schrof: Das freut mich aus mehreren Gründen: Zum einen für unsere U 15, die, nach einigen Jahren unserer Bemühungen darum, an diesem Top-Turnier teilnehmen und dabei lernen und genießen darf, und zum anderen, weil dieses Turnier dort stattfindet, wo ich herkomme und noch immer wohne.

Wie haben Sie denn überhaupt vom BWK-Arena-Cup erfahren und warum ist es Ihnen so wichtig zu sein, dass noch bei diesem Turnier ins Teilnehmerfeld aufgenommen zu werden?

Das Turnier ist mir ja bereits seit vielen Jahren bekannt, denn schon zu meinen Stuttgarter Jugendleiter-Zeiten hatte ich unsere VfB-U-15 regelmäßig dabei. Das Turnier genießt seit jeher einen ausgezeichneten Ruf und ist im Sinne der Entwicklung der Spieler bei den teilnehmenden Vereinen und deren Trainern sehr beliebt.

Die Profis von RB Leipzig sorgen mittlerweile in der Bundesliga für Furore. Welche Ziele nehmen sich denn die U-15-Junioren für den Arena-Cup vor?

Wir sehen jeden Wettbewerb, an dem wir teilnehmen – so auch bei diesem Turnier – als eine Ausbildungsetappe für unsere Spieler. Darunter fällt, dass wir soziale und mentale Ziele verfolgen, indem wir unseren Verein gut repräsentieren, freundlich auftreten, Respekt und Fairplay leben wollen. Unsere Spieler sollen aber auch lernen, mit Druck umzugehen und Verantwortung auf und neben dem Platz zu übernehmen. Natürlich verfolgen wir auch taktische und technische Ziele und schlussendlich haben wir ein Ergebnisziel, nämlich so viele Spiele wie möglich und bestenfalls das Turnier zu gewinnen. Darum geht es im Leistungsfußball und die U 15 zählt hier dazu.

In der C-Junioren-Regionalliga Nordost zieht ihr Nachwuchs einsam seine Kreise an der Tabellenspitze. Auch wenn es nur ein Hallenturnier ist, wie schätzt Ihr Team als Verein der sportliche Vergleich auf Bundesebene?

Der Leistungsvergleich auf Bundesebene hat für uns in Leipzig einen sehr hohen Stellenwert, weshalb wir solche Spiele und Turniere über die ganze Saison hinweg durchführen. Neben der Ausbildung im Verein werden die Spieler am ehesten dann besser, wenn sie sich im Wettbewerb mit den Besten messen – und gerade diese Möglichkeit bietet sich uns, wenn wir an diesem Turnier teilnehmen dürfen.

Wie werden Sie am Wochenende mit gewissen Vorbehalten auch über Ihren Verein umgehen? RB Leipzig wird ja doch immer recht kritisch betitelt.

In meinen ersten Jahren in Leipzig habe ich das mit unseren Nachwuchsteams leider öfter erleben müssen. So erinnere ich mich an ein Punktspiel in Rostock, nach dem die Polizei unseren Mannschaftsbus bis zur Autobahn eskortieren musste. Dafür waren und sind immer und überall Personen verantwortlich, denen es überhaupt nicht um den Fußball geht, die vielmehr andere Ziele verfolgen. Diese Zeiten haben sich aber grundlegend geändert, wir werden inzwischen weitestgehend respektiert und unabhängige Umfragen bestätigen, dass unser Verein mittlerweile einen vorderen Platz im Ranking der beliebtesten Vereine der Bundesliga einnimmt.

Was vielen nicht ganz klar sein dürfte, ist die hervorragende Jugendarbeit im Verein. Auch in der Profimannschaft sind viele Leistungsträger schon lange im Verein. Warum ist für RB Leipzig vielleicht der Umbau ein Schlüssel zum Erfolg?

Eine herausragende Nachwuchsarbeit zu betreiben, hat einen elementaren Stellenwert in unserem Verein – genau wie es das Bestreben unserer sportlichen Leitung und unserer Vereinsführung ist, unsere Profimannschaft weitestgehend mit jungen, talentierten und bereitwilligen Mentalitätsspielern zu besetzen. Der Zusammenhang ist also klar und das Ziel ebenso: Wir wollen, was in unserem jungen Verein bisher noch nicht gelungen ist, Spieler aus unseren eigenen Nachwuchs in die Philosophie für unsere Profimannschaft qualifizieren. Turniere wie das in Ilsfeld können dazu einen wertvollen Beitrag leisten.

Info Der nächste internationale U-15-BWK-Arena-Cup findet am 13. und 14. Januar 2018 in der Arena Hohenloke bei Ilshofen statt. Weitere Informationen zum Turnier erhalten unter www.bwk-arena.com/de. Tickets sind erhältlich im Vorverkauf unter www.bwk-tickets.de oder an der Tageskasse.

Football

U13 verteidigt Titel in der Halle

Kuchen. Das U-13-Flag-Team der Schwäbisch Hall Unicorns hat in Kuchen beim Finalturnier alle sechs Spiele gewonnen und verteidigte damit den baden-württembergischen Meistertitel in der Halle.

Gegen die Kuchen Mammuts gewannen die Schwäbisch Haller mit 26:0 und 33:12. Zwei Siege gab es ebenfalls gegen die Ludwigsburg Bulldogs mit 27:6 und 26:6. Chancenlos waren die Weinheim Longhorns. Die Unicorns gewannen mit 32:0 und 27:6. pm

Der Sixpack ist wieder komplett

Der sympathische Torrecolver

Nathanel Robitaille kehrt in der Saison 2018 nach Schwäbisch Hall zurück. „Unser erfahrenster Import-Sixpack aus der Meistersaison 2017 ist für das kommende Jahr wieder komplett", freut sich Headcoach Jordan Neuman. Nach den US-Boys Devin Benton, Tyler Rutenbeck und Raheem Wilson sowie den beiden Italiamerikanern Cody Pastorino und Nick Affan hat nun auch Receiver Nathanel Robitaille für die kommende GFL-Saison bei den TSG-Footballern unterschrieben.

SPORTBUCHTIPP

Marios großer Traum, das ist eine wunderschöne Kurzgeschichte über Respekt, Toleranz und Weltoffenheit. Der zehnjährige Mario träumt von einer Karriere als Fußballer in Ost und National bei der Wenden ihn die Talentscouts beim entscheidenden Meisterschaftsspiel entdecken? Dieses Kinderbuch hat Fußball-Nationalspieler Mario Götze geschrieben. Amrinfoto

Online-Shop des Hohenloher Tagblatts

SHOP

Alle Produkte auf einen Blick.

Bücher zu lokalen Serien, Souvenirs, Postkarten, und Geschenkideen.

shop.hohenloher-tagblatt.de

29.12.2017

Der Pionier verlässt das Feld

Basketball Nach 45 Jahren ist nun Schluss: Dieter Walz wird nicht mehr für die Haller Flyers aktiv sein.

Schwäbisch Hall. Dieter Walz zieht sich zum Jahresende aus dem Basketball-Geschehen zurück. Der 75-Jährige gründete die Basketball-Abteilung der TSG Schwäbisch Hall am 28. Februar 1972. Nun endet aus persönlichen Gründen nach mehr als 45 Jahren eine Ära und gleichzeitig rund 60 Jahre im „sportlichen" Ehrenamt.

Der Haller Basketball-Pionier, seit vielen Jahren auch Ehrenmitglied der TSG Schwäbisch Hall, fungierte bis zuletzt unter anderem als Berichterstatter, war unermüdlich unterwegs in Sachen Spenden und Sponsoring und zeichnete zudem für die Herausgabe der letzten zehn Ausgaben von "Slam Dunk", dem Saisonheft der Flyers, verantwortlich.

Dieter Walz beendet zum Jahresende sein Ehrenamt bei den Schwäbisch Hall Flyers.

Im Eurocup stecken Überraschungen

Fußball In Gaildorf zeichnet sich für das internationale U17-Turnier das vielleicht stärkste Teilnehmerfeld der letzten Jahre ab. Mit Titelverteidiger Tottenham wird wieder zu rechnen sein. *Von Peter Lindau*

England und Hallenfußball sind zwei Paar verschiedene Stiefel – und zwar für gewöhnlich solche, die nicht passen. Dass man mit dieser These auch böse auf die Nase fallen kann, hat im Januar Tottenham gezeigt. Die „Spurs" haben den 28. Jugend-Eurocup gewonnen. Der Titelverteidiger ist natürlich am 13. und 14. Januar 2018 wieder mit seiner U17-Mannschaft dabei. Über die Frage, wie das Teilnehmerfeld des 29. Jugend-Eurocups einzuschätzen ist, hat diese Zeitung mit Thorsten Bichler vom Verein zur Förderung der Fußballjugend des TSV Gaildorf gesprochen. Der Förderverein richtet das Nachwuchs-Turnier aus.

Welche Mannschaft wird Ihrer Meinung nach 2018 besonders im Fokus stehen und warum?

Thorsten Bichler: Schwer zu sagen, ich denke, wir werden auch kommenden Jahr wieder ein sehr ausgeglichenes Feld erleben. Eventuell das stärkste der letzten Jahre. Ich denke auch, dass es keinen sogenannten Turnierfavoriten gibt. Wie man in den Jahren zuvor gesehen hat, steigern sich sonntags in den Finalspielen teilweise Mannschaften, die man Samstag auch nicht auf der Rechnung hatte. Letztes Jahr hielt man uns für verrückt, wieder eine Mannschaft aus England zu holen. Am Ende hat Tottenham überzeugend das Turnier gewonnen, was keiner für möglich gehalten hätte. Zagreb und die deutschen Vereine muss man immer auf der Rechnung haben, Antwerpen könnte für eine Überraschung gut sein und auch Wien oder Thun spielen immer eine gute Rolle. Man sieht also wie schwer es ist, hier einen Tipp abzugeben. Wir dürfen alle gespannt sein und hoffen, dass sich viele Zuschauer vor Ort selbst ein Bild von der Qualität der Teilnehmer machen werden und dann am Ende des Turniers die beste Mannschaft den Pokal unters Hallendach stemmen wird.

Im Januar standen sich beim 28. Jugend-Eurocup der FC Bayern München und Tottenham Hotspur auseinander. Am Ende gewannen die Un-Fußballer aus dem Wembley-Stadion mit 4:2. Foto: Wolfgang Jumbe

Wie sehen die weiteren Schritte im Blick auf das Turnier aus?

Wir sind, wie jedes Jahr gespannt, wie das Teilnehmerfeld zusammen wird und wie schnell die Eintrittskarten für das Hauptturnier am 13. und 14. Januar vergriffen sind. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Gaildorfer Sporthalle mit rund 1500 Plätzen an den Turniertagen und der Tatsache, dass das Einzugsgebiet weit über Gaildorf hinaus in alle Richtungen gelagert ist, werden sicherlich wieder viele Zuschauer vom Vorverkauf gebrauch machen und sich mit einem Weihnachtsgeschenk eindecken. In Gaildorf steht weiterhin Sport Roth als Anlaufstelle zur Verfügung. Für alle Zuschauer, die in Richtung Aalen unterwegs sind oder aus den Ostalbkreis kommen, gibt es Eintrittskarten im Schuhhaus Berroth in Sulzbach Laufen. Da wir vermehrt auch aus dem Haller Raum Zuschauer begrüßen dürfen, hat sich unser Hauptsponsor, die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim, bereit erklärt, auch in diesem Jahr wieder in ihrer Hauptniederlassung in Schwäbisch Hall Eintrittskarten anzubieten.

Erstmals gibt es auch Karten online zu kaufen. Wie funktioniert das, wie kommt man an die Tickets?

Parallel zu den genannten Vorverkaufsstellen können Tickets für das Turnier über unsere Homepage www.jugend-eurocup.de reserviert und gebucht werden. Diese werden dann an der Kasse hinterlegt und können zu Turnierbeginn von den Berechtigten abgeholt werden.

Nagl findet neues Team

Motocross Max Nagl wird in Gaildorf wieder an den Start gehen.

Gaildorf. Max Nagl gehört zum Motocross in Gaildorf. Der sympathische Weilheimer mag die WM-Strecke auf der „Wacht" und hat hier schon einige Siege gefeiert. Beim Publikum hat er viele Fans. In diesem Jahr endete sein Vertrag als Husqvarna-Werksfahrer. Lange suchte Nagl nach einem Sponsor. Nun kam er auf der letzten Drücker beim italienischen Motorrad-Hersteller TM unter. Nagls Fans dürfen sich freuen: Auf seiner Website gibt der 30-Jährige bekannt, bei allen Rennen der ADAC MX Masters starten zu wollen. Das schließt den Saisonabschluss am 8. und 9. September in Gaildorf mit ein.

Nagl freut sich auf die Herausforderung in seinem neuen Team und ist begeistert von der Motivation bei TM Racing: „Das ganze Werk steht hinter dem Projekt und alle haben Lust darauf."

Für Max Nagl steht in den kommenden Wochen die Testarbeit im Vordergrund. Nachdem sein Kahrsteinbruch vom Motocross of Nations gut verheilt sei, könne er wieder auf das Motorrad steigen und sich auf die Weltmeisterschaft vorbereiten. Die Saison startet für ihn im März. pir

Schwabe lenkt Geschicke bei erfolgreichem Ostklub

Jugendfußball Frieder Schrof kommt aus Fichtenberg und ist seit vier Jahren Nachwuchsleiter bei RB Leipzig.

Fichtenberg/Leipzig. Mit RB Leipzig gibt es beim neunten BWK-Arena-Cup am 13. und 14. Januar in Ilshofen einen weiteren Verein, der sich erstmalig ins Gästebuch des U-15-Juniorenturniers einträgt. Die U17 der Leipziger spielt am selben Wochenende beim Jugend-Eurocup in Gaildorf. Der Fichtenberger Frieder Schrof ist seit 2013 in Leipzig. Norbert Glaubrenner befragte den RB-Nachwuchsleiter zu dem Turnier in Ilshofen.

Wie sehr freuen Sie sich darüber, dass Sie erstmals dabei zu sein?

Frieder Schrof: Das freut mich sehr. Mehreren Gründen: Zum einen für unsere U 15, die, nach einigen Jahren unserer Bemühungen darum, an diesem Top-Turnier teilnehmen und dabei lernen und genießen darf, und zum anderen, weil dieses Turnier dort stattfindet, wo ich herkomme und noch immer wohne.

Wie haben Sie den eigentlich vom BWK-Arena-Cup erfahren und warum ist es Ihnen so wichtig zu sein, ins Teilnehmerfeld aufgenommen zu werden?

Das Turnier ist mir ja bereits seit vielen Jahren bekannt, denn schon zu meinen Stuttgarter Jugendleiter-Zeiten hatte ich unsere VfB-U-15 regelmäßig dabei. Das Turnier genießt seit jeher einen ausgezeichneten Ruf und ist im Sinne der Entwicklung der Spieler bei den teilnehmenden Vereinen und deren Trainern sehr beliebt.

Interview

Die Profis von RB Leipzig sowie mittlerweile in der Bundesliga für Furore. Welche Ziele nehmen sich denn die U-15-Juniores für den Arena-Cup vor?

Wir sehen jeden Wettbewerb, an dem wir teilnehmen – so auch bei diesem Turnier – als eine Ausbildungsstoppe für unsere Spieler. Darunter fällt, dass wir soziale und mentale Ziele verfolgen, indem wir unseren Verein gut repräsentieren, freundlich auftreten, Respekt und Fairplay leben wollen. Unsere Spieler sollen aber auch lernen, mit Druck umzugehen und Verantwortung auf und neben dem Platz zu übernehmen. Natürlich verfolgen wir auch taktische und technische Ziele und schlussendlich haben wir ein Ergebnisziel, nämlich so viele Spiele wie möglich und bestenfalls das Turnier zu gewinnen. Darum geht es im Leistungsfußball und die U 15 zählt hier dazu.

Frieder Schrof hat viele Jahre die Jugendarbeit beim VfB Stuttgart gelenkt. Inzwischen ist er beim RB Leipzig. Foto: RB Leipzig/motion

In der C-Junioren-Bundesliga Nordost zieht Ihr Nachwuchs ebenso seine Kreise an der Tabellenspitze. Auch wenn es nur ein Hallenturnier ist: Wie wichtig ist Ihnen als Verein der sportliche Vergleich auf Bundesebene?

Der Leistungsvergleich auf Bundesebene hat für uns in Leipzig einen sehr hohen Stellenwert, weshalb wir solche Spiele und Turniere über die ganze Saison hinweg durchführen. Neben der Ausbildung im Verein werden die Spieler am ehesten dann besser, wenn sie sich im Wettbewerb mit den Besten messen – und gerade diese Möglichkeit bietet sich uns, wenn wir an diesem Turnier teilnehmen dürfen.

Wie werden Sie am Wochenende mit ebenso Vorbehaltes ausen über Ihren Verein umgehen? RB Leipzig wird ja doch immer recht kritisch betrachtet.

In meinen ersten Jahren in Leipzig habe ich das mit unseren Nachwuchsteams leider öfter erleben müssen. So erinnere ich mich an ein Punktspiel in Rostock, nach dem die Polizei unseren Mannschaftsbus bis zur Autobahn eskortieren musste. Dafür waren und sind immer und überall Personen verantwortlich, denen es überhaupt nicht um den Fußball geht, die vielmehr andere Ziele verfolgen. Diese Zeiten haben sich aber grundlegend geändert, wir werden inzwischen weitestgehend respektiert und unabhängige Umfragen bestätigen, dass unser Verein mittlerweile einen vorderen Platz im Ranking der beliebtesten Vereine der Bundesliga einnimmt.

Was vielleicht schon sehen wollen, ist die hervorragende Jugendarbeit im Verein. Auch ist der Profimannschaft sind viele Leistungsträger schon lange im Verein. Warum ist für RB Leipzig vor allem der Unterbau mit einer starken Jugend ein Schlüssel zum Erfolg?

Eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit zu betreiben, hat einen elementaren Stellenwert in unserem Verein – genau wie es das Bestreben unserer sportlichen Leitung und unserer Vereinsführung ist, unsere Profimannschaft weitestgehend mit jungen, talentierten und lernwilligen Mentalitätsspielern zu besetzen. Der Zusammenhang ist also klar und das Ziel ebenso: Wir wollen, was in unserem jungen Verein bisher noch nicht gelungen ist, Spieler aus unserem eigenen Nachwuchs in die Philosophie für unsere Profimannschaft qualifizieren. Turniere wie das in Ilshofen können dazu einen wertvollen Beitrag leisten.

Fußball

„Zentrum Mensch" im Fokus

Satteldorf In der neuen Ausgabe des Magazins „Im Spiel" widmet sich die Redaktion auf einer Seite dem „Zentrum Mensch" mit Hauptsitz in Satteldorf. Die Praxis ist neues Mitglied im WFV-Freundeskreis und kümmert sich um die Betreuung der Auswahlteams. Das Angebot erstreckt sich über Physiotherapie, Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie und Sporttherapie. Das Magazin wird von den Fußballverbänden in Baden und Württemberg herausgegeben.

Fußball

Zangana sucht neuen Club

Schwäbisch Hall. Die Sportfreunde Hall haben sich von Mittelfeldspieler Mohamed Zangana getrennt. Wie der Verbandsligist mitteilt, verlässt der 19-Jährige den Verein nach nur einem halben Jahr wieder. Der Araber war erst im Sommer von der U19 der TSG Balingen nach Schwäbisch Hall gewechselt. Vier Partien absolvierte Zangana zu Saisonbeginn im Haller Dress, bevor er nicht mehr berücksichtigt wurde. Wo Zangana seine Karriere fortsetzen wird, ist nicht bekannt.

SO GESEHEN

Seit 55 Jahren treffen sich die Bauchlinse des TSV Crailsheim zu Sport und Geselligkeit. Nach der schweißtreibenden Übungsstunde unter der Leitung von Hans Halbritter geht es anschließend gemeinsam zum Essen. Foto: Verein

Jugendfußball

FSV packt die Qualifikation

Niederstetten. Nach der Spvgg Ausbach steht mit dem FSV Hollenbach als Sieger des Jako-Cups in Niederstetten der zweite Qualifikant für die EBM-Hallenmeisterschaften der A-Junioren am 6. Januar in Mulfingen fest. Mit 3:1 bezwang der favorisierte Verbandsligist den Bezirksligisten TSV Ilshofen im Finale. Im Halbfinale schlugen die Ilshofener das Gastgeberteam des TV Niederstetten mit 4:0, der FSV Hollenbach gewann mit 3:1 gegen den Neckarsulmer SU, der sich Rang drei sicherte. rama

Fupa
das Fußballportal
FuPa.net
Weitere Infos zu unseren Vereinen
Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.
www.fupa.net/suedwest

30.12.2017

Aus Orga-Duo wird ein Dreigestirn

Jugendfußball Der BWK-Arena-Cup wird mit zwei neuen Teams, dem 1. FC Köln und RB Leipzig, in die neunte Runde gehen.

Ilshofen. 14 hochkarätige U-15-Juniorenteams sowie die Heimelf des TSV Ilshofen werden um den Turniersieg kämpfen. Neben den Organisatoren der ersten Stunde, Dario Caeiro und Jens Betsch, unterstützt nun der in Schwäbisch Hall wohnende Florian Bader den Kopf der Orgateams in vielen Funktionen und stellt sich Norbert Glaubrenner zum Interview.

Wie kam es dazu, dass Sie die beiden Organisatoren des Turniers nun unterstützen?

Florian Bader: Auf jeden Fall hängt es sehr stark mit Dario und Jens zusammen, die ich beide schon über viele Jahre kenne. Beide waren auch daran beteiligt, als ich mit 14 Jahren mein erstes Ehrenamt beim TSV Ilshofen übernommen habe. Ich bin dann beim BWK-Arena-Cup einfach Jahr für Jahr mehr eingewachsen. Bisher war ich immer in irgendeiner Form aktiv dabei – abgesehen von der dritten Auflage 2012, als ich mein Auslandssemester in England verbracht habe. Angefangen habe ich mit Helferdiensten in der Küche oder als Ordner, bis ich dann als Teambetreuer des FC Basel dem Organisationsteam beigetreten bin. Die letzten beiden Jahre war ich zusätzlich noch für die Arbeitsdienste rund um die Arena zuständig. Und ja, dieses Jahr dann noch für ein bisschen mehr, worauf ich mich sehr freue.

Interview

Sie haben die Verbindung mit den beiden und dem TSV Ilshofen ausgesprochen. Seid ihr hier auch noch alle zusammen aktiv?

Fast alle. Jens hat bis vor Kurzem noch hauptsächlich den Medienbereich der Fußball-Herren betreut. Dario und ich sind übrig geblieben. Wenn ich sehe, wie viel Spaß das macht, kann ich mir gut vorstellen, das auch noch eine ganze Weile fortzuführen.

Welche Aufgaben haben Sie bei den Fußballern des TSV Ilshofen?

Grob zusammenfassen kann man das am ehesten mit den Begriffen Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Mit meinem Medienteam bin ich zum Beispiel für Spielberichte, unsere Social-Media-Kanäle oder den Liveticker zu unseren Spielen zuständig. Daneben gehören auch einige Printarbeiten wie das Stadionmagazin, unser Sponsoren-Newsletter oder zum Beispiel Sponsorenanschreiben dazu. Außerdem versuche ich, Dario als Abteilungsleiter so gut ich kann zu unterstützen.

Was zählt dann bei diesem Breit alles zu Ihren Aufgaben?

Ich unterstütze die beiden vor allem bei den Themen Organisation und Planung. Die Organisation und Einteilung der Arbeitsdienste unserer Helfer und Helferinnen habe ich ja bereits angesprochen. Eine andere Aufgabe ist die Organisation von Auf- und Abbau in der Arena Hohenlohe. Bei der Öffentlichkeitsarbeit helfe ich Jens und unseren Pressesprechern Norbert Glaubrenner bei redaktionellen Aufgaben. Dieses Jahr habe ich zum Beispiel mit einigen Trainern und sportlichen Leitern der Profivereine Interviews geführt – etwas, das mir sehr viel Spaß macht. In den nächsten Jahren werde ich dann auch noch mehr Einblicke in die Bereiche Sponsoring, Hotelplanung und Teambetreuung bekommen.

Wie viele Helfer sind denn eigentlich nötig, um den BWK-Arena-Cup auf die Beine stellen zu können?

Neben dem gut 40-köpfigen Organisationsteam sind über das Wochenende rund 200 weitere ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Das ist eine Zahl, die uns unglaublich stolz macht. Ohne diese Unterstützung wäre ein Event dieser Kategorie niemals zu bewerkstelligen. Besonders schön finde ich, dass alle Helferinnen und Helfer gerne unterstützen und bei ihnen auch eine besondere Begeisterung zu spüren ist. Teil des Ganzen zu sein. Viele von ihnen sind wirklich schon jahrelang dabei und sagen meistens gleich wieder fürs Folgejahr zu. Das ist alles andere als selbstverständlich, wenn man betrachtet, wie schwer es allgemein ist, Ehrenämter zu besetzen. Wir können uns da eigentlich gar nicht oft und laut genug bedanken, weil wir hier luxuriöse Voraussetzungen haben.

Wo werden wir Sie am Wochenende selbst in der Arena Hohenlohe am ehesten antreffen?

Ich kenne das Turnier bisher vor allem aus dem Hintergrund, da die Teambetreuer sich meistens mit den Mannschaften im Spielerbereich aufhalten. Daher möchte ich dieses Jahr auf jeden Fall mehr die Stimmung im Innenraum aufsaugen und bin am Wochenende, so wie auch Dario und Jens, Ansprechpartner für alle Fragen.

Was wünschen Sie sich denn für den Verlauf des diesjährigen Turniers?

Ich wünsche mir, dass alle Beteiligten den BWK-Arena-Cup in vollen Züge genießen können, Spaß und Begeisterung bei ihren Aufgaben empfinden und wir in einer voll besetzten Arena tollen, attraktiven und verletzungsfreien Hallenfußball der Stars von morgen sehen werden. Dann nämlich ist alles eingetroffen, was wir uns vorgenommen haben.

Info Tickets für den BWK-Arena-Cup am 13. und 14. Januar gibt es an der Tageskasse sowie online unter www.bwk-kiza-ticket.de. Weitere Informationen bei Facebook und unter www.bwk-arena.de.

Westgartshausen, Matzenbach, Onolzheim und der VfR 2 sind weiter

Der SV Westgartshausen mit Daniel Probst (rot) konnte sich gegen den Landesliganeuling SSV Gröbelhardt mit 4:1 durchsetzen und gewann auch die anderen beiden Spiele in der Vorrundengruppe C. Neben den „Moles" kam auch der VfR Altenmünster II mit sechs Punkten weiter. Ausgeschieden sind hingegen der SV Großaltdorf (3 Punkte) und der SV Gröbelhardt (0). In der Gruppe D setzten sich der FC Matzenbach mit neun Zählern und der SV Onolzheim (6) durch. Die Qualifikation verpasst haben hingegen die Sportfreunde Bühlertal II (3) und die Sonne Hensfeld (0). Das letzte Qualifikanten für das Endturnier der Kreisliga-Ligen ist heute ab 12.30 Uhr in der Großsporthalle. Gruppe E: Sorb, Leuzenhausen, SSV Stimpfach, TSV Ilshofen 2, ESV Crailsheim, TSG Kirchberg 2. Gruppe F: SC Bühlertann, SV Tiefenbach, TV Rot am See, VfR Jagsthausen und TSV Crailsheim 2. Foto: Ralf Manold

Überraschungen möglich

Fußball In Gaildorf zeichnet sich für das Internationale U-17-Turnier das vielleicht stärkste Teilnehmerfeld um Titelverteidiger Tottenham der letzten Jahre ab. *Von Peter Lindau*

England und Hallenfußball sind zwei Paar verschiedene Stiefel – und zwar für gewöhnlich solche, die nicht passen. Dass man mit dieser Theorie auch böse auf die Nase fallen kann, hat im Januar Tottenham gezeigt. Die „Spurs" haben den 28. Jugend-Eurocup gewonnen. Der Titelverteidiger ist natürlich am 13. und 14. Januar wieder mit seiner U-17-Mannschaft dabei. Über die Frage, wie das Teilnehmerfeld des 29. Jugend-Eurocups einzuschätzen ist, hat sich Thorsten Bichler vom Verein zur Förderung der Fußballjugend des TSV Gaildorf geäußert. Der Förderverein richtet das hochklassige Turnier aus.

Welche Mannschaft wird Ihrer Meinung nach 2018 besonders im Fokus stehen und heraus?

Thorsten Bichler: Schwer zu sagen, ich denke, wir werden auch kommendes Jahr wieder ein sehr ausgeglichenes Feld erleben. Eventuell das stärkste der letzten Jahre. Ich denke auch, dass es keinen sogenannten Turnierfavoriten gibt. Wie man in den Jahren zuvor gesehen hat, steigern sich sonntags in den Finalspielen teilweise Mannschaften, die man am Samstag noch nicht auf der Rechnung hatte. Letzten Jahr hielt man uns für verrückt, wieder eine Mannschaft aus England zu holen. Am Ende hat Tottenham überzeugend das Turnier gewonnen, was keiner für möglich gehalten hätte. Zagreb und die deutschen Vereine muss man immer auf der Rechnung haben, Antwerpen könnte für eine Überraschung gut sein, und auch Wien oder Thun spielen immer eine gute Rolle. Man sieht also, wie schwer es ist, hier einen Tipp abzugeben. Wir dürfen alle gespannt sein und hoffen, dass sich viele Zuschauer vor Ort selbst ein Bild von der Qualität der Teilnehmer machen werden und dass am Ende das Turniere die beste Mannschaft den Pokal unter Hallendach stemmen wird.

Interview

Im Januar standen sich beim 28. Jugend-Eurocup Bayern München und Tottenham Hotspur gegenüber. Am Ende gewannen die B-Junioren aus dem Wembley-Stadion mit 4:2. Foto: Wolfgang Jurche

Wie sehen die weiteren Schritte im Blick auf das Turnier aus?

Wir sind wie jedes Jahr gespannt, wie das Teilnehmerfeld angenommen wird und wie schnell die Eintrittskarten für das Hauptturnier am 13. und 14. Januar vergriffen sind. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Gaildorfer Sporthalle mit rund 1500 Plätzen an den Turniertagen und der Tatsache, dass das Einzugsgebiet weit über Gaildorf hinaus in alle Richtungen gelagert ist, werden sicherlich wieder viele Zuschauer vom Vorverkauf Gebrauch machen und sich mit einem Weihnachtsgeschenk eindecken. In Gaildorf steht weiterhin Sport Roth als Anlaufstelle zur Verfügung. Für Zuschauer, die aus Richtung Aalen unterwegs sind oder aus dem Ostalbkreis kommen, gibt es Tickets im Schuhhaus Berroth in Sulzbach-Laufen. Da wir vermehrt auch aus dem Haller Raum Zuschauer begrüßen dürfen, hat sich unser Hauptsponsor, die VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim, bereit erklärt auch in diesem Jahr wieder in ihrer Hauptniederlassung in Schwäbisch Hall Eintrittskarten anzubieten.

Erstmals gibt es auch Karten online zu kaufen. Wie funktioniert das, wie kommt man an die Tickets?

Parallel zu den genannten Vorverkaufsstellen können Tickets für das Turnier über unsere Homepage www.jugend-eurocup.de reserviert und gebucht werden. Diese werden dann an der Kasse hinterlegt und können zu Turnierbeginn von den Berechtigten abgeholt werden.

Online-Shop des Hohenloher Tagblatts

SHOP

Alle Produkte auf einen Blick.

Bücher zu lokalen Serien, Souvenirs, Postkarten, und Geschenkideen.

shop.hohenloher-tagblatt.de

Erster sportlicher Höhepunkt

Crailsheim. Der erste sportliche Höhepunkt im hiesigen Tischtennisgeschehen des neuen Jahres steigt am Samstag, 6. Januar, in der Crailsheimer Großsporthalle. Veranstalter TSV Crailsheim richtet nun bereits schon zum 51. Mal dieses schon zur Tradition gewordene Tischtennis-Dreikönigs-Turnier für Zweier-Mannschaften aus.

Erwartet werden auch bei dieser Veranstaltung wieder über 100 Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg und Bayern. Gespielt wird in drei Damen- und fünf Herren-Klassen. Die Einteilung der jeweiligen Klasse richtet sich nach dem sogenannten Q-TTR-Wert der Spieler. Dieser Turnier ist zudem TTR-relevant.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen: Herren C,D,E ab 8.30 Uhr; Herren B ab 11 Uhr; Damen B,C ab 13 Uhr; Herren A und Damen A ab 13.30 Uhr.

Interessierte Spieler können sich noch bis zum 3. Januar anmelden bei Martin Ludwig unter Telefon: 0 79 51 / 4 43 22, Fax: 0 79 51 / 4 43 76 oder auch per E-Mail: martinludwig@t-online.de. Den Zuschauern werden sicherlich wieder interessante Spiele geboten, der Eintritt ist frei. pm

SPORT VOR 25 JAHREN

Weihnachtsspiel in der Großsporthalle

Beim Oberschulamtsfinale „Jugend trainiert für Olympia, Bereich Tischtennis", gewinnen die Mädchen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Crailsheim überzeugend den Titel. Die Schülerinnen aus Frankenhardt belegen bei den Hauptschulen die Vizemeisterschaft.

Der VfR Altenmünster kassiert eine empfindliche 1:4-Niederlage in der Fußball-Bezirksliga gegen den TSV Untergruppenbach. Für den VfR trifft Marcus Hirtenfeldt, die Tore für die Gäste erzielen Ralf Anderer (2), Markus Höhl und Daniel Bermanseder.

Ulf Ehrmann holt sich bei der Tischtennis-Meisterschaft der Sonne Satteldorf den Titel bei den „Ehemaligen".

Nach 16 siegloser Spielen hat Fußball-Bezirksligist TSV Gerabronn wieder gewonnen. 2:0 steht es am Ende durch Tore von Bernd Reuss und Matthias Thomas gegen Westernhausen.

Das traditionelle Weihnachtsspiel gewinnen die Basketballer des TSV Crailsheim als Tabellenzweiter der Kreisliga A vor 400 Zuschauern in der Großsporthalle mit 69:60 über den Vierten aus Aalen. sama

FUSSBALLREGELFRAGE

Frage: Sowohl Schütze als auch Torhüter befinden sich bei der Strafstoß-Ausführung im Vorraum. Es wird kein Tor erzielt. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Antwort: Wiederholung des Strafstoßes, Verwarnung für beide. Da beide Vorgehen verwarnungswürdig sind, gibt es kein höherwertiges Vergehen und somit eine Wiederholung. fir

02.01.2018

Hallenfußball

QUALI ZUM HALLEN-MASTERS

Gruppe A

SV Breitheim – FC Hartkirchen	1:0
SV Inneckheim – TSV Goldbach	1:0
FC Hartkirchen – SV Inneckheim	1:2
TSV Goldbach – SV Breitheim	0:2
SV Inneckheim – SV Breitheim	1:1
FC Hartkirchen – TSV Goldbach	1:1
1. SV Breitheim	4:1 7
2. SV Inneckheim	4:2 7
3. TSV Goldbach	2:3 3
4. FC Hartkirchen	1:5 0

Gruppe B

TSV Geratsbrunn – FC Lanzenkirchen	0:1
Sparer Sattelbach II – GEW Wildtaxern	0:1
FC Lanzenkirchen – Sparer Sattelbach II	1:2
GEW Wildtaxern – TSV Geratsbrunn	0:2
Sparer Sattelbach II – TSV Geratsbrunn	0:2
FC Lanzenkirchen – GEW Wildtaxern	0:1
1. TSV Geratsbrunn	4:3 6
2. GEW Wildtaxern	3:3 6
3. FC Lanzenkirchen	2:3 3
4. Sparer Sattelbach II	3:4 3

Gruppe C

SV Grundelhardt – SV Geiselbacher	0:1
SV Weichstetten-Hausen – VfB Altenmünster II	1:0
VfB Altenmünster II – SV Grundelhardt	2:0
SV Geiselbacher – SV Weichstetten-Hausen	1:3
VfB Altenmünster II – SV Geiselbacher	3:0
SV Grundelhardt – SV Weichstetten-Hausen	1:4
1. SV Weichstetten-Hausen	8:2 9
2. VfB Altenmünster II	5:4 6
3. SV Geiselbacher	2:8 3
4. SV Grundelhardt	1:7 0

Gruppe D

FC Mörzenbach – Spfl. Bohlenzell II	1:0
Sparer Hemsfeld – SV Crailsheim	0:1
SV Onolzheim – FC Mörzenbach	0:3
Spfl. Bohlenzell II – Sparer Hemsfeld	3:1
SV Onolzheim – Spfl. Bohlenzell II	2:1
FC Mörzenbach – Sparer Hemsfeld	6:1
1. FC Mörzenbach	10:1 9
2. SV Onolzheim	4:4 6
3. Sportfreunde Bohlenzell II	4:4 3
4. Sparer Hemsfeld	2:11 0

Gruppe E

Spfl. Leuterschausen – SSV Stimsfach	0:2
TSV Ilshofen II – ESV Crailsheim	0:2
TSG Künzelsau II – Spfl. Leuterschausen	0:2
SSV Stimsfach – TSV Ilshofen II	0:1
ESV Crailsheim – TSG Künzelsau II	3:1
SSV Stimsfach – ESV Crailsheim	3:2
ESV Crailsheim – Spfl. Leuterschausen	1:3
TSG Künzelsau II – TSV Ilshofen II	4:2
SSV Stimsfach – TSG Künzelsau II	0:1
TSV Ilshofen II – Spfl. Leuterschausen	1:2
1. Spfl. Leuterschausen	7:4 9
2. ESV Crailsheim	8:7 6
3. SSV Stimsfach	3:4 6
4. TSG Künzelsau II	6:7 3
5. TSV Ilshofen II	4:8 3

Ilshofen II bezwingt den SSV Stimsfach mit 1:0. Foto: Alfi Bachal

Gruppe F

SC Bühlertann – SV Tüllenbach	0:2
TV Rot am See – VfB Ilsenheim	1:2
TSV Crailsheim II – SC Bühlertann	2:1
SV Tüllenbach – TV Rot am See	2:2
VfB Ilsenheim – TSV Crailsheim II	1:1
SV Tüllenbach – VfB Ilsenheim	2:0
VfB Ilsenheim – TSV Crailsheim II	3:1
TSV Crailsheim II – TV Rot am See	4:0
SV Tüllenbach – TSV Crailsheim II	2:0
TV Rot am See – SC Bühlertann	7:1
1. SV Tüllenbach	8:2 10
2. TSV Crailsheim II	7:4 7
3. VfB Ilsenheim	6:5 7
4. TV Rot am See	10:9 4
5. SC Bühlertann	3:14 0

Finales Endrunde der Gruppensieger und Bester Samstag, 13. Januar, in der Crailsheimer Gerlachsturnhalle haben sich folgende Mannschaften qualifiziert: Sparer Gammesfeld, Phönix Hausbeuren, TV Mainstadt, SV Westheim, SV Breitheim, SV Inneckheim, TSV Geratsbrunn, GEW Wildtaxern, Spfl. Leuterschausen, ESV Crailsheim, SV Tüllenbach und TSV Crailsheim II.

Kay-Uwe Müller und Elisa Heinzelmann gewinnen Silvesterlauf

Bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen war die 31. Auflage des Hohenloher Silvesterlaufes in Hemsfeld wieder ein voller Erfolg. Auf der 2,6km-Kilometer-Strecke hatte erneut Kay-Uwe Müller in 32:53 Minuten die Nase vorn. Rund zwei Minuten später kam Günter Seibold vom TSV Crailsheim ins Ziel. Bei den Frauen gewann Elisa Heinzelmann in 43:22 Minuten vor Anne Zanchi-ger vom TSV Crailsheim (44:10). Siegerin über 5000 Meter wurde Kathrin Lehnert vom TSV Crailsheim (20:10). Bei den Herren siegte Dieter Schneider vom SC Bühlertann (16:16). Foto: Peter Dietrich

Gaildorfer Nachwuchs freut sich auf seine Chance

Fußball Am Jugend-Eurocup nimmt wieder ein U17-Team des TSV Gaildorf teil. Der Veranstalter äußert seinen Unmut über die Futsal-Pläne des Verbands. *Von Peter Lindau*

Das Jahr 2017 ist Geschichte und der Blick richtet sich auf die ersten großen Veranstaltungen des Jahres 2018. In Gaildorf ist dies am Wochenende des 13. und 14. Januar der 29. internationale Jugend-Eurocup. An dem Turnier für U17-Fußballmannschaften nehmen namhafte Vereine wie der FC Bayern München, der VfB Stuttgart und internationale Top-Clubs wie GNK Dinamo Zagreb oder Titelverteidiger Tottenham Hotspur teil.

In den Geschehen in der Sporthalle wird auch der Fußball-Nachwuchs des TSV Gaildorf eingreifen. Für die B-Jugendlichen bietet die Teilnahme an dem stets hochkarätig besetzten Turnier eine einmalige Chance. Nach knapp 30 Jahren organisieren jetzt Fußballbegeisterte Vereinsmitglieder das Event und stimmen sich an ihren eigenen Einsatz beim Jugend-Eurocup.

Trauer wiegt schwer

Doch auch von einigen Weggefährten des Fußball-Ereignisses hieß es Abschied zu nehmen. Thorsten Bichler, Vorstandsmitglied im Verein zur Förderung der Fußballjugend des TSV Gaildorf, erinnert sich und denkt über die Zukunft des Turniers und den Verlust von Akteuren nach: „Natürlich sind 30 Jahre eine beachtliche Zahl und Jahr für Jahr verlassen uns leider Freunde, die mit uns gemeinsam von Beginn an das Turnier begleitet haben. Ich denke dabei an Reinhold Haring, Karl Malich oder Uwe Gerteiz, um nur ein paar Namen zu nennen. Das macht einen schon nachdenklich und bringt natürlich auch Schwierigkeiten bei der Organisation der Turniere mit sich, da alle ehrenamtlichen Helfer nicht jünger werden. Derzeit machen wir uns aber hierzu noch keine Gedanken, da wir alle mit voller Energie und Elan am 29. Jugend-Eurocup im Jahr 2018 arbeiten. Wenn dieser dann vorbei ist, dann wird man sich sicherlich einmal im engeren Kreis unterhalten und besprechen, wie die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Generell wäre es natürlich schade, wenn der Jugend-Eurocup die Tore schließen sollte, da es meiner Meinung nach schon ein Aushängeschild für die Stadt Gaildorf und das Limpurger Land ist und viele Unterstützer, Freunde, Gönner und Fans hat."

Gegen Hertha hatte die Gaildorfer B-Jugend zwar nichts zu bestellen, aber die Eindrücke aus dem Spiel sind unverzichtbar.

Nichts für Profi-Teams

Noch ein Thema beschäftigt die Organisatoren. Die Fußballverbände, allen voran der DFB, möchten, dass dieses Profi-Turnier nach Futsal-Regeln ausgetragen wird. Futsal ist die von Weltfußballverband FIFA anerkannte Variante des Hallenfußballs. Das Spielfeld wird dabei durch Linien und nicht durch Banden begrenzt. Zudem wird mit einem sprungreduzierten Ball auf Handballtore gespielt.

„Funktionäre drücken es durch"

Außerdem unterscheidet sich Futsal vom klassischen Hallenfußball durch die „Vier-Sekunden-Regel". Für ruhende Bälle (sowie Kontrolle des Balles durch den Torwart mittels Hand oder Fuß in der eigenen Spielfeldhälfte) stehen jeweils nur vier Sekunden zur Ausführung zur Verfügung. Wird die zulässige Zeit überschritten, wechselt der Ballbesitz zur gegnerischen Mannschaft.

Thorsten Bichler meint zu diesem Regelwerk: „Das Thema Futsal möchte ich hierzu nicht wirklich groß kommentieren. Da kann man geteilter Meinung sein. Meiner Meinung nach wird es auf Funktionärsebene durchgedrückt und es wird bald kein Weg mehr daran vorbeiführen, auch wenn es für mich nichts mit dem Fußballspiel an sich zu tun hat. Jahr für Jahr werden die Hallenregeln mehr auf Futsal ausgerichtet, ohne dass der Dialog mit den Ausrichtern privater Hallenfußballturniere gesucht wird, was schade ist, speziell auch, da die Nachwuchsmannschaften der Bundesligisten und auch der internationalen Teilnehmer Futsal eigentlich komplett ablehnen."

Kommentar
Peter Lindau
zum Thema Futsal

Gefährliche Borniertheit

Mit Futsal ist es so wie mit Fitnesstrends. Mal ist das eine hip, dann wieder das andere. In den Köpfen vieler Fußball-Funktionäre werden derzeit offensichtlich Glückshormone ausgeschüttet, wenn sie an Futsal denken. Das bundesweite Hallenfußballspiel mit dem schlappen Ball ist sicher eine altersgerechte Spielform für Kinder, für angehende Fußballprofis wie beim Jugend-Eurocup in Gaildorf allerdings eine absolut untaugliche Variante. Beim Eurocup kommt es auf Technik und Tempo an. Dafür braucht's die Bande und einen schnellen Ball. Das mögen die Zuschauer und auch die Akteure.

Wenn für den Mercedes-Cup im Stuttgarter Glaspalast oder Hallenturniere auf Kunstrasen vom Fußballverband aus Respekt vor hochkarätigen Sponsoren Ausnahmeregelungen konstruiert werden, bei Profi-Turnieren wie dem Jugend-Eurocup aber Futsal-Regeln gelten sollen, hat das nichts mit einer wohlüberlegten sportlichen Gestaltung zu tun. Dass ist das von Seiten der verantwortlichen Fußballfunktionäre schlicht gefährliche Borniertheit.

Heute C-Jugend, morgen Star

Fußball Beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen ist unter anderem schon Nationalspieler Leroy Sané aufgelaufen.

Ilshofen. Die Zuschauer beim BWK-Arena-Cup (13. und 14. Januar) in der Ilshofener Arena Hohenlohe haben in den vergangenen Jahren schon den ein oder anderen Top-Star gesehen, der damals in der C-Jugend noch völlig unbekannt war. „Ein Blick in die Spielerstatistik spricht ganz unmissverständlich für den hohen Anspruch und die Klasse des Turniers", schreiben die Veranstalter.

Jonas Halder, von Anfang an fester Bestandteil des Organisationsteams, führt eine Statistik, die nicht nur alle Zahlen Daten und Fakten des Turniers akribisch dokumentiert, sondern darüber hinaus sogar den weiteren Werdegang aller Spieler verfolgt, die jemals beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen teilgenommen haben. Insgesamt 67 Spieler haben den Sprung in die höchsten Ligen (1. bis 3. Liga) geschafft und konnten so den großen Traum realisieren und im Profifußball debütieren.

50 Millionen Ablöse

Aus dieser Statistik geht auch hervor, dass mittlerweile rund 1200 Akteure an den acht Ausgaben des U15-Turniers teilgenommen haben. Davon wurden bereits 15 Spieler in der Champions League oder in der Europa League eingesetzt. Fünf Spieler standen schon im Aufgebot von A-Nationalmannschaften, darunter drei deutsche Nationalspieler von Joachim Löw. Der bekannteste Name ist Leroy Sané, der 2011 mit Bayer Leverkusen in Ilshofen war. Im Aktivenbereich setzte er sich dann bei Schalke 04 durch und wechselte im Sommer 2016 aus der Bundesliga zu Star-Trainer Pep Guardiola bei Manchester City. Rund 50 Millionen Euro sollen die Engländer für den schnellen Außenstürmer an Schalke gezahlt haben.

Das deutsche Nationaltrikot haben ebenso schon Jonathan Tah und Benjamin Henrichs, beide Bayer Leverkusen, getragen. Tah, damals noch beim Hamburger SV, spielte auch 2011 in Ilshofen, Henrichs ein Jahr später mit Leverkusen. Auch Breel Embolo, Schweizer Nationalspieler im Diensten von Schalke, kickte 2012 in der Arena Hohenlohe mit seinem Stammverein FC Basel. Für den Schweizer überwiesen die Schalker circa 20 Millionen Euro im Sommer 2016.

Info Die Tore des BWK-Arena-Cups (Teilnehmer / damaliger Verein / heutiger Verein): Patrick Pentz (2012/Salzburg/Austria Wien), Benjamin Henrichs (2012/Leverkusen), Kevin Akpoguma (2012/Karlsruhe/Hoffenheim), Jonathan Tah (2011/Hamburg/Leverkusen), Yanni Regäsel (2012/Berlin/Frankfurt), Leroy Sané (2011/Leverkusen/Manchester City), Konrad Laimer (2012/Salzburg/Leipzig), Valentino Lazaro (2012/Salzburg/Berlin), Arno Curic (2012/0/Salzburg/Zagreb), Kai Havertz (2012/Leverkusen), Breel Embolo (2012/Basel/Schalke).

50 GESAGT

1777

Tore sind in den schon Auflagen des BWK-Arena-Cups in Ilshofen gefallen. Rund 400 Spiele sind ausgetragen worden.

Neun-Meter-Bolzen als Attraktion

Beim TSV Gaildorf rollt am Samstag, 6. Januar, wieder das runde Leder. Das bekannte Turnier in der Gaildorfer Sporthalle bietet dieses Jahr mit einem Neun-Meter-Bolzen eine zusätzliche Attraktion. Archivfoto: Hans Buchhofer

An Dreikönig an der Platte

Crailsheim. Der erste sportliche Höhepunkt im hiesigen Tischtennisgeschehen des neuen Jahres steigt am Samstag, 6. Januar, in der Crailsheimer Großsporthalle. Veranstalter TSV Crailsheim richtet zum bereits schon zum 51. Mal dieses schon zur Tradition gewordene Tischtennis-Dreikönigs-Turnier für Zweier-Mannschaften aus.

Erwartet werden auch bei dieser Veranstaltung wieder über 100 Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg und Bayern. Gespielt wird in drei Damen- und fünf Herren-Klassen. Die Einteilung der jeweiligen Klasse richtet sich nach dem sogenannten Q-TTR-Wert der Spieler. Dieses Turnier ist zudem TTR-relevant.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen: Herren C,D,E ab 8.30 Uhr; Herren B ab 11 Uhr; Damen B, C ab 13 Uhr; Herren A und Damen A ab 13.30 Uhr.

Den Zuschauern sollen interessante Spiele geboten werden, der Eintritt ist frei.

Info Interessierte Spieler können sich noch bis zum Mittwoch, 3. Januar, anmelden bei Martin Ludwig unter Telefon: 0 79 51 / 4 43 22, Fax: 0 79 51 / 4 43 78 oder auch per E-Mail an martinludwig@t-online.de.

Fupa
das Fußballportal
FuPa.net
Weitere Infos zu unseren Vereinen
Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.
www.fupa.net/suedwest

04.01.2018

Heute C-Jugend, morgen Star

Fußball Beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen ist unter anderem schon Nationalspieler Leroy Sané aufgelaufen.

Ilshofen. Die Zuschauer beim BWK-Arena-Cup (13. und 14. Januar) in der Ilshofener Arena Hohenlohe haben in den vergangenen Jahren schon den ein oder anderen Top-Star gesehen, der damals in der C-Jugend noch völlig unbekannt war. „Ein Blick in die Spielerstatistik spreche ganz unmissverständlich für den hohen Anspruch und die Klasse des Turniers", schreiben die Veranstalter.

Jonas Halder, von Anfang an fester Bestandteil des Organisationsteams, führt eine Statistik, die nicht nur alle Zahlen, Daten und Fakten des Turniers akribisch dokumentiert, sondern darüber hinaus sogar den weiteren Werdegang aller Spieler verfolgt, die jemals beim BWK-Arena-Cup in Ilshofen teilgenommen haben. Insgesamt 67 Spieler haben den Sprung in die höchsten Ligen (1. bis 3. Liga) geschafft und konnten so den großen Traum realisieren und im Profifußball debütieren.

50 Millionen Ablöse

Aus dieser Statistik geht auch hervor, dass mittlerweile rund 1200 Akteure an den acht Ausgaben des U-15-Turniers teilgenommen haben. Davon wurden bereits 15 Spieler in der Champions League oder in der Europa League eingesetzt. Fünf Spieler standen schon im Aufgebot von A-Nationalmannschaften, darunter drei deutsche Nationalspieler von Joachim Löw. Der bekannteste Name ist Leroy Sané, der 2011 mit Bayer Leverkusen in Ilshofen war. Im Aktivenbereich setzte er sich dann bei Schalke 04 durch und wechselte im Sommer 2016 zur der Bundesliga zu Star-Trainer Pep Guardiola bei Manchester City. Rund 50 Millionen Euro sollen die Engländer für den schnellen Außenstürmer an Schalke gezahlt haben.

Das deutsche Nationaltrikot haben ebenso schon Jonathan Tah und Benjamin Henrichs, beide Bayer Leverkusen, getragen. Tah, damals noch beim Hamburger SV, spielte auch 2011 in Ilshofen, Henrichs ein Jahr später mit Leverkusen. Auch Breel Embolo, Schweizer Nationalspieler in Diensten von Schalke 04, kickte mit seinem Stammverein FC Basel 2012 in der Arena Hohenlohe. Für den Schweizer überwiesen die Schalker 20 Millionen Euro im Sommer 2016. *Norbert Glaßemeier*

Info Die Teams des BWK-Arena-Cups (Teilnahme/damaliger Verein/heutiger Verein): Patrick Pentz (2012/Salzburg/Austria Wien), Benjamin Henrichs (2012/Leverkusen), Kevin Akoto-Ama (2012/Karlsruhe/Hoffenheim), Jonathan Tah (2011/Hamburg/Leverkusen), Yanni Regäsel (2011/Berlin/Frankfurt), Leroy Sané (2011/Leverkusen/Manchester City), Konrad Laimer (2012/Salzburg/Leipzig), Valentino Lazaro (2011/Salzburg/Berlin), Arno Ceric (2011/Salzburg/Zagreb), Kai Havertz (2011/Leverkusen), Breel Embolo (2012/Basel/Schalke).

Mutiger Salto bringt Glücksgefühl

Serie Trampolinturnen erfordert Geschicklichkeit und Kraft, aber auch sehr viel Disziplin. Bei der TSG Kirchberg kommen rund 20 Kinder und Jugendliche regelmäßig zur wöchentlichen Übungsstunde. *Von Ralf Mangold*

Bereits seit rund 25 Jahren unterrichtet Hans Holzinger von den schon Kinder und Jugendliche im Trampolinturnen. „Eigentlich war ich ja in der Kassenabteilung. Zum Spaß sind wir in die Halle gegangen und haben da auf dem Trampolin getumt", erzählt der Übungsleiter der TSG Kirchberg von den Anfängen der Abteilung. „Das hat uns damals so viel Spaß gemacht, dass wir einfach nicht mehr davon weggekommen sind."

In den Anfangszeiten wurden da schon wilde Sachen getrieben,

> SERIE (2/15)
> SPORT IN DER HALLE

„im Sommer haben wir das Trampolin einfach mit an die Jagst genommen und sind dann ins Wasser gesprungen". Auch Wettkämpfe wurden anfangs noch bestritten, sogar ein paar Kaderathleten gab es in den Reihen der TSG.

Inzwischen ist Holzinger aber nur noch Trainer – und das meist alleine. „Martin Kurschatke aus Creglingen hilft mir ab und zu, von ihm habe ich auch alles gelernt." Deshalb sei es ganz wichtig, dass alle Kinder beim doch sehr aufwendigen Auf- und Abbau mithelfen. Zudem müsse es sehr diszipliniert um und auf den Trampolin zugehen, denn schnell ist da etwas passiert, wenn man zu unvorsichtig mit dem Turngerät umgeht.

Hans Holzinger zeigt seinem Schützling Jakob, wie man einen richtigen Salto auf dem Trampolin machen kann. Foto: Ralf Manadic

Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr ist Training in der Kirchberger Halle. Eine Übungseinheit startet meist mit einem Lauf- oder Ballspiel, „Basketball spielen die Kids am liebsten." Danach ist Gymnastik und Kräftigung angesagt. „Körperspannung ist das A und O." Erst wenn alle richtig aufgewärmt sind, geht es einzeln auf das Trampolin.

Beim Eintumen werden die Grundsprünge wie Schraube und Hochsprung geübt, um jedes Mal aufs Neue ein Gefühl für das Tuch zu bekommen. Erst dann werden neue Dinge wie Salto trainiert,

> Das Training mit den Kindern macht mir riesigen Spaß und hält mich jung.
>
> **Hans Holzinger**
> Jugendtrainer der Trampolintumer

wobei Holzinger immer mit auf dem Tuch steht zur Sicherheit und Hilfestellung. Geduldig korrigiert er die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sechs und 17 Jahren. „Beim Trampolinspringen braucht man schon eine gewisse geistige Reife. Deshalb dürfen Kinder auch erst nach der Einschulung mitmachen", betont der 59-Jährige. Der Zulauf an Nachwuchs ist vor allem in letzten halben Jahr stetig gestiegen, inzwischen sind es über 20 Mädchen und Jungs aus Kirchberg, die regelmäßig kommen. „Viel mehr geht aber nicht, ansonsten bräuchte ich noch einen zweiten Trainer."

Sichtlich Spaß an der Trainingsstunde hat Jakob aus Kirchberg. Er ist seit rund einem halben Jahr dabei. Äußerst wissbegierig versucht er die von seinem Trainer gezeigten Dinge schnell umzusetzen. „Ich war vorher beim Fußball und wollte einfach etwas anderes ausprobieren", erzählt der Zehnjährige. „Hier sind alle meine Freunde, und das Trampolinturnen finde ich super." Auch Malte ist rundum zufrieden mit dem Training, „man lernt jede Woche etwas Neues". Vor allem Saltos machen gefällt dem Siebenjährigen.

Schwimmen in der Jagst

Wenn es mal zu heiß draußen ist, dann geht Holzinger auch mal spontan mit den Kindern zum Schwimmen in der Jagst. „Das Training mit den Kindern macht mir riesigen Spaß und hält mich jung", betont der 59-Jährige. Selbst findet Holzinger, der normalerweise als Inhaber einer örtlichen Metzgerei tätig ist, kaum noch Zeit dafür, seinem geliebten Hobby nachzugehen. „Manchmal springe ich noch am Ende der Übungsstunde ein wenig." Und eins ist ihm in den vielen Jahren seiner Trainertätigkeit aufgefallen: „Meistens lernen die Mädchen schneller, die trauen sich einfach mehr zu."

110 Sportabzeichen für die Schrozberger

Freizeitsport Gertrud Fischer ist mit 46 Teilnahmen die absolute Spitzenreiterin.

Schrozberg. Auch in diesem Jahr fanden sich wieder viele Sportler beim TSV Schrozberg ein, die das Sportabzeichen ablegen wollten. Jeden Dienstag- und Donnerstagabend kann man zur Abnahme ins Stadion kommen. Und auch in den Sommerferien fanden sich immer wieder Sportler auf dem Sportplatz ein, sodass man auf die stolze Zahl von 110 Sportabzeichen gekommen ist.

Mitte Dezember durften die Erwachsenen ihre Urkunden von Stützpunktleiterin Rosemarie Horn-Götz entgegennehmen. Zum 46. Mal legte Gertrud Fischer, zum 42. Mal Rainer Dümmler und zum 40. Mal Rosa-Maria Brasch das Abzeichen ab.

Neun Familiensportabzeichen

Die Abzeichen für die Jugendlichen wurden an der Weihnachtsfeier der Leichtathleten verteilt. Es konnten zudem wieder neun Familiensportabzeichen, davon 41 Abzeichen für Erwachsene und 69 für Jugendliche, verteilt werden. *pm*

Die Erwachsenen durften ihre Urkunden von Stützpunktleiterin Rosemarie Horn-Götz (vorne rechts) entgegennehmen. Foto: Verein

Sportabzeichen 2017 beim TSV Schrozberg

Jugendliche: Justin Braunen 1, Noemi Dastan 1, Olivia Fiedler 1, David Hammann 1, Hannes Ehlert 1, Nina Hornbldl 1, Ronny Hoffmann 1, Lea Jung 1, Maike Jung 1, Melissa König 1, Sofia Kraft 1, Constantin Kraus 8 1, Franziska Kraus 1, Alisa Matschick 1, Natalie Müller 1, Lukas Müller 1, Elias Petzold 1, Emilia Quadri 1, Maria Rohn 1, Jacob Schlecht 1, Lukas Thomarth 1, Lea Tintmann 1, Hannes Fischer 2, Ria Hachtel 2, Jamie Helber 2, Leo Kreisslmeier 2, Tim Mibus 2, Jannis Quadri 2, Yamin Schmidt 2, Tim Stiefel 2, Vicente Stoll 2, Marvin Szücs 2, Alina Wistner 2, Caroline Bach 3, Moritz Fischer 3, Kai Hachtel 3, Cornelia Höfler 3, Isabell Jung 3, Moritz Jung 3, Jara Kilbofer 3, Cara Kolb 3, Leonie Marschick 3, Markus Müller 3, Leonie Phillipp 3, Laura Rohn 3, Hannah Stiefel 3, Marina Brasch 4, Leonie Fischer 4, Tim Hetzel 4, Robin Klinsert 4, Joshua Kilbofer 4, Luca Kolb 4, Sarah König 4, Paul Kraft 4, Marlon Kramer 4, Hannah Lay 4, Max Ostermeicher 4, Leon Bauer 5, Milena Brasch 5, Lea König 5, Rosa Kreisslmeier 5, Phil Mibus 5, Nick Reimer 5, Finia Schaffert 5, Dominik Hildner 6, Hannes Klinsert 6, Jan Ostermeicher 6, Emilia Rossold 6, Sina Schaffert 6

Erwachsene: Florian Bauer 1, Julia Brasch 1, Martin Horn 1, Heiko Kreisslmeier 1, Gisela Klinsert 2, Gerold Rabenstein 2, Stefan Bauer 3, Thorsten Arbanas 3, Claudia Quadri 3, Thomas Baumann 4, Carmen Hauber 4, Manfred Müller 4, Friedrich Schaffert 5, Michael Wolf 6, Sabrina Zobel 6, Sabina Schwarz 8, Alexander Sirka 8, Reiner Zobel 9, Tania König 10, Tania Mibus 10, Manfred Weber 10, Bettina Wolf 12, Jürgen Beck 13, Brigitte Hildner 16, Matthias Himmelein 17, Sonja Himmelein 17, Werner Schmidt 19, Heinz Bauer 20, Annette Schaffert 20, Doris Bauer 21, Jürgen Gierke 22, Simone Hörner 23, Annette Zobel 26, Hans Brasch 27, Annelise Ackermann 29, Rosemaria Horn-Götz 38, Gerda Hörner 39, Kurt Schestak 39, Rosa-Maria Brasch 40, Rainer Dümmler 42, Gertrud Fischer 46

Familiensportabzeichen: Heinz Bauer 13, Hans Brasch 5, Gisela Klinsert 2, Heiko Kreisslmeier 1, Tania Mibus 2, Claudia Quadri 2, Friedrich Schaffert 4, Reiner Zobel 12, Tania König 4

Alle bisher bestandenen Sportabzeichen als Zahl nach den Namen. *pm*

Ulm kommt zum Testspiel

Fußball Drittligist Sonnenhof Großaspach startet in die Vorbereitung.

Großaspach. Gestern war für das Team um Chefcoach Sascha Hildmann Aufakt zur Wintervorbereitung im heimischen Fautenhau. Neben intensiven Einheiten stehen bereits drei Testspiele fest, eine weitere Partie könnte zudem in den nächsten Tagen zusätzlich vereinbart werden. Am Samstag, 6. Januar, trifft die Hildmann-Elf um 14 Uhr in Großaspach auf den Regionalligisten SSV Ulm, ehe am Mittwoch, 10. Januar, um 19 Uhr gegen den Oberligisten TSG Backnang in Allmersbach im Tal getestet wird. Am Samstag, 13. Januar, tritt der Drittligist um 14 Uhr beim Zweitligisten Jahn Regensburg an, eine Woche später empfängt die SG in der 3. Liga Hansa Rostock zum ersten Pflichtspiel nach der Winterpause in der Mechatronik-Arena. Tickets für die Partie am 20. Januar um 14 Uhr gegen den Viertplatzierten sind im Vorverkauf unter www.sg94.de erhältlich. *pm*

Info Die SG Sonnenhof Großaspach und Przemislaw Placheta haben ihr Vertragsverhältnis aufgelöst. Der Ex-Ihrlac wird aus familiären Gründen in seine Heimat Polen zurückkehren.

Jugendfußball

Turnierserie in Gerabronn

Gerabronn. Jugendfußballturniere mit insgesamt 58 Mannschaften aller Altersklassen richtet der TSV Gerabronn am kommenden Wochenende in der Stadthalle aus. Los geht es am Freitag um 9.15 Uhr mit den C-Juniorinnen. Ab 12 Uhr kicken die D-Junioren und ab 17.15 Uhr die B-Junioren. Weiter geht es am Samstag ab 9.45 Uhr mit den F-Junioren, gefolgt vom Turnier der E-Junioren ab 14.15 Uhr. Sonntag kicken ab 9.15 Uhr die C-Junioren und zum Abschluss ab 15 Uhr die Bambini. *bt*

Einige Wechsel in der Winterpause

Honhardt. Die Wechselbörse in der Winterpause läuft schon wieder auf Hochtouren. Nach Christian Bandel, der zukünftig als Spielertrainer beim VfR Altenmünster 2 agieren wird, wechselt auch Bruno Brehmer vom SV Westgartshausen nach Altenmünster. Hingegen verlassen wird den VfR 2 Torjäger Marcel Hopf, der zu seinem Heimatverein FC Honhardt zurückkehren wird.

Weiterer Abgang beim SV Westgartshausen: Oliver Krauß geht nach Gründelhardt, Torhüter Albert Hoffmann verlässt ebenfalls die „Moles" und spielt wieder für den TSV Goldbach.

Marco Mantaj beendet das kurze Kapitel bei der TSG Kirchberg 2 und wird zukünftig wieder beim TSV Crailsheim 2 im Tor stehen. Abwehrspieler Christoph Romer kommt vom Landesligisten FC Ostrach zum FSV Hollenbach. Vom FSV Hollenbach zum Verbandsligakonkurrenten TSG Öhringen wechselt hingegen Lukas Zuckrick.

Mario Hofmann verlässt den FC Billingsbach und schnürt zukünftig für die Spvgg Gammesfeld die Fußballschuhe. Janik Schmidt kommt vom bayerischen Kreisligisten TSV Schopfloch zum FC Matzenbach. *bt*

Dreikönigsreiten beim RFV Crailsheim

Crailsheim. Der Reit- und Fahrverein Crailsheim lädt alle Pferdefreunde zum alljährlichen Dreikönigsreiten auf die Reitanlage in Crailsheim. Das Programm beginnt am Samstagnachmittag um 16 Uhr.

Dieses Jahr haben sich die Mitglieder etwas ganz Besonderes ausgedacht: Die Reiterinnen und Reiter werden eine spannende Geschichte mit verschiedenen Szenen und Bühnenbilder aufführen. Angeboten werden Kaffee und Kuchen sowie Punsch und Glühwein. Über zahlreiche Zuschauer freut sich der Reit- und Fahrverein Crailsheim. *pm*

08.01.2018

JUGENDFUSSBALL: AM NÄCHSTEN WOCHENENDE WIRD DER BWK-ARENA-CUP AUSGETRAGEN

KLAR! DIE JUGENDSEITE

Hohenloher gegen Erstliganachwuchs

Fußball Gegen den FC Bayern oder den VfB Stuttgart spielen – das bleibt für die meisten Kicker ein unerfüllbarer Wunsch. Oliver Rehbach und Ralf Kettemann wollen genau das Jugendlichen ermöglichen. *Von Luca Schmidt*

Die C-Jugend aus Ilshofen (rot) darf jedes Jahr beim Cup ran – das soll ab 2019 auch für Nachwuchskicker aus der ganzen Region möglich sein. Foto: Ralf Manzold

Mit einem eigenen Team, bestehend aus Hohenloher Nachwuchsspielern, beim U-15-BWK-Arena-Cup 2019 an den Start gehen – das ist das Ziel von Oliver Rehbach. Erste Schritte sind bereits getan.

Von einer „guten Resonanz" spricht Rehbach, wenn er an das erste Training denkt. 20 Spieler der Jahrgänge 2004 und 2005 waren es. „Unser Augenmerk lag auf dem älteren Jahrgang. Aber 2005 waren auch sehr gute Kicker dabei." Rieziger Talent ist für ihn nicht ausschlaggebend. „Wir möchten Jungs, die mit Spaß und Leidenschaft spielen."

Das Interesse und die Qualität sei da. „Wir können uns auf jeden Fall trauen", sagt Rehbach. Ein Dreivierteljahr wolle er mit den Jungs trainieren. „Im Moment sind wir dabei, den Umfang gemeinsam mit den Eltern zu definieren." Dazu gehören die Trainingszeiten und wie oft trainiert werden soll.

Erschwert wird die Planung durch die unterschiedlichen

> Wir wollen die Kräfte in der Region bündeln und die Jugendlichen zusätzlich fördern.
> **Oliver Rehbach**
> Inhaber Fetzram 33

Wohnorte der Jugendlichen. „Die Spieler kommen aus der ganzen Region Hohenlohe."

Die Anregung für eine Nachwuchsmannschaft aus der Region kam von mehreren Seiten. „Ralf Kettemann und ich sind an Organisator Dario Casiro herangetreten und haben gefragt, ob es eine Möglichkeit für eine solche Mannschaft gibt. Das Turnier sollte einen regionaleren Charakter bekommen." Da 2019 das zehnjährige Jubiläum des Turniers gefeiert wird, wäre die Teilnahme einer Hohenloher Mannschaft eine Art Highlight.

Die Idee Eine Mannschaft, deren Niveau über das in den Vereinen hinausgeht. Gleichzeitig sollen die Jugendlichen aber in ihrem sozialen Umfeld und bei ihrem Heimatverein bleiben können. Das ist Rehbach wichtig. „Zwei oder drei Spieler sind immer etwas besser in einer Mannschaft." Wenn die aber höher spielen möchten, bleibt fast nur der Blick über die Region hinaus. „Das ergibt nur wenig Sinn und hat mit einer kindgerechten Entwicklung nicht allzu viel zu tun."

Kinder nicht aus Umfeld reißen

Bis zu einem Alter von 15 Jahren sei es wichtig, dass Jugendliche nicht aus ihrem Umfeld gerissen werden. „Wenn sie auf dem Turnier spielen, können sie immer noch darüber nachdenken, ob sie den Verein wechseln möchten." Das Turnier sei eine gute Scouting-Plattform.

Diese Logik ist noch nicht bei allen angekommen. Viele Vereine hätten Angst, dass ihnen Spieler abhandenkommen. Das sei aber nicht das Ansinnen von Rehbach. Doch auch die DFB-Stützpunkte danken so. Hier fragte Rehbach ebenfalls an. „Die zeigten sich eher ablehnend; eventuell aus Angst davor, dass ihnen „Spieler weggenommen werden."

In Rehbachs Vision geht das Projekt über den Fußball hinaus. „Bei uns stehen die Jugendlichen im Mittelpunkt. Sie sollen sich ohne Druck entwickeln können." Gleichzeitig möchte er ihnen einen guten Weg ermöglichen. „Während der Vorbereitungszeit erkennen wir Stärken und Schwächen der Kinder." Außerdem seien Disziplin und Ehrgeiz auch Eigenschaften, die sie für Unternehmen interessant machen. Deshalb wolle er die Jugendlichen vielleicht sogar über den Cup hinaus betreuen und ihnen beratend zur Seite stehen – egal ob beim Fußball oder Beruf.

Musik und Ton sind „Made in Ilshofen"

Fußball Peter Maas ist seit 2009 Helfer beim U-15-Turnier in der Arena, seit fünf Jahren sorgt er als DJ für Stimmung.

Ilshofen. Ein BWK-Arena-Cup ohne Einlaufmusik für die Mannschaften, ohne Musik in der letzten Minute der Spiele, ohne Stadionmusik bei jedem Tor, ohne Videoeinspielungen? Undenkbar. Dass es nicht so weit kommt, dafür sorgt Peter Maas. Er ist bereits seit der ersten Auflage 2009 dabei. Um Musik und Ton kümmert er sich seit fünf Jahren.

„Ursprünglich hat das ein Kumpel gemacht. Der hat mir dann über die Jahre gezeigt, wie man Videos und Musik schneidet." Als dieser dann aufhörte, habe Maas übernommen. „Ich war ja gewissermaßen schon eingearbeitet." Dabei hat er eigentlich mit Musik gar nicht so viel zu tun. „Zwei Wochen vor dem Cup suche ich immer nach den neuesten Liedern."

Warum die Musik in jeder Schlussminute wichtig ist? „Das peitscht die Spieler auf dem Platz, alles zu geben. Die Fans feuern ihre Teams nochmal an."

Der Höhepunkt für den 23-Jährigen ist in jedem Jahr das Finale des Arena-Cups. „Wenn die Spieler einlaufen, die Halle abgedunkelt wird und die Lichtshow beginnt, dann weiß jeder, für was man den ganzen Aufwand auf sich nimmt. Das gibt eine richtige Gänsehaut."

Laptop fällt aus

Ein „negativer Highlight" gab es aber auch schon. „Zu Beginn des Turniers laufen die Mannschaften immer zu einem Video ein. Vor zwei Jahren war es so, dass beim Einlauf plötzlich der Laptop abstürzte." Ohne Laptop gibt es aber auch keine Videos. Zwar konnte er diese Panne behelfsmäßig überbrücken: „Wir haben dann einfach die Stadionmusik der Teams über das Handy laufen lassen." Doch seitdem ist er gewappnet: „Wir haben jetzt immer einen zweiten Laptop da. Wir sind vorbereitet."

Er selbst spielt bei der Zweiten des TSV Ilshofen Fußball, hat dort die Jugendteams durchlaufen. Beim BWK-Arena-Cup durfte er dennoch nie starten. „Der erste Jahrgang, der damals spielen durfte, war der Jahrgang 1995. Ich bin 1994 geboren und war damit schon ein Jahr zu alt." Es wäre zwar schön gewesen, dort zu spielen, aber er trauere dem auch nicht nach. *Luca Schmidt*

„Ein Tor schießen wäre ein Highlight"

Fußball Neben Bundesligisten spielt auch die U15 von Ilshofen beim BWK-Arena-Cup mit.

Ilshofen. Justin Layer vom TSV Ilshofen hat bereits Erfahrung beim BWK-Cup gesammelt. Der 14-Jährige war letztes Jahr schon im Team der C-Jugend, jetzt läuft er als Kapitän für den TSV auf. Der Schüler aus Wolpertshausen ist ein echtes Eigengewächs – seit elf Jahren spielt er beim TSV Ilshofen Fußball.

„Unsere Leistung im letzten Jahr hat mir gut gefallen, wir sind als Team aufgetreten", erinnert er sich an das vergangene Turnier in der Arena Hohenlohe. Man habe eine gute Präsenz auf dem Platz gezeigt, auch wenn es gegen die gegnerischen Mannschaften richtig schwer war. „Der Höhepunkt war das Spiel gegen den VfB Stuttgart." Er war als Titelverteidiger nach Ilshofen gereist.

Die Vorbereitung auf den Cup in wenigen Tagen hat für die C-Jugend schon vor einer ganzen Weile begonnen. „Wir haben vier Wochen vorher angefangen zu trainieren", erklärt Justin Layer. Dafür seien er und seine Mannschaft im Festraum 33 in Crailsheim gewesen. „Da haben wir uns auf das Spielen auf Kunstrasen in der Arena vorbereitet."

Training ohne Altore

Außerdem spielte die C-Jugend zweimal gegen die B-Jugend aus Ilshofen. „Damit trainieren wir, uns gegen kräftigere Gegner durchzusetzen."

Für den eigentlichen Cup machen die Trainer Roland Janda und Sven Weidenbacher der Mannschaft Mut. „Wir erhoffen uns viel", sagt der Kapitän, „aber es wird auf jeden Fall schwer. Vielleicht schaffen wir ein Unentschieden. Ein Tor zu schießen wäre ein Highlight."

Wenn er an das Turnier denkt, sei die Vorfreude groß – aber auch die Nervosität. „Es ist schon etwas anderes, ob man vor 15 oder 1000 Zuschauern spielt", sagt Justin Layer. Schon wenn sie in die C-Jugend kommen, wissen die Spieler aus Ilshofen, dass es Anfang Januar gegen die Nachwuchsprofis geht. Traurig darüber, dass er im nächsten Jahr nicht mehr starten kann, ist er aber nicht.

Warum ausgerechnet er zum Kapitän ernannt wurde, kann er ebenfalls beantworten. „Die Trainer haben gesagt, dass ich ein sehr direkter Spieler sei." Das gelte sowohl im Bezug auf Mitspieler als auch auf die Trainer. Außerdem sei er auf dem Platz laut.

Die C-Jugend des TSV Ilshofen trainiert seit vier Wochen auf die Schiele neben die Profis hin. Foto: TSV Ilshofen

Mit anderen Spielern rocken

Kontakt zu den Spielern anderer Mannschaften hat man beim BWK-Arena-Cup ebenfalls, nicht nur auf der Playernight. „Wir hatten letztes Jahr zwei Spieler vom FC Bayern München bei uns zu Hause als Gäste", sagt Justin Layer. Diese würden deutlich öfter trainieren – und nach anderen Regeln. „Bei denen ist es nicht ganz so locker." Das liege daran, dass die meisten der Spieler später einmal Berufsfußballer werden möchten. Er selbst möchte später einmal in der ersten Mannschaft des TSV Ilshofen auflaufen. „Das wird aber schwer, da reinzukommen", weiß er. Dann eventuell steigen sie noch ein paar Mal auf. *Luca Schmidt*

TURNIER IN ZAHLEN

60

Gastfamilien aus Ilshofen und Umgebung nehmen Spieler der 14 auswärtigen Mannschaften auf – so klappt es sich diese hier wie zu Hause. Zusätzlich sind etwa 200 Helfer rund um den Cup im Einsatz, damit alles klappt. Insgesamt werden an beiden Tagen circa 5000 Zuschauer erwartet, die den Profis von morgen zuschauen möchten. *luc*

VORJAHRESSIEGER FC BAYERN MÜNCHEN

Der U-15-Nachwuchs der Bayern gewann 2017 zum ersten Mal das Turnier. Mit 3:2 setzte er sich im Endspiel gegen Leverkusen durch. Bayer 04 musste im Viertel- und Halbfinale ins Neunmeterschießen. *Archivfoto*

BWK Cup

Ilshofen gegen Bayern und TSG

Ilshofen. Der TSV Ilshofen spielt auch in diesem Jahr gegen den Vorjahressieger: den FC Bayern München. Mit Leverkusen befindet sich auch der zweite Finalist von 2017 in einer Gruppe mit dem TSV. Weitere Gegner in der Gruppe A sind Mainz und Hoffenheim.

Gruppe B: RB Salzburg, Borussia M'Gladbach, FC Schalke 04, Hamburger SV, VfB Stuttgart

Gruppe C: FC Basel, FC Köln, Borussia Dortmund, RB Leipzig, Eintracht Frankfurt *luc*

TSV eröffnet gegen Hoffenheim

Ilshofen. Startschuss für den BWK Cup in der Arena Hohenlohe ist am Samstag, 13. Januar, um 11.45 Uhr mit der Eröffnungsfeier und dem Einzug aller Teams. Anpfiff für das erste Spiel ist um 12.15 Uhr, es spielt die TSG Hoffenheim gegen den TSV Ilshofen. Alle Spiele dauern zwölf Minuten, mit einer Wechselpause von zwei Minuten. Zunächst spielen die Mannschaften in drei Gruppen am Samstag und Sonntagmorgen gegeneinander. Die vier besten Teams qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die am Sonntag um 11.10 Uhr beginnt. Dort werden die Teams in vier Dreiergruppen aufgeteilt und spielen dort jeder gegen jeden; die Wechselzeit wird auf eine Minute reduziert. Der Erste und Zweite aus jeder Gruppe qualifiziert sich für das Viertelfinale – ab jetzt wird im K.o.-Modus weitergespielt. Vor dem Spiel um Platz Drei und dem Finale gibt es eine Showeinlage. Gegen 16.15 Uhr findet die Siegerehrung statt. Außerdem werden der beste Torschütze, der beste Spieler und der beste Torwart geehrt. Kaiser: Im letzten Jahr war Malik Tillman mit elf Treffern bester Torschütze und Spieler. Weitere Infos online unter: www.bwk-arenacup.de *luc*

09.01.2018

Titelkampf bleibt weiter spannend

Schießen Die Spitzenteams Unterdeufstetten 2 und Beimbach 2 haben ihre Vormachtstellung demonstriert.

Brettenfeld. Unterdeufstetten musste am vierten Wettkampftag der Luftgewehr-Kreisliga A auf Julia Wolf verzichten, setzte sich aber dennoch mit 3:2 beim weiter sieglosen SV Brettenfeld durch. Celina Wolf (373), Robin Coldeway (367) und Michael Kollecker (357) erkämpften die drei Einzelpunkte für den Aufsteiger aus Fichtenau.

Konkurrent Beimbach 2 schloss mit einem 4:1-Erfolg in Gründelhardt auch nach Einzelpunkten zu Unterdeufstetten auf, sodass das Führungsduo damit mit identischer Bilanz in die drei noch anstehenden Schlussrunden geht. Sven Völker (370), Roland Nicklas (381), Miriam Schnecke (361) und Tobias König (346) sicherten mit ihren Einzelpunkten den verdienten Beimbacher Erfolg.

Hinter den beiden Topteams haben sich mit Hengstfeld 2 und Bölgental 2 zwei Mannschaften mit jeweils 6:2 Punkten stabiliert. Vor allem die drittplatzierten Hengstfelder haben im Meisterschaftsrennen noch alle Chancen und könnten mit einem Heimsieg am nächsten Wettkampftag gegen den SV Beimbach 2 den Titelkampf zu einem Dreikampf werden lassen. In Dörrmenz zeigte die Truppe um Mannschaftsführer Dieter Held eine ausgeglichene Mannschaftsleistung mit Einzelergebnissen zwischen 362 und 370 Ringen.

Sonnuse im Abstiegskampf

Ähnliche Spannung wie an der Spitze herrscht auch im Tabellenkeller, wo mit Leukershausen 1 und Brettenfeld 1 übermorgen zwei Liga-Größen der vergangenen Jahre festhängen. Beide Mannschaften kassierten in der vierten Runde die jeweils vierte Niederlage und müssen jetzt schnellstens einen Befreiungsschlag landen, um die Saison noch einigermaßen zu retten und den Abstieg in die B-Klasse zu verhindern. Ein richtungsweisendes Duell ist in dieser Frage steht in der fünften Runde mit der Begegnung zwischen Dörrmenz-Ruppertshofen 2 und dem SV Brettenfeld auf dem Wettkampfplan. Eine denkbar schwere Aufgabe wartet auf Schlusslicht Leukershausen, das bei Tabellenführer Unterdeufstetten antreten muss. *fre*

SV Dörrmenz-R.2 - SV Hengstfeld 2	0:5
SV Leukershausen I - SV Bölgental 2	1:4
SV Brettenfeld I - SSG Unterdeufstetten 2	2:3
SV Gründelhardt 2 - SV Beimbach 2	1:4
1. SSG Unterdeufstetten 2	16: 4 8:0
2. SV Beimbach 2	16: 4 8:0
3. SV Hengstfeld 2	14: 5 6:2
4. SV Bölgental 2	11: 9 6:2
5. SV Gründelhardt 2	9:14 2:6
6. SV Dörrmenz-Ruppertshofen 2	9:14 2:6
7. SV Brettenfeld	5:14 0:8
8. SV Leukershausen 1	4:16 0:8

Beste Einzelergebnisse der Vierten Runde:

Roland Nicklas (SV Beimbach 2)	381
Celina Wolf (SSG Unterdeufstetten 2)	373
Marcel Rose (SV Bölgental 2)	372
Anita Hamann (SV Leukershausen I)	372
Dominik Giesel (SV Gründelhardt 2)	371
Sven Völker (SV Beimbach 2)	371

Scharfschützen aus Ellrichshausen

Serie Möglichst viele Ringe erreichen ist das Ziel beim Schießen. Auf was es ankommt und wie am besten geschossen wird, wissen die Schützen der KSG Ellrichshausen. *Von Luca Schmidt*

Einstimmen, das Gewehr anlegen, beim Anzielen genau mit Kimme und Korn zielen und den Abzug betätigen – eigentlich ist Schießen nicht schwer, sollte man meinen. Aber um genau zu treffen, braucht es doch einige Übung.

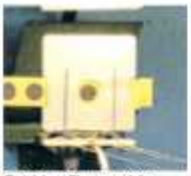
Diese Übung haben die Schützen aus Ellrichshausen. An zehn Ständen schießen sie am Vereinsheim aus zehn Metern Entfernung auf die Zielscheiben – und treffen genau. Zehn Ringe hat eine Zielscheibe. Geschossen wird in Ellrichshausen mit Luftgewehr und Luftpistole.

» SERIE 02/18
SPORT IN DER HALLE

„Man braucht vor allem eine ruhige Hand, Konzentration und ein gutes Auge", erklärt Sportleiter Michael Spintig. Einen guten Schützen erkenne man daran, dass er sich schnell konzentrieren kann. Ein bisschen Talent gehöre auch dazu, aber: „Man kann einiges durch das Training rausholen. Übung macht den Meister." Außerdem könne man mit einer guten Ausrüstung noch ein paar Ringe mehr schießen.

Bei den meisten Sportarten gilt: Je mehr Bewegungsfreiheit ein Sportler hat, desto besser. Doch beim Luftgewehrschießen wird diese Regel umgekehrt. Hier gilt: Je weniger sich der Schütze bewegt, desto genauer kann er zielen und treffen.

So sind Schießjacke und -hose stärker und speziell darauf ausgerichtet, den Schützen möglichst stillzuhalten. Handschuhe und Schuhe dienen einer ruhigen Hand und sicherem Halt. Zusätzlich hilft eine Augenklappe beim Anvisieren des Ziels.



Ein leichtes Zittern und der Schuss trifft nicht die Mitte.

KSG-Bundesschützenkönig 1999

Einen Bundesschützenkönig haben die Ellrichshausener auch in ihren Reihen: Armin Schmidt gewann 1999 mit dem Luftgewehr in Oldenburg mit einem Teiler von 32,5. Der Teiler gibt an, wie weit der beste Schuss in hundertstel Millimeter von der Mitte entfernt war. Dies nennt man die Blattlwertung. Zuvor hatte er beim Landeskönigsschießen gewonnen und sich damit qualifiziert.

Die Sparte der Schützen gibt es bei der KSG Ellrichshausen seit 1973. Mehr darüber weiß Mitglied Fritz Liebing. „Entstanden ist die Sparte damals aus der Soldatenkameradschaft. Die Gründung fand in der Gaststätte Eisenbahn statt." Zunächst wurde in Schönbronn trainiert, dann in der Halle. „Dort haben wir die Schießstände immer wieder auf- und abgebaut." Seit 1979 trainieren die Schützen freitags ab 20 Uhr auf dem Schießstand im Vereinsheim. Anwesend ist immer eine Standaufsicht. Dieses überwacht das Schießen und achtet beispielsweise darauf, dass keiner vor die Brüstung vor den Schützen läuft. Denn ein Schuss aus dem Luftgewehr schmerzt. „Das gibt mehr als einen blauen Fleck", erklärt Michael Spintig. Mit 7,5 Joule, Kaliber 4,5 Millimeter und Bleimunition schießt die KSG.

> Schießen kann jeder bis ins hohe Alter.
>
> **Michael Spintig**
> Sportleiter Schützen Ellrichshausen

„Schießen kann jeder bis ins hohe Alter", erklärt Spintig. So sind es bei der KSG insgesamt 35 Schützen im Alter von 23 bis 72 Jahren, die aktiv Schießen. Der Höhepunkt sei aber das Neujahrsschießen, bei dem der Schützenkönig der Aktiven ermittelt wird. Auch Nicht-Schützen können daran teilnehmen.

Auch hier wird nach der Blattlwertung geschossen. Zehn Preise gibt es insgesamt, die abwechselnd verteilt werden: Der erste Preis geht immer an einen Nicht-Schützen, der Zweite an einen Aktiven, usw. Schützenkönig wurde in diesem Jahr Klaus Peter Stein, 1. Ritter Spintig selbst und 2. Ritter Eberhard Kilian.

Je länger das Luftgewehr in den Armen gehalten wird, desto schwerer wird es, stillzuhalten und zu zielen. Es kommt auf den Schützen an, ob er länger zielt und mehr Kraft braucht oder ob er schnell schießt. Fotos: Luca Schmidt

Sportjugendlager im vergangenen Jahr gut gebucht

Freizeitsport 720 Teilnehmer aus 16 Gruppen waren bei den diversen Jugendfreizeiten in Beimbach dabei.

Beimbach. Mit 3639 Übernachtungen wurde die Zahl aus dem Vorjahr zur ganz knapp verfehlt. Trotzdem zeigt dies, dass das Sportjugendlager Karl-Hermann-Müller weiter attraktiv ist und angenommen wird. Die einzelnen Gruppen werden wieder etwas größer, sodass dadurch die Einnahmen steigen und die Prognose aus dem Vorjahr überboten wurde. Die größte Gruppe war traditionsgemäß wie in vielen Jahren zuvor, der SV Onolzheim mit 100 Teilnehmern, womit die Kapazitätsgrenze des Lagers erreicht wurde. Für das Jahr 2018 sieht die Prognose zufriedenstellend aus, aber es bleibt zu hoffen, dass die freien Termine noch vergeben werden.

Bei den Arbeitseinsätzen über das Jahr waren 34 von 47 Mitgliedern aktiv tätig und haben dabei knapp 450 Stunden ehrenamtlich geleistet. Dafür bedankte sich Vorstand Wilhelm Schierle im Rahmen der Mitgliederversammlung im Vereinsheim des SV Onolzheim. Ein ganz besonderer Dank ging dabei an Erich Steinbach für seinen vorbildlichen Einsatz für das Sportjugendlager.

Auch im letzten Jahr werden wieder verschiedene Anschaffungen getätigt. Unter anderem wurde der Komfort in den Hütten verbessert und neue Ablagemöglichkeiten geschaffen. Weiter werden neue Ventilatoren in den Durchräumen eingebaut. Der Verein erhofft sich dadurch eine noch bessere Lüftung der Nasszellen. In der kommenden Saison sind einige Veränderungen geplant, so soll die Trockenhütte in einen Geräteraum umfunktioniert werden und eine neue Trockenhütte gebaut werden.

Martina Müller trug vertretungsweise den Kassenbericht vor. Es gab keinerlei Beanstandungen. Bei den Wahlen wurden Werner Lägler (zweiter Vorstand), Markus Weiß (dritter Vorstand) und Gisela Bolsinger (Kassier) in ihren Ämtern bestätigt und einstimmig wiedergewählt. Die Entlastung der Vorstandschaft und der Versammlung übernahm Helmut Göbring.

Lägler seit 25 Jahren dabei

Das Ehepaar Lägler wurde für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Anschließend hatte Manfred Ziegler die ehrenvolle Aufgabe, den Dank der Versammlung an Wilhelm Schierle auszusprechen. Schierle ist seit nunmehr 25 Jahren der erste Vorsitzende der Vereins und hat in seiner Amtszeit Großartiges geleistet. In dieser Zeit hat der Verein 400 000 Euro in das Sportjugendlager investiert und das ohne Eigenleistung. Die Arbeiten hierfür werden fast ausschließlich in ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet. Erfreulicherweise konnten für das Sportjugendlager ziehen neue Mitglieder gewonnen werden. *pm*

Info Freie Termine des Sportjugendlagers in Beimbach von diesem Jahr: 29. Juni bis 1. Juli; vierte und sechste Sommerferienwoche; 14. bis 18. September; 21. bis 23. September und 28. bis 30. September.

SO GEZÄHLT

1777

Tore sind bei den acht Aufiassen des BWK-Arena-Cups in Ilshofen gefallen. Rund 400 Spiele sind ausgetragen worden.

Fußball
Vorbereitung auf die Rückrunde

Ilshofen. Die zweite Mannschaft des TSV Ilshofen startet am 26. Januar in die Rückrundenvorbereitung. Am 3. Februar gibt es ein Testspiel in Ilshofen gegen den FC Hörhardt ab 15 Uhr, am 9. Februar um 19 Uhr beim SSV Gaisbach. In Ilshofen geht es am 14. Februar ab 19.30 Uhr gegen den TSV Schopfloch und am 17. Februar ab 16 Uhr gegen Mainhardt (Ort noch offen). Bereits am 25. Februar ab 13 Uhr steht das Nachholspiel in Ilshofen gegen den TSV Vellberg an. *pm*

Jugendfußball
Letzter Test beim D-Junioren-Turnier

Ilshofen. Als Vorturnier und Hauptprobe für den BWK-Arena-Cup der C-Junioren wird am Freitag ein Hallenturnier mit D-Junioren-Teams ausgespielt. Im Modus „jeder gegen jeden" stehen sich ab 15 Uhr in der Arena Hohenlohe gegenüber: DFB-Stützpunkt Schwäbisch Hall, FSV Hollenbach, SSV Gaisbach, VfB Stuttgart, TSV Nördlingen, TSG Hoffenheim und das Gastgeberteam des TSV Ilshofen. Turnierende ist gegen 19.45 Uhr, der Eintritt ist frei. *rama*

Neueinsteiger sind willkommen

Die Jahns Offbeaten der Jugendfußballteams der Schwäbisch Hall Unicorns ist endlich vorbei. Mit Kick-off-Meetings und anschließendem Training beginnen U 16 und U 19 die Vorbereitung auf die Saison. Neulinge sind willkommen. Die Headcoaches Tobias Jahns (U 16) und Jan Schreiber (U 19) laden am Mittwoch ab 17 Uhr zu den Kick-off-Meetings in die TSG-Stadionsatstätte ein. *pm*

Fupa
das Fußballportal
FuPa.net
Weitere Infos zu unseren Vereinen
Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.
www.fupa.net/suedwest

09.01.2018

Der Älteste wird in diesem Jahr 80

Dreikönigslauf Teilnehmer loben die Veranstaltung. Sieger Florian Röser spricht von „einem kleinen Wohnzimmer".

Schwäbisch Hall. Zufrieden blicken die Organisatoren auf den Dreikönigslauf 2018 zurück. Erstmals haben mehr als 2000 Läufer das Ziel erreicht, dieser Rekord war schon länger erwünscht gewesen.

Die Sieger des Hauptlaufs waren jeweils auf Facebook aktiv. Florian Röser schrieb dort: „Langsam entwickelt sich der Rathausplatz zu einem kleinen Wohnzimmer." Natürlich setzte er danach noch einen Smiley. Sein Satz erinnert an Boris Becker, der den Center Court in Wimbledon als sein „Wohnzimmer" bezeichnet hatte.

Die Siegerin Sabrina Mockenhaupt schrieb ebenfalls auf Facebook: „Die Stimmung war dieses Jahr wieder der Hammer und die Strecke... ja, die bietet alles, hoch, runter, Matsch, Kopfsteinpflaster! Einfach ist ja auch langweilig, oder?"

Doch nicht nur Spitzenathleten hatten lobende Worte übrig. So schrieb der Facebook User Michael Kübler: „War das erste Mal dabei, in Zukunft Pflichtveranstaltung." Aufgrund der angenehmen Temperaturen stellten einige Läufer persönliche Bestzeiten auf.

Melitta Simon vom Organisationsteam hat die Teilnehmerlisten durchforstet. „Unser ältester Finisher ist Hans Meinel, Jahrgang 1938." Der fast 80-Jährige läuft immer noch jeden Tag mehrere Kilometer. Früher war er Extremläufer, unter anderem bei Wüstenrennen dabei. Die jüngste Teilnehmerin war Leni Krauss vom SV Brettheim, die in knapp einer Woche ihren 5. Geburtstag feiert. ruf

Zweiter Platz für den WFV

Futsal Am Erfolg in Duisburg ist auch ein Ex-Haller beteiligt.

Duisburg. Mert Sipahi hat für die Sportfreunde Hall, den TSV Ilshofen und den TSV Crailsheim gespielt. Momentan ist er bei der TSG Öhringen. Wenn der Fußball Winterpause hat, geht er einer großen Leidenschaft nach. Der wendige 26-jährige Sipahi spielt Futsal, die Hallenvariante des Fußballs. In Duisburg war er Teil der Auswahl des württembergischen Fußballverbands, die beim Länderpokal den zweiten Platz belegte. Neben Sipahi spielten von diesem Futsal-Team „Brothers Keepers" Tim Gondek, Jonathan Baur und Julian Retzbach mit. Lediglich dem alten und neuen Landespokalsieger Sachsen musste sich die württembergische Futsalmannschaft mit 0:1 geschlagen geben. ruf

Sieg, der motivieren soll

Hallenfußball Mit einem Erfolgserlebnis starten die Sportfreunde Hall ins neue Jahr. Das Verbandsliga-Schlusslicht gewinnt das Regionalturnier beim EBM-Papst-Hallenmasters. *Von Hartmut Ruffer*

Einen Tag nach dem hochkarätig besetzten Turnier der A-Junioren beim EBM-Papst-Hallenmasters gaben traditionell Aktiventeams aus der Region auf den Kunstrasen in der Mulfinger Gerhard-Sturm-Halle. Die beiden Teams aus dem Haller Altkreis, die Verbandsligisten TSV Ilshofen und die Sportfreunde Hall, waren in der gleichen Vorrundengruppe. Es ging dort eng zu, ein Tor mehr hätte für den TSV zum Erreichen des Viertelfinals gereicht.

Für Hall und Ilshofen galt: Wer Lust hatte, in der Halle zu spielen, der durfte. Ausgenommen waren lediglich Verletzte und Rekonvaleszente. Bei Ilshofen waren unter anderem Simon Wölke, Dominik Rummler und die Tochter Jonas Wiesnt sowie Karol Nowak dabei. Die Haller spielten mit Serdal Kocak, Vizar Mustafa, Dominik Schäfer sowie einigen jungen Akteuren. „Sie haben das gut gemacht", lobte Sportfreunde-Abteilungsleiter Eberhard Döring, „trotz des Durchhängers nach dem Derbysieg." Denn gegen Ilshofen gewann Hall mit 2:0, danach aber verloren die Sportfreunde gegen Lauda und gegen Öhringen. Dank eines 3:0-Siegs über Crailsheim zum Abschluss der Vorrunde erreichte Hall das Viertelfinale. Der TSV Ilshofen schied deshalb knapp aus. Gegen Gommersdorf hätte im letzten Vorrundenspiel ein 1:0-Sieg gereicht, die Partie endete aber 0:0. Kurios dabei ist, dass die Gommersdorfer mit fünf Unentschieden aus fünf Partien den Ilshofenern somit den Platz im Viertelfinale wegschnappten.

Serdal Kocak (blaues Trikot) wird im Finale von zwei Hollenbachern angegriffen. Privatfoto

Viermal Neunmeterschießen

In der Runde der letzten acht gingen alle vier Partien ins Neunmeterschießen. Satteldorf, Mulfingen, Hollenbach und Hall (gegen Pfedelbach) waren die Sieger. Im Halbfinale gewann das von Trainer Peter Kosturkov betreute Hall mit 4:1 gegen den SV Mulfingen, „das war ein souveräner Erfolg", so Döring. Zweiter Finalist war der FSV Hollenbach, der der SpVgg Satteldorf beim 5:0 keine Chance ließ.

Das Finale war somit ein Treffen von zwei Verbandsliga-Konkurrenten. Das Schlussliche Hall besiegte den Tabellenzweiten Hollenbach mit 3:1 und holte damit zum vierten Mal den Pokal. Zudem stellten die Sportfreunde mit Serdal Kocak (sieben Treffer) den besten Torschützen. Lukas Dambach wurde als bester Torhüter ausgezeichnet.

Auch wenn der Hallenkick nur ein kleiner Zeitvertreib war, hofft Döring, dass sein Team „etwas Motivation und Selbstvertrauen" für die Mission Klassenerhalt mitnehmen kann.

Würzburger Kickers überraschen beim A-Jugend-Turnier

Eine Sensation vor der Schlussrunde hat im Finale der A-Junioren die Entscheidung: Hamad Saleh traf für die Würzburger Kickers zum 2:1-Erfolg über Bayer Leverkusen. Die Kickers waren mit der SpVgg Ansbach (Landesliga Bayern), betreut vom Ex-Unterfränkischer Duane Collins) die erste Überraschung des Turniers.

Mit dem SC Heerenveen (Niederlande), dem FC St. Gallen (Schweiz) und dem FC Watford (England) waren in diesem Jahr drei internationale Mannschaften im Teilnehmerfeld. Für St. Gallen war das Turnier wie für das FSV Hollenbach, Hannover 96 und Fortuna Düsseldorf, Finalteilnehmer im vergangenen Jahr, nach der Gruppenphase beendet. Die Hollenbacher hatten sich über den Jako-Cup in Niedersachsen als zweiter nationaler Qualifikant einen Startplatz gesichert. Nach servtsem Beginn kam das Team aus der Verbandsstaffel Württemberg nicht in Tritt, zeigte nur gegen Hannover eine ansprechende Leistung und schied mit einem Punkt aus.

Ab dem Viertelfinale stand Erstaunlich Fußball im Vordergrund: Heerenveen gewann 1:0 gegen den SC Freiburg, mit dem gleichen Ergebnis siegte Leverkusen gegen den Karlsruher SC. Würzburg gewann 2:0 gegen 1860 München, Ansbach 2:0 gegen Watford. Im Halbfinale setzte sich Würzburg 1:0 gegen Watford durch, Leverkusen kam durch ein 2:0 gegen Ansbach ins Endspiel. Die Ansbacher holten sich dann den dritten Platz durch ein 1:0 gegen Heerenveen.

Die Veranstalter des Hallenmasters zogen ein positives Fazit. Die Gerhard-Sturm-Halle war ausverkauft, die Spiele zu großen Teilen hochklassig. ffr

Verstärkung gesucht

American Football Die A- und B-Junioren der Schwäbisch Hall Unicorns starten morgen in die Vorbereitung.

Schwäbisch Hall. Ein Teil der Haller Jugendspieler war im Herbst bei der kurzen U17-Saison im Einsatz, aber für viele gab es seit dem vergangenen Sommer keine Footballspiele mehr. Genau genommen läuft die Vorbereitung auf die Saison 2018 schon seit März Oktober, denn in den vergangenen drei Monaten wurde allen Jugendspielern zweimal wöchentlich ein Konditionstraining angeboten, das der GFL-Spieler Cody Pastorino leitete.

Körperlich müsste der Unicorns-Nachwuchs also gut eingestellt sein, wenn die Head Coaches Tobias Jonas (U16) und Jan Schreiber (U19) am morgigen Mittwoch, 10. Januar, zu den Kickoff-Meetings der jeweiligen Teams in die TSG-Stadiongaststätte einladen. Die Jahrgänge 2002 bis 2004 (U16) treffen sich um 17 Uhr, um 17.45 Uhr sind dann die Jungs der U19 dran, die zwischen 1999 und 2001 geboren werden. Beide Teams gewannen 2017 souverän den Titel in ihren Ligen und drunter will man es natürlich auch in diesem Jahr nicht machen.

Die Unicorns-Jugend startet in die Vorbereitung. Foto: mi

Bei den Meetings werden die teilweise neuen Trainer vorgestellt und ein erster Ausblick auf den Saisonverlauf gegeben. Anschließend geht es für beide Mannschaften gleich aufs Kunstrasenfeld für die erste Trainingseinheit.

Die beiden Termine sind auch der ideale Zeitpunkt für Football-Neulinge, um in der Unicorns-Jugend anzufangen. Denn im Training werden in den ersten Wochen vor allem die Football-Basics vermittelt. So werden auch Neueinsteiger langsam an den Sport herangeführt. Sowohl U16 als auch U19 der Schwäbisch Hall Unicorns wünschen sich auf jeder Position und besonders im Line-Bereich, also bei den großen und schweren Jungs, noch Verstärkung. sig

50 GEZÄHLT

21

Tore erzielten die Sportfreunde Schwäbisch Hall beim Gewinn des Regionalturniers des EBM-Papst-Hallenmasters.

Tauchen

TSG bietet neuen Kurs an

Schwäbisch Hall. Interessierte an einem Tauchkurs kommen am Freitag, 19. Januar, in die Stadiongaststätte der TSG Schwäbisch Hall ins Schulzentrum West (Debi's). Dort findet im Nebenzimmer 19.30 Uhr ein Informationsabend statt. Es werden Termine und Ablauf des Kurses mitgeteilt. Die Tauchgruppe innerhalb der TSG Schwäbisch Hall existiert seit 1987. Sie hat rund 150 Mitglieder. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tsg-taucher.de

Anfänger überzeugen

Sehr gute Leistungen bekamen der Prüfer Walter Urbas und der Beisitzer Joachim Schmitt beim Abschluss des Karate-Anfängerkurses der TSG Hall zu sehen. In den Bereichen Grundschule (Kihon), Kata und Partnerübungen zeigten alle Prüflinge und dürften ab sofort ihren ersten Farbgurt (weiß-gelb) tragen. Victoria Fath und Ben Cyrus bekamen ein besonderes Lob ausgesprochen.

Jugendfußball

Letzter Test beim D-Junioren-Turnier

Ilshofen. Als Vorturnier und Hauptprobe für den BWK-Arena-Cup der C-Junioren wird am Freitag ein Blitzturnier mit D-Junioren-Teams ausgespielt.

Im Modus „jeder gegen jeden" stehen sich ab 15 Uhr in der Arena Hohenlohe gegenüber: DFB-Stützpunkt Schwarzberg, FSV Hollenbach, SSV Gaisbach, VfB Stuttgart, TSV Nördlingen, TSG Hoffenheim und das Gastgeberteam des TSV Ilshofen. Turnierende ist gegen 19.45 Uhr, der Eintritt ist frei. rama

Knapp verloren

Ehrenklainer Rückschlag im Kampfum die Playoffs erlitten die Crailsheim Merlins in der U19-Bundesliga. Sie verloren trotz Aufholjagd mit 73:74 beim direkten Konkurrenten NBC Junior Stars. Sieben Partien stehen in der NBBL noch aus. Foto: sf

10.01.2018

Aufholjagd der U 19 bleibt unbelohnt

Jugendbasketball Einen kleinen Rückschlag im Kampf um die Play-offs erlitten die Merlins in der U-19-Bundesliga.

Halle/Saale. Die Niederlage beim direkten Konkurrenten MBC Junior Sixers fiel mit 73:74 jedoch denkbar knapp aus, nachdem die Nachwuchsmerlins im Schlussviertel noch 17 Punkte aufholen konnten. Die erste Halbzeit brachte Licht und Schatten für die Merlins. Vor allem der Beginn der Partie misslang den Gästen völlig, die nach der langen Anreise früh einem Rückstand hinterherlaufen mussten und eine Hypothek von neun Punkten mit in den zweiten Abschnitt nahmen (22:13). Mit deutlich stabilisiertem Spiel fanden die Merlins nun besser ins Spiel und konnten bis zur Halbzeitpause minimal aufholen (36:30).

Mit einigen taktischen Änderungen sollte nach dem Seitenwechsel die Partie auf die Habenseite gezogen werden. „Wir haben ein paar Dinge besprochen und geändert, was wir dann auch gut umgesetzt haben", berichtete Trainer Kai Buchmann von seiner Pausenansprache, die zunächst gut fruchtete. Mit einem 30:0-Lauf eroberten die Gäste erstmals die Führung, ehe eine One-Man-Show die Bemühungen der Crailsheimer zunichte machte. Michel Radestock netzte zette sechs Dreipunktewürfe in Folge für den MBC ein. „Das waren auch nicht dieselben Würfe, sondern wirklich unfassbare Dinger aus allen Lagen. So was habe ich noch nicht erlebt", zog Buchmann seinen Hut vor dieser Individualleistung.

Merlins bewahren Charakter

Auch zwei Auszeiten konnten den Lauf nicht stoppen, der den Gastgebern einen komfortablen Vorsprung vor dem Schlussviertel bescherte (67:51). Dem Vorbild der Profis folgend zeigten die Nachwuchsmerlins dort aber eine große Charakterleistung. Zwischenzeitlich mit 18 Zählern im Rückstand ließen die Crailsheimer defensiv nun nichts mehr zu und kamen bis auf einen Punkt heran. In einer dramatischen Schlussphase vergab der MBC zwei Freiwürfe, im letzten Angriff zogen die Merlins das Foul und hatten zwei Sekunden vor dem Ende die Chance, von der Linie das Wahnsinns-Comeback zu krönen. Doch auch die Crailsheimer Nerven flatterten zu sehr, um wenigstens einen Wurf zur Verkürzung zu verwenden. „Wir haben im ganzen Spiel und vor allem im letzten Viertel zu viele Freiwürfe liegen lassen", monierte Buchmann angesichts der Freiwurfquote von 48 Prozent (16/39) seines Teams. Somit blieb das 74:73 zugunsten der Hauptstädter auf der Anzeigetafel stehen. „Wir spielen dennoch weiter realistisch um die Play-offs", so der Ausblick des Coaches. pm

Für die Merlins spielten: Lalic 0 6, Pantic 0, Seidl 11, Bilic, Posavic 0, Vasavic 14, Ulrich, Hofmann 0 6, Großmann, Meiser 14, Urbanski 12

Die Uhs der Crailsheim Merlins ist klar Herr im Haus gegen die Gäste aus Augsburg (schwarze Trikots). Foto: Steffen Finzer

Jungmerlins bleiben auf Kurs

Jugendbasketball Auch im neuen Jahr setzt die U 16 der Crailsheim Merlins in der JBBL ihre Erfolgsserie fort und schlägt die Akademie Augsburg mit 78:55. *Von Michael Wiedmann*

Gegen die Augsburger, die überzeugt nach einem schwachen Saisonstart zuletzt immer besser in Fahrt gekommen waren, konnten die Merlins von Beginn an klarmachen, wer Herr im Hause ist. An beiden Enden des Feldes dominierten die Jungzauberer den Gegner und hatten nach dem ersten Viertel eine 20:9-Führung herausgespielt.

Auch im zweiten Viertel bot sich kaum ein verändertes Bild. Punkt um Punkt konnten die Gastgeber ihre Führung ausbauen. Mit einem beruhigenden Vorsprung im Rücken (39:20), schaltete das Heimteam einen Gang zurück, kontrollierte die Partie aber weiterhin klar. Nach 40 Minuten hatten die Crailsheim Merlins einen souveränen 78:55-Erfolg eingefahren. „Ein gelungener Auftakt ins neue Jahr", freute sich Crailsheims sportlicher Leiter Ingo Enstaat über das gute Resultat.

Gute Teamleistung

Gleich zwei Spieler (Aleksa Kovacevic, Jonas Rizinger) der Merlins erzielten dabei ein „Double-double", dazu tat sich auch Chris Rümmele mit einem starken Spiel hervor. Als Team konnen die Zauberer auf starke 27 Assists und 19 Steals. „Die Jungs haben den Schwung aus den Siegen vor Weihnachten und dem Trainingslager in Belgrad gut mitgenommen und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugt", lobte Enstaat das jüngste Bundesligateam der Crailsheimer.

> Die Jungs haben den Schwung aus dem Trainingslager in Belgrad gut mitgenommen.
>
> **Ingo Enstaat**
> Sportlicher Leiter der Merlins

Fünf Siege in Folge haben die U-16-Jungs der Crailsheim Merlins nun eingefahren und bleiben damit auf dem zweiten Tabellenplatz der Relegationsgruppe 4. Vier Spieltage vor Rundenende sind die Zauberer weiterhin punktgleich mit dem Tabelldritten Nürnberg.

Schon am kommenden Wochenende gibt es das nächste, aber auch schon vorletzte Heimspiel in der Relegation. Gegen die Karlsruhe Lions, derzeit punktgleich mit Augsburg, hoffen die Merlins am Sonntag ab 12.30 Uhr erneut auf kräftige Unterstützung durch die heimischen Fans.

Für die Merlins spielten: Bilic 12 Punkte), Kovacevic (10), Waldmann, Ekici, Wühler (6), Ulrich (4), Rizinger (16), Rümmele (10), Rosiek (5), Vasavic (2)

Wichtiger Sieg im Abstiegsduell

Schach Die Crailsheimer Landesliga-Mannschaft holt einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf gegen Oberkochen.

Crailsheim. Dieser Frühsorger an Brett 1 neutralisierte zum wiederholten Male den stärksten Mann des Gegners mit einem Remis. An Brett 3 war ein geschlossener Sizilianer nach der Eröffnung entstanden. Wilhelm hörte mit zunehmender Spieldauer positionelle Vorteile an, die er dann in einem schulbuchmäßigen Angriff gegen den gegnerischen König umsetzte und jener dem Mattsatz nicht mehr entkam.

Die Partie an Brett 4 kam über die Eröffnungsphase nicht hinaus. Steinbach hatte dem Oberkochener Ingo Paarmann eine aggressive Gambitvariante zum Sonntagmorgen serviert. Dieser verschluckte sich gehörig daran und gab nach 17 Zügen in hoffnungsloser Lage auf. Nachdem Schubert ein Turmendspiel hartnäckig ins Unentschieden verteidigt hatte und Kottysch an Brett 8 sich ebenfalls friedfertig mit seinem Gegner einigte, durfte Francesco Pettito an Brett 7 patzen und seine ausreichende Position durch einen Figurenneustoller einbüßen – eine Niederlage, die an diesem Tag zu verschmerzen war.

Gelungene Vorstellung

Lars Rinas an Brett 6 kam durch eine bessere Eröffnungsbehandlung im Grünfeldinder in Vorteil. Das Blatt konnte der Gegner bis zum Schluss nicht mehr wenden. Rinas krönte für sich den Tag mit einer schönen Schlusskombination. Michael Schwenzer setzte seinen guten Lauf fort. Ein langwieriger Positionskampf, den er ja so sehr liebt, endete in einem materiell gleichen aber klar gewonnenen Bauernendspiel. Sein Freibauer lief zur Dame.

Alles in allem eine gelungene Crailsheimer Vorstellung. Wichtig ist, dass beim nächsten Ligaspiel in Schorndorf nachgelegt und gepunktet wird, um die jetzt geholten Punkte gegen Oberkochen zu bestätigen. pm

Nachwuchsfußball hat sich extrem weiterentwickelt

Jugendfußball Die U 15 des 1. FC Köln kommt mit Ex-Profi Carsten Cullmann als Trainer zum BWK-Arena-Cup.

Ilshofen. Mit der U 15 des 1. FC Köln wird die aktuell fünftplatzierte Mannschaft der Regionalliga West als weiterer Debütant beim BWK-Arena-Cup in der Arena Hohenlohe dabei sein. C-Junioren-Fußball auf Topniveau mit internationalem Flair und echter Stadionatmosphäre, dafür ist das Jugendturnier in Ilshofen mittlerweile in seiner neunten Auflage bundesweit bekannt. Mit dem langjährigen ehemaligen Bundesligaprofi und heutigen U-15-Trainer Carsten Cullmann unterstützt sich Florian Bader vom Organisationsteam.

Was sah denn der Ausschuss dafür, dass wir Sie und Ihre Jungs nun in der Arena sehen dürfen?

Carsten Cullmann: Meine Trainerkollegen haben mir viel Positives vom BWK-Arena-Cup berichtet, und deshalb freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr teilnehmen können.

Interview

Welche Erwartungen haben Sie denn als Neuling an das C-Jugend-Turnier in Ilshofen sowohl in sportlicher als auch veranstaltungstechnischer Hinsicht?

Wenn ich mir das Teilnehmerfeld anschaue, erwarte ich ein spielerisch hohes Niveau mit vielen guten Teams und Spielern. Hallenturniere bieten immer die Gelegenheit, gegen verschiedene Top-Mannschaften zu spielen und sich zu vergleichen. Ich gehe davon aus, dass unsere Mannschaft vom Veranstalter sicherlich gut versorgt sein wird.

Welches Ziel haben Sie als ehemaliger Bundesligaspieler Ihrer Jungs? Sicherlich wollen Sie alle von ihnen später einmal ihr Geld mit Fußball verdienen.

Für die Spieler ist es noch ein weiter Weg. Geld zu verdienen, sollte in diesem Alter nicht entscheidend sein. Viel wichtiger ist eine gute Ausbildung in einem Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen. Die Spieler brauchen die Bereitschaft, sich permanent weiterentwickeln zu wollen.

Sie kamen damals als 20-Jähriger zum FC, haben dann sich dort Ihre ganze Karriere verbracht und wurden zu einer Vereinsikone. Das war bestimmt ein Traum. Was macht denn das Klub so besonders?

Für mich war es als Kölner immer etwas Besonderes, für den 1. FC Köln zu spielen, da ich schon als Kind bei fast jedem Heimspiel im Stadion war.

Können Sie sich eventuell noch an Ihre Zeit in der C-Jugend erinnern? Wie hat sich denn der Jugendfußball seit damals verändert?

Das ist schon sehr lange her, dass sich in der U 15 gekickt habe. Ich kütze in dem Alter nicht auf diesem Niveau mit allen können, da habe ich noch bei einem kleinen Verein gekickt. Insgesamt hat sich der Fußball im Nachwuchsbereich extrem weiterentwickelt, vor allem was Trainingsinhalte und Trainingsumfänge betrifft.

Info Tickets für den BWK-Arena-Cup am 13. und 14. Januar sind zu an der Tageskasse sowie online unter: www.bwk-kitze-ticket.de.

Sie wollen selbst schreiben?

Machen Sie mit in der Sportredaktion!

Texten, fotografieren, interviewen

Ob Basketball, Fußball oder Tischtennis – der Sport geht uns niemals aus.

Telefon:
07951 / 409-321
Oder per E-Mail an:
redaktion.ht@swp.de

Hallenfutsal

Mert Sipahi feiert Vizemeisterschaft

Duisburg. Mert Sipahi hat für die Sportfreunde Hall, den TSV Ilshofen und den TSV Crailsheim gespielt. Momentan ist er bei der TSG Öhringen. Wenn der Fußball Winterpause hat, geht er einer großen Leidenschaft nach. Der wendige 26-jährige Sipahi spielt Futsal, die Hallenvariante des Fußballs. In Duisburg war er Teil der Auswahl des württembergischen Fußballverbands, die beim Länderpokal den zweiten Platz belegte. Das Endspiel gegen Sachsen verlor sein Team mit 0:1. ruf

Jugendfußball

Turniersieg für Ilshofen

Rothenburg. Mit einer furiosen Leistung gewannen die Ilshofener C-Junioren verdient das Dreikönigsturnier in Rothenburg. Dabei zeigte das Team des Trainerduos Weidenbacher/Janda tollen Kombinationsfußball. Held des Halbfinales gegen den FSV Erlangen/Bruck war Keeper Fabian Ziegelbauer, der drei von vier Strafstößen parierte, nachdem das Spiel mit 1:1 geendet hatte. Im Finale bezwang der Verbandsligamacht wuchs das Gastgeberteam aus Rothenburg mit 3:2. pm

Neuer Tauchkurs bei der TSG in Hall

Einen Infoabend zu einem neuen Tauchkurs bietet die TSG Schwäbisch Hall am Freitag, 19. Januar, an. Interessierte treffen sich dazu um 19.30 Uhr im Nebenzimmer der TSG-Stadionsaustätte beim Schulzentrum West. Privatfoto

SPIELE AM WOCHENENDE

Samstag, 13. Januar
12 Uhr, U 10 m, Landesliga: Crailsheim Merlins – BSG Ludwigsburg
14 Uhr, U 12 m I, Landesliga: Crailsheim Merlins – BG Tamm/Bietigheim
16 Uhr, U 16 m II, Jugend-Oberliga: VfL Kirchheim/Teck – Crailsheim Merlins

Sonntag, 14. Januar
12 Uhr, U 12 m I, Landesliga: MTV Stuttgart – Crailsheim Merlins
12.45 Uhr, U 14 m I, Jugend-Oberliga: TV Konstanz – Crailsheim Merlins
14 Uhr, U 14 m II, Bezirksliga: BSG Aalen – Crailsheim Merlins
15 Uhr, Damen, Bezirksliga: Crailsheim Merlins – BSG Vaihingen-Sachsenheim
17.30 Uhr, Herren IV, Kreisliga B: Crailsheim Merlins 4 – Baskets Freibaur

12.01.2018

CRAILSHEIM UND REGION

Seite 20: Vor 50 Jahren **eröffnete Kaufland** seine erste Filiale. Das war in Backnang.

Das Wichtigste
aus Crailsheim und Region

Musikalische Botschafter der Region

Musik Die Blaskapelle Horaffia lädt zum böhmisch-mährischen Jubiläumskonzert nach Roßfeld ein.

Crailsheim. 2002 hatten ein paar leistungsstarke Musiker aus verschiedenen Musikvereinen in und um Crailsheim eine Idee – Blasmusik stilecht auf hohem Niveau zu spielen. 15 Jahre später feiern die Musiker jetzt Jubiläum und können rückblickend sagen: Die Idee „Blaskapelle Horaffia" war ein voller Erfolg. Zweimal Bronze bei internationalen Meisterschaften gewonnen, drei Tonträger produziert, davon einer bereits ausverkauft, Einladungen zu großen Blasmusikevents auch über die Landesgrenzen hinaus – was will man mehr? „Viele semiprofessionelle Kapellen kommen und gehen, wenige haben eine solche Beständigkeit wie wir", so Steffen Hofmann, Gründungsmitglied der Horaffia.

Der 15. böhmisch-mährische Abend der Horaffia in der Festhalle in Roßfeld beginnt am Samstag, 17. März, um 19.30 Uhr. Zum Programm verraten die Musiker noch nicht viel, aber es wird einige Schmankerl geben. Bodenständig wie die Musik soll auch die Bewirtung werden. Gerade zum Jubiläum wollen die Organisatoren verstärkt ein Auge darauf haben. pm

Info Der Vorverkauf hat begonnen. Karten gibt es bei der Horaffia (Telefon 0 79 51 / 2 33 21), bei der Volksbank Hall, im Stadtmall Rocco Beck und im HT-Shop in der Ludwigsstraße in Crailsheim (Telefon 0 79 51 / 4 00 - 1 121).

Anzeige

ATTRAKTIVER WERBEN
kompakt kommt jeden Freitag frischendeckend in mehrere alle Haushalte
Ihr Ansprechpartner Ingo Eble
T 07 951 409-265 · ebleingo@swp.de

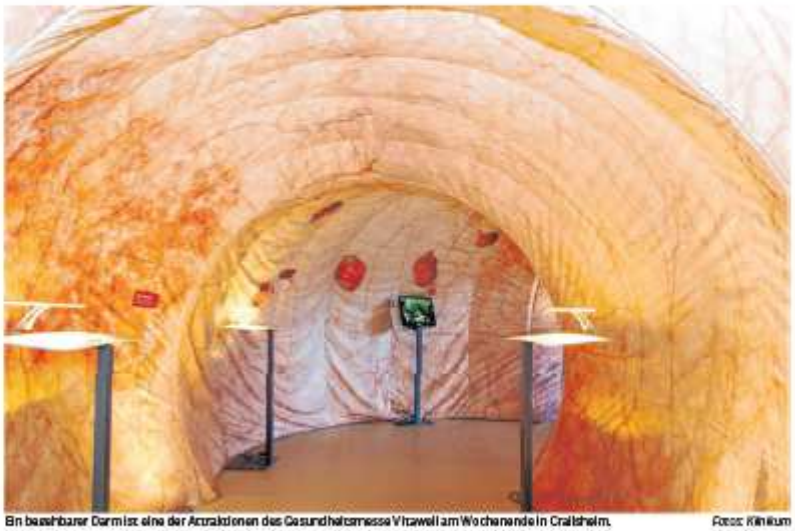
Bewegung, Bewegung, Bewegung

Gesundheit Vitawell-Schirmherrin Dr. Martina Mittag-Bonsch über die Achtsamkeit gegenüber sich selbst und die Verantwortung der Eltern für ihre Kinder. Messe im Crailsheimer Hangar beginnt morgen. *Von Andreas Harthan*

Jede Menge Informationen und kompetente Beratung von Fachleuten – das bietet auch die achte Auflage der Gesundheitsmesse Vitawell, die von der Südwest Presse Hohenlohe (SHO) veranstaltet wird und morgen und am Sonntag im Hangar in Crailsheim stattfindet. SHO-Geschäftsführer Thomas Radek freut sich, dass erneut die Ärztliche Direktorin des Crailsheimer Kreiskliniku ms, Dr. Martina Mittag-Bonsch, die Schirmherrschaft übernommen hat, und

Anzeige
vita well
13./14. Januar

SHO-Messeorganisator Peter Ley ist glücklich darüber, dass nicht nur 30 Anbieter ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen, sondern mehr als 20 Experten an beiden Tagen Vorträge halten – darunter viele Chefärzte des Crailsheimer Klinikums und des Haller Diakonie-Krankenhauses. Eine weitere Attraktion der Vitawell ist ein begehbarer Darm, durch den Ärzte führen.



Ein begehbarer Darm ist eine der Attraktionen der Gesundheitsmesse Vitawell am Wochenende in Crailsheim. Foto: Klinikum

Chefärztin Dr. Martina Mittag-Bonsch ist wieder Schirmherrin der Vitawell.

Die Gesundheitsmesse am Wochenende steht unter dem Motto „Familie und Bewegung". Damit, so Messechef Ley, soll verdeutlicht werden, dass die Vitawell ein Angebot für alle Altersgruppen ist. Also gibt's beispielsweise eine Kinderrallye, die das Thema Gesundheit spielerisch vermittelt. Für Eltern (und Großeltern) werden Vorträge angeboten, die sich speziell auf Kinder beziehen. Beispielsweise spricht Schirmherrin Dr. Mittag-Bonsch morgen über Knochenbrüche bei Kindern. Und der Kinderarzt Dr. Lukas Vogler behandelt am Sonntag das Thema Zecken.

Seit ihrer ersten Auflage 2011 steht die Messe unter der Schirmherrschaft von Dr. Mittag-Bonsch. Ihr ist die Veranstaltung wichtig, weil mit ihr viele Menschen erreicht werden können. Es ist das zentrale Anliegen der Chefärztin, den Menschen zu vermitteln, dass sie selbst für ihre Gesundheit und deren Erhaltung verantwortlich sind.

Die Achtsamkeit gegenüber sich selbst zu stärken – dafür bietet die Vitawell den Besuchern viele Anregungen. Mehr für sich zu tun, sei eigentlich ganz einfach, sagt die Chefärztin, man müsse sich nur regelmäßig Zeit nehmen und ein bisschen konsequent sein.

Vor allem Zeit nehmen für Bewegung. Das ist für die erfahrene Medizinerin der A und O der Prävention. Wer sich bewegt, stärkt seine Muskeln und seine Knochen. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sei das enorm wichtig, „weil das ihre ganzes restliches Leben bestimmt". Aber auch für Ältere gelte die Devise „Bewegung, Bewegung, Bewegung". Joggen, Spazierengehen, Schwimmen, Radfahren – alles sei gut, sagt die Vitawell-Schirmherrin. Und empfiehlt am Wochenende einen Ausflug in den Hangar.

Ein Wochenende für die Gesundheit

Eröffnet wird die Gesundheitsmesse Vitawell von Schirmherrin Dr. Martina Mittag-Bonsch morgen um 10.30 Uhr im Crailsheimer Hangar. Die Öffnungszeiten der Messe: am Samstag von 10 bis 16 Uhr, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Zeitungsabonnenten erhalten gegen Vorlage ihrer Abo-Cardermäßigten Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können die Messe kostenlos besuchen. Die Vorträge finden an beiden Tagen in zwei Extra-Räumen im Hangar statt. tz

Für mehr Geld und gegen den Austritt

Warnstreik Mitarbeiter der Crailsheimer Firma Constellium haben gestern kurzzeitig ihre Arbeit niedergelegt.

Crailsheim. Vor der dritten Verhandlungsrunde, die am gestrigen Nachmittag in Böblingen stattfand, haben rund 60 Mitarbeiter der Firma Constellium gestreikt. Dieses Mal geht es der IG Metall nicht nur um eine Lohnerhöhung von sechs Prozent, sondern auch um einen individuellen Anspruch auf Arbeitszeitreduzierung.

Das heißt: Vollzeitbeschäftigte sollen die Möglichkeit erhalten, ohne eine Begründung für maximal zwei Jahre ihre wöchentliche Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden zu reduzieren. Anschließend soll die Rückkehr zum alten Zustand gewährleistet sein. „Das wäre der Einstieg für mehr selbstbestimmte Arbeitszeit", sagt Alfons Kuhnhäuser, zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Schwäbisch Hall, bei der Kundgebung vor dem Werkstor. Neben dem Warnstreik gestern ist für Mittwoch, 24. Januar, ein großer Demo-Zug mit allen IG-Metallern in Crailsheim geplant, zu dem Kuhnhäuser rund 700 Mitglieder erwartet. Um 11 Uhr machen sich die Anhänger von den Firmen Bosch und Voith aus auf zum Schweinemarktplatz.

Die IG Metall und die Mitarbeiter der Firma Constellium haben aber noch ein weiteres Anliegen. Der Betrieb möchte, wie bereits schon vor zwei Jahren, aus dem Arbeitgeberverband Südwestmetall austreten. Zwar würden die bisherigen Tarifverträge für die Mitarbeiter weiter gelten, doch von neuen hätten sie nichts. Noch ist nichts fix. Deshalb wollen die Mitarbeiter und die Gewerkschaft kämpfen. „Sollte der Austritt bis zum 24. Januar feststehen, dann kommen wir mit 700 Leuten von Schweinemarkt hierher", gibt sich Uwe Bauer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall, kämpferisch. Sollte das keine Wirkung zeigen, „wird es weitere Streiks geben." *Johannes Ihle*

Warnstreik bei der Firma Constellium in Crailsheim: Rund 60 Mitarbeiter nehmen an der Kundgebung teil. Foto: Johannes Ihle

Morgen im HT

Kunst in der Stadt
Crailsheim. Aufruf zum Widerstand: Der Crailsheimer Künstler Gerhard Frank hat in der Ingersheimer Schule zwei Gemälde geschaffen. Eines erinnert an die Geschwister Scholl, die Namensgeber der Schule.

Spitzenfußballer in der Arena Ilshofen. Erstklassigen Sport bietet der BWK-Arena-Cup in Ilshofen. Hier treffen sich ab Samstag zum neunten Mal U-15-Jugendmannschaften mit klangvollen Namen wie Bayern München und Borussia Dortmund.

Polizist schwer verletzt

Aus heiterem Himmel: Ein Uber-Fahrer hat am Mittwochmittag auf dem Autobahnrastplatz Reuseßenberg zwei Polizisten angegriffen und dabei einen Beamten schwer verletzt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 15. Foto: Johannes Ihle

FÜNF TERMINE DIE SICH AM WOCHENENDE LOHNEN

1 Medizinische Versorgung, Wellness und Wohlbefinden, Sport, Ernährung und Vitalität, Reha, Pflege, Versicherung und Vorsorge – die Gesundheitsmesse Vitawell widmet sich am Wochenende im Hangar ganz unterschiedlichen Themen. Dafür konnten zum Teil hochkarätige Experten gewonnen werden.

2 Wie immer Mitte Januar lockt der Taubenmarkt im Blaufelder Ortsteil Wiesenbach. Am Samstag öffnet der namensgebende Kleintiermarkt. Daneben gibt es aber auch die Messe „Hobby, Handwerk und Kunst" und generell ein anderes Fest, das jedes Jahr mehr Fans findet.

3 Ein Neujahrskonzert der Bestländer Blasmusik in der Frankenhalle ist am Samstag um 17 Uhr mit der Uraufführung des Frankenhardter Gemeindemarsches verbunden.

4 Die ersten Januarwochen sind traditionell die Zeit der Neujahrsempfänge, am Sonntag laden die Gemeinden Stimpfach und Frankenhardt ein, außerdem die SPD in Schrozberg.

5 Einen Secondhandbasar für Festkleidung junger Leute gibt es am Samstag in der Christuskirche auf dem Sauerbrunnen.

Direktor Draht
zum Hohenloher Tagblatt

Redaktion:
redaktion@ht-online.de
Telefon 07951 409-221

Andreas Harthan 409-225
Ralf S. Thomann 409-226
Mathias Burkle 409-229
Christine Hofmann 409-226
Ralf Wendt 409-232
Joachim Mayerhofer 409-227
Jens Ziegler 409-224
Birgit Trotter 409-227
Sebastian Gröbmann 409-225
Karl Ott Haas 409-230
Erwin Zuff 409-223

Online:
Teresa Schreiner 409-228

Sonderthemen:
Herbert Lohr 409-230

facebook.com/hohenlohertagblatt
swp.de/hohenloher-tagblatt

12.01.2018

Koch schon in starker Frühform

Leichtathletik Jessica Koch schafft über 60 Meter die Norm für die deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften.

Frankfurt. Zu Beginn der Leichtathletik-Hallensaison nutzten die Crailsheimer TSV-Leichtathletinnen Julia Löffelhardt und Jessica Koch das Hallensportfest in der schönen Leichtathletik-Halle in Frankfurt-Kalbach für einen ersten Formtest. Dabei gelang es Jessica Koch gleich im Vorlauf über 60 Meter der weiblichen Jugend U 20 mit ihrem Sieg in 7,93 Sekunden die Norm für die deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften Ende Februar in Halle zu unterbieten. Auf den Endlauf verzichtete sie, da sie auch noch die Norm über 200 Meter knacken wollte. Als Siegerin ihres Zeitlaufs erreichte sie in 26,20 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit und belegte schließlich Rang sechs in der Gesamtwertung. Zur Norm fehlten ihr lediglich vier Zehntelsekunden, die sie aber sicherlich in den nächsten Wettkämpfen noch erreichen kann.

Julia Löffelhardt startete im Weitsprung der Frauen. Studiebedingt hatte sie auch ein wenig Trainingsrückstand. Mit einer Tagesbestweite von 5,35 Meter belegte sie in einem starken Feld den siebten Platz. pro

Erfolgreiche Athletinnen das TSV: Julia Löffelhardt (links) und Jessica Koch. Foto: Verein

Mentale Schwäche abstellen

Basketball Im ersten Auswärtsspiel des Jahres treten die Crailsheim Merlins heute in Hagen an. Vor zweieinhalb Wochen haben die Merlins im Weihnachtsspiel gegen die Feuervögel knapp gewonnen. *Von Michael Wiedmann*

Seit dem Weihnachtsspiel gab es für die Crailsheim Merlins in der zweiten Basketball-Bundesliga Pro A eine Niederlage in Trier (70:76) sowie den Derbysieg gegen Kirchheim (95:84), zuvor gewann man knapp in Hanau (78:74). Allen vier Kontrahenten gemein ist der fortwährende Kampf um einen der begehrten Play-off-Ränge. Zwar haben auch die Merlins dieses Ziel längst nicht erreicht, stehen aber nach dem starken Saisonstart doch etwas fester in den Top 8 als die vier genannten Gegner.

Diese scheinbare Sicherheit hat sich derzeit wohl etwas zu sehr in den Köpfen der Zauberer festgebrannt, während die Konkurrenz voll motiviert um jeden Zähler kämpft, wie Trainer Tuomas Iisalo moniert: „Wir müssen diese mentale Schwäche abstellen und wieder besser als Team zusammenspielen. Es sind nur kleine Schritte, aber wir müssen uns langsam und stetig wieder steigern." Es müsse zu den Dingen zurückgefunden werden, für die man bekannt sei, so der Headcoach weiter. „Man darf nicht zu sehr den Alltag einkehren lassen und muss sich immer wieder selber packen", warnt auch Crailsheims sportlicher Leiter Inge Enzbat vor allem im Ausblick auf die beiden kommenden Spiele: „Nach dem gelungenen Heimspielauftakt ins neue Jahr stehen jetzt zwei sehr herausfordernde Auswärtsspiele auf dem Programm. Die Partien in Hagen und Vechta können eine echte Standortbestimmung sein."

Letztes BBL-Solo in Hagen

Vor dem Spitzenkracher bei Rasta Vechta kommt es zum Rückspiel der X-mas-Duelle gegen Phoenix Hagen. Das Auswärtsspiel in der Arena am Jahnfeld hat für die Merlins auch ein besonderes Flair. Natürlich wird bis heute im Vorfeld der Partie der Wetterfrosch ganz genau befragt, wie das Wetter auf der Anreise sein wird. Der Aaspora für einen Auswärtssieg im Jahr 2018 dürfte aber eher die Partie am 1. Mai 2016 sein: Damals bestritten die Merlins ihre bis dato letzte Erstligapartie. Mit dabei waren damals Konrad Wysocki, Pat Flores und Michael Jost. Aufseiten der Gastgeber stand Jonas Groß auf dem Parkett. Der 20-Jährige verließ Hagen anschließend, kehrte aber nach der Insolvenz des Klubs zu seinem Heimatverein zurück. Hier gehört er nun zu den festen Leistungsträgern und dürfte durch den verletzungsbedingten Ausfall von Hagens Kapitän Dominik Spohr noch mehr gefordert sein. Mit Spohr fehlt den Feuervögeln der aktuelle Topscorer (13,7 Punkte pro Spiel). Coach Kevin Magdowski kann aber auf den Pro-A-Spieler des Monats Dezember, Alex Herrera (13,5), und Shooting Guard James Reid (12,2) bauen.

Sportdirektor Enzbat verweist auf das noch nicht lange zurückliegende Weihnachtsspiel: „Dort hat man gesehen, dass Hagen eine sehr physisch spielende Mannschaft ist. Die Eindrücke aus dem Hinspiel sind natürlich noch frisch, und es wird mit Sicherheit keine einfachere Aufgabe als im Dezember." In die gleiche Kerbe schlägt Coach Iisalo: „Wir werden definitiv besser spielen müssen als im Heimspiel, das wir durchaus auch hätten verlieren können. Und Hagen ist zu Hause eigentlich noch gefährlicher als auswärts."

Info Die Partie (Spielbeginn 20 Uhr) kann wie gewohnt live online unter www.airtoo.live verfolgt werden.

Merlins-Spielmacher Frank Turner erzielte zuletzt sieben Kirchheim 24 Punkte und war in diesem Spiel damit bester Korbleger seiner Mannschaft. Foto: Steffen Finster

Bereitschaftspolizei aus Göppingen war zufällig vor Ort

Warum kommen zu einer „normalen Randale" und einer „eigentlich harmlosen Geschichte", wie Polizeisprecher Bernd Mattle vom Präsidium in Aalen die Vorkommnisse beim Derby Crailsheim gegen Kirchheim im Tackboten beschreibt (das HT berichtete), nun Streifenwagen und 16 Beamte? Das massive Polizeiaufgebot vor der Halle sei eher dem Zufall geschuldet gewesen, wird dort berichtet. „Wäre eine Einheit der Göppinger Bereitschaftspolizei am späten Freitagabend nicht gerade auf dem Rückweg von einem Einsatz im Raum Schwäbisch Hall gewesen, die Kollegen vom Polizeipostenen im beschaulichen Ilshofen hätten sich wohl der Sache annehmen", schreibt der Tackbote.

Merlins-Geschäftsführer Martin Ramis will die Sache nicht überbewerten, wie er auf dem HT bestätigte. Aber ohne Anzeige wegen Sachbeschädigung (Sitze wurden zerstört) wird wohl auch nicht.

Auch bei der Liga in Köln sieht man derzeit keinen Grund für Sanktionen. Man habe weder vom technischen Kommissar des Basketballspiels noch von einem der beiden Vereine Meldungen erhalten, sagte der Geschäftsführer der zweiten Basketball-Bundesliga, Daniel Müller, dem Tackboten. bz

Zehn neue Einhörner

Schwäbisch Hall. Nachdem bereits alle sechs Importspieler der Schwäbisch Hall Unicorns aus dem Meisterjahr 2017 auch für die kommende Football-Saison zugesagt haben und mit David Beda und Christian Hafele zwei Neuzugänge registriert sind, vermeldet Headcoach Jordan Neuman zehn weitere Neu-Unicorns. Sie kommen von den Nürnberg Rams (3), Wiesbaden Phantoms (4), Rhein-Neckar Bandits, Albershausen Crusaders und Milano Rhinos. Die Saison 2018 beginnt Ende April. Darren Rechenbach (25), Linebacker; James Slack (25), Quarterback; Alessandro Vergani (27), Offense Line; Jannis Foeller (25), Receiver und Runningback; Joshua Haas (23), Receiver; Max Kaiser (24), Offense Line; Stefano Alescio (29), Defense Back; Alexander Schneider (23), Defense Back; Primo Luzzini (30), Outside Linebacker. Coach: Friedemann Hess (47), Analytics Coach. Die Saison beginnt Ende April. sz

„War der schon mal bei uns?"

Fußball Die Organisatoren des BWK-Arena-Cups, Dario Caeiro und Jens Betsch, im Interview.

Ilshofen. Der BWK-Arena-Cup wird vom Organisationsteam des U-15-Fußballturniers mittlerweile als „eigenes Volksfest" bezeichnet. In wenigen Tagen ist es bereits zum neunten Mal so weit. Zwei Organisatoren des Turniers, Dario Caeiro und Jens Betsch, äußern sich zu der aktuellen und den zukünftigen Auflagen.

Woher nehmen Sie die Energie, das Event jedes Jahr zu organisieren?

Caeiro: Die größte Motivation ziehe ich aus den Erinnerungen an die letzten Turniere und die vielen Menschen, die ich durch den Cup kennen gelernt habe. Alle habe ihre Geschichte und ihren Bezug zu unserem Event, und das macht mich stolz.

Betsch: Als wir 2010 das erste Turnier organisiert haben, wussten wir ja noch nicht, was danach kommt. Man kann daraus viel fürs Privat- und Berufsleben lernen.

Verfolgen Sie eventuell auch die Ergebnisse der Teams und die Werdegänge ganz konkreter C-Junioren?

Caeiro: Ich beobachte immer die Tabellen der Teams, die bei uns am Start sein werden. Außerdem schauen wir in unserer Organisationsgruppe natürlich immer ganz schnell auf die Spielerstatistiken, wenn ein neuer Spieler wie jetzt Jann-Fiete Arp den Durchbruch schafft. Da ist die erste Frage: War der schon mal bei uns?

Was wollen Sie mit dem Turnier noch erreichen?

Caeiro: Mein Ziel ist es, dass das Event langfristig weiter organisiert wird. Daher freuen wir uns über viele neue Leute, die Lust auf Ehrenamt haben.

Betsch: Selbstverwirklichung stand für uns nie zur Debatte. Vielmehr der Aaspora, ein weiteres attraktiver C-Junioren-Fußball-Highlight in der Region zu etablieren. Das Niveau und die positive Stimmung im Team zu halten ist mein Ziel.

Dario Caeiro (rechts) und Jens Betsch. Foto: Verein

Haben Sie dieses Jahr während der Vorbereitungen bereits an das Jubiläum im nächsten Jahr gedacht?

Caeiro: Die zehnte Auflage ist auf jeden Fall ein Thema für uns. Wir wollen eventuell zum Jubiläum mehr Mannschaften einladen und ausländische Topteams überzeugen, ebenfalls teilzunehmen. Mit der Auswahl Hohenlohe ist zusätzlich ein hochinteressantes Projekt gestartet.

Betsch: Die Gedanken an das Jubiläum 2019 kamen schon vor den Vorbereitungen auf die kommende neunte Auflage. Die Auswahl Hohenlohe hat dazu beigetragen, aber auch die eine oder andere Idee, die für das Jubiläum infrage kommt. Mehr verraten wir allerdings noch nicht.

Sie standen dieses Jahr auch mit einigen ausländischen Teams wie dem FC Barcelona, Ajax Amsterdam oder Paris St. Germain in Kontakt. Wann hat das nicht geklappt?

Caeiro: Bei den ausländischen Teams habe ich vor allem ein Problem mit der Verständigung. Da ich im Alltag keine Fremdsprache brauche, bin ich immer auf fremde Hilfe angewiesen. Zwar ist hier meine Schwester eine große Unterstützung, aber die Wege der Kommunikation sind definitiv länger und umständlicher. Außerdem haben wir bei den ausländischen Teams einfach noch nicht den Stellenwert wie bei den deutschen. Aber bei Ajax und Barca bin ich sehr zuversichtlich, dass wir sie noch in Ilshofen sehen werden.

Warum wird beim BWK-Arena-Cup nicht nach Fetzenkicks gespielt?

Caeiro: Wir wissen von unseren Ansprechpartnern bei den Profiklubs, dass sie solche Turniere nur dann spielen, wenn keine Fetzenregeln gelten. Wir als Veranstalter sind da definitiv in der Zuschauerrolle. Hier muss der Verband mit den Teams eine Basis finden, damit wir auch weiterhin so ein Event organisieren dürfen.

Betsch: Für mich ist klar: Die Attraktivität, Schnelligkeit und Emotionalität der Spiele lebt ganz speziell von den klassischen Fußballregeln. Norbert Glaubrenner

Fupa
das Fußballportal
FuPa.net
Weitere Infos zu unseren Vereinen
Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.
www.fupa.net/suedwest

Fußball

Großaspach gegen Jahn Regensburg

Großaspach. Nach den Testspielen gegen den SSV Ulm (3:1), den FC Bayern München (3:5) und die TSG Backnang (2:1) bestreitet Fußball-Drittligist SG Sonnenhof Großaspach morgen sein viertes und letztes Testspiel der laufenden Wintervorbereitung. Der Anpfiff der Begegnung zwischen dem Zweitligisten aus Regensburg und dem Dorfklub erfolgt in der Mechatronik-Arena um 14 Uhr. Mit Jeff-Denis Fehr und Sebastian Jacob stehen erneut zwei Testspieler im Aufgebot der SG.

Tabelle und Ergebnisse

Zweite Basketball-Bundesliga Pro A

1 Vechta	17	16	1	1440:1171	32
2 Crailsheim	17	15	2	1443:1224	30
3 Köln	17	11	6	1282:1170	22
4 PS Karlsruhe	17	11	6	1395:1360	22
5 Heidelberg	17	10	7	1256:1215	20
6 Hamburg	17	9	8	1366:1376	18
7 Hagen	17	9	8	1318:1288	18
8 Trier	17	8	9	1345:1367	16
9 Hanau	17	8	9	1368:1390	16
10 VfL Kirchheim	17	8	9	1286:1305	16
11 Chemnitz	17	7	10	1315:1367	14
12 Wertheim	16	5	10	1090:1166	12
13 Paderborn	17	5	11	1171:1302	12
14 Ulm	17	5	12	1251:1372	10
15 Ehingen/Urspringe	16	3	13	1080:1376	6
16 Bernau	17	3	14	1182:1340	6

Crailsheim - VfL Kirchheim	95:84
Chemnitz - Ehingen/Urspringe	102:75
Ulm - Trier	89:85
Hamburg - Hanau	75:91
PS Karlsruhe - Hagen	77:63
Wertheim - Paderborn	71:46
Heidelberg - Vechta	60:71
Köln - Bernau	80:81

Mittwoch: Bernau - Chemnitz; Wertheim - Heidelberg; Paderborn - Hamburg; Ulm - Köln (alle 19, 19:30 Uhr); Hagen - Crailsheim; Kirchheim - Karlsruhe; Hanau - Chemnitz (alle 19, 20 Uhr); Trier - Vechta (19, 18:30 Uhr)

Eiselt geht

Vorbandelaist Sportfreunde Schwäbisch Hall und Mittelfeldspieler Maximilian Eiselt sehen entkannte Wege. Der 21-Jährige bat um Auflösung seines Vertrages aus persönlichen Gründen. Das Ziel des Mittelfeldspielers ist nicht bekannt.

SO GEZÄHLT

1

Heimspiel bestreiten die Crailsheim Merlins künftig in den kommenden fünf Spielen in der zweiten Basketball-Bundesliga Pro A. Und zwar am Mittwoch, 24. Januar (19:30 Uhr), in der Arena Ilshofen gegen Ehingen. Viermal geht es stattdessen auswärts: zur Sache in Hagen (heute), Vechta (20. Januar), Heidelberg (4. Februar) und Ulm (11. Februar). Jom

12.01.2018

Bölgentals Vorsprung schmilzt

Schießen Die Jugendmannschaft des SV Jagstheim gewinnt das Verfolgerduell gegen Unterdeufstetten deutlich.

Crailsheim. Laura Lenz war auf Jagstheimer Seite mit glänzenden 380 Ringen einmal mehr die Beste vor Sarah Storz (367) und den beiden Schülern Moritz Gelbing (387) und Fabian Lenz (382).

Vor den letzten zwei Saisonwettkämpfen der Luftgewehr-Jugendrunde beträgt der Rückstand der Jagstheimer auf den Spitzenreiter SV Bölgental damit nur noch 20 Ringe. Für Spannung ist im Saisonfinale also gesorgt.

Tabellenprimus Bölgental konnte seine Spitzenposition mit einem klaren 1093:1082-Heimerfolg über Beimbach zwar verteidigen, büßte aber auf die Verfolger aus Unterdeufstetten und Jagstheim einige Zähler ein. Das Polster auf die Echtenzauer ist gar bis auf drei Ringe zusammengeschmolzen. Marcel Haag war mit 371 Ringen bester Bölgentaler Aktiver vaten Hanna Ehrmann (363) und Alina Hauser (359). *fre*

Bölgentals Nachwuchstalent: Hanna Ehrmann erzielt starke 363 Ringe. Foto: Frank Maier

Start in die Vorbereitung

Fußball Eine anspruchsvolle Vorbereitung steht für den TSV Ilshofen an.

Ilshofen. Am 17. Januar bitten Spielertrainer Ralf Kettemann und sein Trainerteam die Spieler zum Trainingsauftakt, damit der ambitionierte Verbandsligist gut vorbereitet in die Rückrunde starten kann.

Zum Auftakt steht am 20. Januar ab 14 Uhr ein Vorbereitungsturnier in Göppingen gegen den 1. Göppinger SV, SSV Ulm und den FSV Bissingen an. Beim Oberligaaufsteiger TSG Backnang kicken die Ilshofener am 27. Januar um 14 Uhr. Weiter geht es am 3. Februar um 13.30 Uhr in Ilshofen gegen den TSV Crailsheim und am 4. Februar um 11 Uhr gegen den TSV Berningen. Weitere Testspiele in Ilshofen sind am 10. Februar um 13 Uhr gegen den FSV Bissingen, am 17. Februar um 14 Uhr gegen den FV Löchgau sowie am 24. Februar um 14 Uhr gegen die Spvgg Satteldorf. Rückrundenstart ist am 3. März in Ilshofen gegen den VfL Pfullingen. *pm*

Info Das Nachholspiel beim FSV Hollenbach wurde auf den 20. März um 13.45 Uhr terminiert.

Die B-Junioren von Tottenham Hotspur feiern den Gewinn des Juxend- Euro-Cups im vergangenen Jahr. Die Engländer sind bei der 29. Auflage des Turniers in Gaildorf wieder mit dabei. Archivfoto

Große Namen in der Region

Hallenfußball In Gaildorf wird an diesem Wochenende der Jugend-Euro-Cup ausgetragen. Zeitgleich findet in der Arena Hohenlohe der BWK-Arena-Cup statt. *Von Hartmut Ruffer*

Kaum beginnt ein neues Jahr, kommen die B- und C-Junioren klangvoller Fußballvereine nach Hohenlohe. Das Turnier der B-Junioren (U 17) in Gaildorf existiert seit fast drei Jahrzehnten, das in Ilshofen (C-Junioren, also U 15) mittlerweile seit fast zehn Jahren. Die Bezeichnung „etabliert" trifft trotz immer neuer Herausforderungen auf beide zu.

Von Bayern bis Zenith

In der Gaildorfer Sporthalle werden morgen und übermorgen zwölf Mannschaften aus sechs Ländern den Turniersieger ausspielen. Neben den B-Junioren des Gastgebers TSV Gaildorf kommen die B-Junioren des FC Bayern München, des VfB Stuttgart, von Hertha BSC, Bayer Leverkusen, RB Leipzig und vom 1. FC Köln. Aus der Schweiz reist der FC Thun an, aus Österreich Austria Wien. Traditionell sind in Gaildorf einige europäische Teams vertreten. So kommen Royal Antwerpen (Belgien) und Dinamo Zagreb (Kroatien). Die Veranstalter freuen sich darüber, dass mit Tottenham Hotspur der Titelverteidiger wieder am Start ist. Die Engländer hatten zum ersten Mal bei einem Hallenturnier dieses Format teilgenommen und gleich den Pokal geholt. Denkwürdig war die 2007er-Ausgabe auch, weil erstmals der Videobeweis zum Einsatz kam. Im Gruppenspiel zwischen den Spurs und dem FC Bayern erzielten die Münchner mit Ablauf der Spielzeit den vermeintlichen 3:3-Ausgleich. Doch nach Studium der Videobilder stand fest, dass der Ball erst nach Ertönen der Schluss-Sirene die Linie überquert hatte.

Morgen um 13.30 Uhr bestreiten Bayern München und Royal Antwerpen das Eröffnungsspiel des 29. Jugend-Euro-Cups. Das Finale wird am Sonntag um 16.40 Uhr angepfiffen.

Bereits heute Nachmittag findet ab 15.30 Uhr als eine Art Generalprobe ein E-Jugend-Turnier statt, bei dem Teams aus der Region in die Rolle der „großen" Vereine schlüpfen. Aus dem Haller Altkreis sind der VfL Mainhardt (Hertha BSC) und die SGM Bühlertann/Bühlerzell (FC Thun) dabei.

Gute Bekannte in Ilshofen

Ziemlich genau 30 Kilometer entfernt messen sich auf dem Kunstrasen in der Arena Hohenlohe 16 U-15-Mannschaften. Lediglich zwei Teams kommen dabei aus dem Ausland. Beide sind Stammgäste in Ilshofen. Red Bull Salzburg war seit der Premiere 2010 immer dabei, die Schweizer des FC Basel kamen ein Jahr später hinzu.

Die weiteren Teilnehmer bei der neunten Auflage dieses Hallenturniers sind der FC Bayern München, FSV Mainz 05, Bayer Leverkusen, TSG Hoffenheim, VfB Stuttgart, Hamburger SV, Schalke 04, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, RB Leipzig, Borussia Dortmund und der 1. FC Köln. Gastgeber TSV Ilshofen bestreitet morgen um 12.15 Uhr das Eröffnungsspiel gegen Hoffenheim. Tags darauf endet der BWK-Arena-Cup mit dem Finale um 15.50 Uhr.

Titelverteidiger ist der FC Bayern München, der im vergangenen Jahr alle Spiele gewann und im Finale Bayer Leverkusen mit 3:2 schlug. Es war der erste Erfolg der C-Junioren des deutschen Rekordmeisters.

Bei der Premiere war vieles noch schwierig, mittlerweile aber hat sich das Hallenturnier etabliert. Das war von Anfang an das Bestreben der Organisatoren und Sponsoren: keine Eintagsfliege, sondern ein langjähriges Format aus der Taufe heben. Die Veranstalter des BWK-Arena-Cup hoffen auf insgesamt rund 5000 Zuschauer.

In Gaildorf werden 1500 Fußballfans erwartet, die Sporthalle ist deutlich kleiner als die Arena Hohenlohe in Ilshofen.

Info Karten für den Juxend-Euro-Cup gibt es bei Sport Roth in Gaildorf, Schuhaus Baroth in Sulzbach-Laufen und der VR-Bank in Schwäbisch Hall sowie an der Tageskasse.

Tickets für den BWK-Arena-Cup gibt es online unter www.bwk-arena.de sowie an der Tageskasse.

Die Tageskassen öffnen nur, wenn es noch Karten gibt.

Sporttabellen

SCHIESSEN

Luftgewehr-Jugendrunde

SV Jagstheim 1 - Unterdeufstetten 1	1116:1109
SV Bölgental 1 - SV Beimbach 1	1093:1082
Unterdeufstetten 2 - SV Dorfmerk. 1	1034: 917
SV Jagstheim 2 - SV Grimmelfingen 1	1047: 794

1. SV Bölgental 1	4486
2. SSV Unterdeufstetten 1	4403
3. SV Jagstheim 1	4386
4. SSV Unterdeufstetten 2	4332
5. SV Beimbach 1	4165
6. SV Jagstheim 2	4072
7. SV Dorfmerk./Echenzell/Ohrnberg 1	3674
8. SV Grimmelfingen 1	3115

Beste Einzelergebnisse:

Laura Lenz (Jagstheim 1)	380
Julia Wolf (Unterdeufstetten 1)	376
Anika Schmelcher (Beimbach 1)	375
Celina Wolf (Unterdeufstetten 1)	375
Maximilian Rosenberger (Unterdeufst. 2)	373
Robin Collmann (Unterdeufstetten 2)	372
Marcel Haag (Bölgental 1)	371

BASKETBALL

1. Regionalliga Herren

SV Vaihingen - BiG Stuttgart	91:96
MTV Ludwigsburg - 1. FC Kaiserslautern	89:77
BAC Hochdorf/Eberdingen - MTV Stuttgart	81:85
SG TV Darmstadt - Theresianum Mainz	86:76
TV Langen - Schwerte Hagen	74:80
TV Lich - BVL Limburg	90:77
Crailsheim Merlins 2 - Post Koblenz	61:87

1	SG TV Bockenheim	14	1284 : 996	26
2	Panthers Schwenningen	14	1257 : 1015	26
3	Post Koblenz	14	1215 : 1107	22
4	BBC Stuttgart	14	1171 : 1170	20
5	TV 1865 Langen	14	1190 : 1042	18
6	SV 03 Tübingen Tübingen	14	1075 : 1064	16
7	Fellbach	14	1170 : 1167	14
8	1. FC Saarbrücken	14	1074 : 1112	14
9	MTV Stuttgart	14	1065 : 1064	14
10	Crailsheim Merlins 2	14	1110 : 1134	10
11	MTV Ludwigsburg	14	1072 : 1112	10
12	VfL Theresianum Mainz	14	1034 : 1217	8
13	TV Lich	14	1058 : 1149	6
14	BAC Hochdorf/Eberdingen	14	1050 : 1188	4
15	BVL Basketball Limburg	14	1045 : 1231	2

NBBL Hauptrunde 3

Weißenfels - Crailsheim	74:73
Chemnitz - Gotha	72:40
Bayreuth - Breitenmaßbach	57:71
Wurzburg - Nürnberg	59:79

1	Würzburg	8	16	591:489	16
2	Chemnitz	9	14	660:586	14
3	Breitenmaßbach	10	14	706:613	14
4	Weißenfels	9	12	657:613	12
5	Jena	9	8	615:590	8
6	Crailsheim	9	8	641:701	8
7	Würzburg	10	6	669:728	6
8	Gotha	9	4	566:652	4
9	Bayreuth	9	0	583:658	0

JBBL Rekordrunde 4

Memmingen - München	66:72
Crailsheim - Augsburg	78:55
Nürnberg - Karlsruhe	84:63
Karlsruhe - Speyer	67:61

1	München	9	832:478	16
2	Crailsheim	9	681:585	14
3	Nürnberg	9	636:620	14
4	Augsburg	9	614:619	8
5	Karlsruhe	9	571:627	8
6	Alba/Memmingen	9	555:612	6
7	Speyer	9	540:627	4
8	SSC Karlsruhe	9	479:749	2

Tobias Weis tritt wieder gegen den Ball

Fußball Der Haller Ex-Nationalspieler unterschreibt beim Oberligisten FSV 08 Bissingen einen Vertrag bis 2020.

Bietigheim-Bissingen. Pünktlich zum Auftakt der Vorbereitung wartet der FSV 08 Bissingen mit einer spektakulären Verpflichtung auf: Der Vizemeister der Fußball-Oberliga stellte Tobias Weis (32) als Neuzugang vor. Der langjährige Bundesliga-Profi unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2020. „Das ist für uns ein Quantensprung und eine Sensation", kommentierte Steffen Vahldiek, Vorstand Herren und Finanzen, den Transfercoup.

Weis selbst hat mit seinem neuen Klub in den nächsten zweieinhalb Jahren Großes vor. „Mein persönliches Ziel ist es, mit Bissingen in die Regionalliga aufzusteigen. Ich brenne noch immer für den Fußball. Sonst wäre ich nicht hier." Ähnlich sieht er offenbar seine schwangere Frau Darya. „Sie hat zu mir gesagt: ‚Du gehörst auf den Fußballplatz – und dass es für mich noch zu früh sei, um aufzuhören".

Der Mittelfeldspieler hat eine bewegte Karriere hinter sich. Er begann beim SC Biberaffeld mit dem Fußballspielen, wechselte zu den Sportfreunden Hall. Von dort ging es zum VfB Stuttgart. 2007 wechselte er zum Zweitligisten Hoffenheim, bei dem ihm der Durchbruch gelang. Weis gehörte zu dem Team, das unter Trainer Ralf Rangnick in die Bundesliga stürmte und dort Herbstmeister wurde. 118 Partien bestritt er für die Kraichgauer, ehe er in Ungnade fiel und in die berühmt gewordene „Trainingsgruppe 2" verbannt wurde. Weitere Profistationen waren Eintracht Frankfurt und Bochum. Insgesamt kam Weis auf 128 Einsätze in der ersten und zweiten Bundesliga. Sogar ein Länderspiel steht in seiner Vita.

Weis wollte im vergangenen Sommer für drei Jahre zum FC Homburg wechseln. Doch der Kontrakt galt nur für die Regionalliga und war auch dem Abstieg der Saarländer hinfällig. Anschließend hielt sich hartnäckig das Gerücht, dass er wieder bei den Sportfreunden aufsaufen könnte. Tatsächlich gab es Gespräche, aber es kam zu keiner Einigung. Weis hielt sich privat fit. Zudem zog es ihn in die Gastronomie. In Ludwigsburg machte er mit Geschäftspartnern ein Lokal auf, das sich auf die Pizza-Variante „Pinsa" spezialisiert hat. In Würzburg gibt es ein zweites Restaurant, zwei weitere sind in Stuttgart und Pforzheim geplant. „Ich werde auch künftig noch in der Küche stehen, nur vielleicht einen Tick weniger", sagte Weis.

„Ich will hier Verantwortung übernehmen und vor allem auch den jungen Spielern helfen. Dafür lege ich gerne auch Extraschichten ein", sagt der Routinier, der nach eigenem Bekunden noch die eine oder andere Anfrage aus der dritten Liga und Regionalliga gehabt hat. *ebe/ruf*

FÜNF SPORTTERMINE DIE SICH AM WOCHENENDE LOHNEN

1 Hallenfußball Das Endturnier der Kreisligisten steigt am Samstag in der Crailsheimer Großsporthalle. Anpfiff für das erste Gruppenspiel ist bereits um 10.30 Uhr.

2 Hallenfußball Das Qualifikationsturnier der Bezirksligisten beginnt am Sonntag um 12.30 Uhr in der Crailsheimer Großsporthalle. Gespielt wird dort im Modus „Jeder gegen jeden".

3 Basketball Die Merlins spielen am heutigen Freitag um 19.30 Uhr in Hagen. Die Gastgeber wollen sicherlich Revanche für das Weihnachtsspiel nehmen.

4 Juxendfußball In der Arena Hohenlohe bei Ilshofen wird am kommenden Wochenende die neunte Auflage des BWK-Arena-Cups für C-Junioren ausgespielt. Unter anderem sind mit RB Salzburg und FC Basel zwei Teams aus dem Ausland dabei. Bereits heute Nachmittag gibt es ein Blitzturnier auf dem Kunstrasen mit namhaften D-Juxend-Mannschaften aus ganz Süddeutschland.

5 Juxendfußball In der Schwäbischen Hohenloe Hallenwerk werden die Bezirksvorrunden ausgespielt. Die C-Junioren kicken am Samstag, die D-Junioren sind am Sonntag in der Halle. *rans*

Fitness

Neuer Kurs beim VfR Altenmünster

Altenmünster. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten haben sich nun doch Teilnehmerinnen für den neuen Fitnesskurs des VfR Altenmünster gefunden. Der Kurs startet am 18. Januar im Gymnastikraum der Realschule an Karlsberg und findet donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr statt (Ausnahme Ferien). Kursleiterin Annett Kuch bietet unter Berücksichtigung der Wünsche der Teilnehmerinnen eine breite Palette an Gymnastik an. Weitere Infos unter Telefon 0 79 51 / 2 81 49. *ahl*

Start in die neue Laufsaison

Dinkelsbühl. Die neue Laufsaison im Kreis Ansbach beginnt am Sonntag, 21. Januar. Die Leichtathletikabteilung des TSV Dinkelsbühl lädt zum 17. Stadtlauf ein. Vor Jahresfrist erwiesen sich bei hochwinterlichen Verhältnissen der Aalener Lukas Bauer und Theresa Katt vom TSV Crailsheim als die Tagesschnellsten.

Insgesamt werden etwa 150 Teilnehmer erwartet. Der einzige Startschuss des Tages fällt um 10 Uhr vor der TSV-Turnhalle an der alten Promenade. Zeitgleich werden beiden Läufe über jeweils amtlich vermessene zehn Kilometer und fünf Kilometer gestartet. Es erfolgt noch eine Mannschaftswertung, sowie die drei schnellsten Läufer eines Vereines kommen dabei in die Wertung, gemischte Teams sind aber nicht möglich. Die beliebten Kinderläufe über einen Kilometer stehen heuer nicht auf dem Programm, sind aber für die Zukunft wieder geplant.

Meldungen bis 18. Januar im Internet unter www.beisek.de/la oder mit Name, Vorname, Anschrift, Geburtsjahr und Verein an Thomas Dahmen, Von-Lüttwitz-Straße 4, 91731 Langfurth Telefon 0 98 56 / 92 12 40, E-Mail: thomas-dahmen@gmx.net. *pm*

Hallenfutsal

Entscheidung kurz vor Schluss

Herrieden. Durch einen 1:0-Sieg gegen die SG Herrieden sicherte sich der FC Dornbühl die Futsal-Hallenmeisterschaft des Altkreises Frankenhöhe. In einem dramatischen Finale fiel der Siegtreffer vier Sekunden vor der Schlusssirene durch Andreas Graf nach einem Konter. Beide Teams werden zusammen mit den Sportfreunden Dinkelsbühl und dem FC Heilsbronn bei der Endrunde des Futsallkreises Nürnberg/Frankenhöhe an diesem Wochenende antreten. *pm*

13.01.2018

Spezialfahrzeug aus Crailsheim kommt bei S-21-Unfall zum Einsatz – Seite 12

HOHENLOHER TAGBLATT

Samstag, 13. Januar 2018 · 2,00 €

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN BEZIRK CRAILSHEIM

Im Verbund der SÜDWEST PRESSE

Stadt & Region

Wo sich die Fußballstars von morgen treffen

Ilshofen. Erstklassigen Sport bietet der BWK-Arena-Cup in Ilshofen. Hier treffen sich U-15-Jugendmannschaften zu einem Fußball-Großereignis, das nunmehr in die neunte Runde geht.
Lokales Seite 9

Crailsheimer Hexen feiern sich selbst

Crailsheimer. Die Crailsheimer Hexen laden zum ersten Hexenfasching ein. Nach einem Tanz auf dem Brocken ist dies das zweite Geschenk, das sie sich zum runden Geburtstag machen.
Lokales Seite 11

Ein Navi für das Gefäßsystem

Schwäbisch Hall. Eine Millioneninvestition im Diak ermöglicht komplexe Eingriffe in das Gefäßsystem, um Erkrankungen zu erkennen oder zu therapieren.
Lokales Seite 13

Roman und Wetter Seite 23
Gottesdienste Seite 15
Fernsehen Seite 44

swp.de/crailsheim

Bundesliga Ein Ranking der 20 besten Fußball-Podcasts: **swp.de/fussball-rankings**

Dossier Alle Berichte rund um die Gesundheitsmesse „Vitawell" unter: **swp.de/vitawell18**

Das Wetter

Genießen Sie das ruhige Wochenende, auch wenn es Ihnen nicht immer die Sonne ins Gesicht lacht. In der neuen Woche wird's nämlich wieder wesentlich turbulenter mit Sturm, Regen, und auch Schnee. Heute hält sich der Hochnebel oft zäh, aber nur vereinzelt nieselt es ein feiner Regen. Wenn Ihr sich das Grau im Laufe des Tages besser auf, allerdings 1 bis 4 Grad. sne

So erreichen Sie uns:
Abo-Service: 07951 400-423
vertrieb.htt@swp.de
Privatanzeigen 07951 409-112
info.htt@swp.de
Geschäftsanzeigen 07951 409-231
anzeigen.htt@swp.de
Redaktion 07951 400-321
redaktion.htt@swp.de
Karten-Service 07951 400-112
www.hohenloher-tagblatt.de

74653 Crailsheim, Postfach 1254
Nummer 10 · 181. Jahrgang · E 3825

Ist es wirklich schon so spät? Kanzlerin Angela Merkel mit SPD-Chef Martin Schulz (SPD, l.) und CSU-Chef Horst Seehofer. Foto: Gerd/

Union und SPD raufen sich zusammen

Regierungsbildung Nach einem 24-Stunden-Marathon einigen sich die Parteien bei Rente, Flüchtlingen und Steuern. Die SPD ist gespalten. *Von Michael Gabel*

Die Parteivorsitzenden Angela Merkel (CDU), Martin Schulz (SPD) und Horst Seehofer (CSU) stellten Details der Einigung vor. Vorangegangen war eine 24-stündige Sitzung in der SPD-Zentrale. Die Sozialdemokraten wollen am 21. Januar auf einem Parteitag über Koalitionsverhandlungen entscheiden. Der CDU-Vorstand erklärte am Freitag, für Koalitionsgespräche offen zu sein, die CSU will am Montag folgen.

Das Sondierungspapier sieht vor, dass es keine Steuererhöhungen, sondern eine Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen durch das Abschmelzen des Solidaritätszuschlags gibt. Zudem soll eine Grundrente für langjährige Geringverdiener eingeführt werden. Den Flüchtlingszuzug wollen die Sondierer begrenzen und den Nachzug für Familienangehörige bei 1000 pro Monat deckeln.

Merkel betonte, es würden 15 000 neue Stellen für Polizisten geschaffen. Außerdem habe man eine Entlastung der Gerichte beschlossen. Für Europa bedürfe es eines neuen Aufbruchs; deshalb wolle man „gemeinsame Lösungswege gerade mit Frankreich" finden. Weitere Beschlüsse betreffen eine Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber und einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule.

Der von den Sozialdemokraten geforderte höhere Spitzensteuersatz und die Abschaffung der privaten Krankenversicherung blieben unberücksichtigt.

Die SPD ist über den Kompromiss gespalten. Die Vorsitzende der Südwest-SPD, Leni Breymaier, lobte die Einigung. „Er ist eine gute Grundlage für Verhandlungen. Ich bin positiv überrascht." Nun müsse der Parteitag entscheiden. Die Ulmer Bundestagsabgeordnete und SPD-Linke Hilde Mattheis dagegen nannte das Ergebnis enttäuschend. „Dieses Verhandlungsergebnis bestärkt mich in meiner Haltung, dass eine große Koalition nicht gut für das Land ist und lehne sie daher weiterhin vehement ab." Der SPD-Vorstand stimmte mit großer Mehrheit für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen.

Leitartikel Seite 2 und Themen des Tages

Kommentar
Roland Müller
zur Debatte um die Bildungspolitik

Thema verfehlt

Mehr Leistung und Disziplin statt Eiapopeia, Diktat statt „Kuschelpädagogik": Mit solchen Slogans mag man bei konservativen CDU-Wählern punkten – vorausgesetzt, sie haben zuletzt in den 80ern eine Schule betreten.

Mit den aktuellen Problemen hat das, was die CDU-Fraktion propagiert, wenig zu tun. Etwa der akute Lehrermangel: Wer in einer Brennpunkt-Schule in einer Klasse mit 30 Kindern lehrt, überzieht ohne Disziplin den Tag nicht – darf aber auch die Inklusions- und Flüchtlingskinder nicht vergessen. Wenn das Fortbildungsangebot im Land bei weitem nicht ausreicht, um die Nachfrage zu decken, muss die angedrohte „Pflicht" für Lehrer wie Hohn klingen. Das sind nur zwei von vielen Hausaufgaben, bei denen die grün-schwarze Regierung erst einmal selbst „Leistung" bringen muss. Übrigens stellt die CDU die aktuelle Bildungsministerin Susanne Eisenmann.

Natürlich: Er passt vielen nicht zusammen im Bildungsland Baden-Württemberg, und bei den grün-roten Reformen hatte der Leistungsgedanke im Vergleich zur Chancengleichheit nicht die höchste Priorität. Mögliche Unwichten korrigiert man aber nur mit guter Politik. Wer Keber auf die Stammtische schielt, stößt jene, die er umsetzen sollen, weiter vor den Kopf.

Mutter bot Sohn an

Missbrauch Neunjähriger war seit Jahren im Blick des Jugendamts.

Reiburg. Im Fall einer Mutter, die ihr Kind gegen Geld für Vergewaltigungen zur Verfügung gestellt haben soll, hat das zuständige Jugendamt bereits vor Bekanntwerden der Vorwürfe Kontakt zur Familie gehabt. Hinweise auf sexuelle Übergriffe und eine Gefährdung des Kindes habe es aber nicht gegeben. Das Amt habe den Jungen zeitweise in Obhut genommen. Das Familiengericht habe dann entschieden, dass das Kind zurück in die Familie sollte. dpa
Südwestumschau

„Ideen aus dem letzten Jahrtausend"

Bildung Gegenwind für Forderung der Südwest-CDU nach mehr Frontalunterricht.

Stuttgart. Die Forderungen des Generalsekretärs der Südwest-CDU, Manuel Hagel, nach mehr Disziplin im Klassenzimmer und mehr Frontalunterricht haben heftige Reaktionen ausgelöst. „Eigentlich fehlt in diesem Bauchladen der schwarzen Pädagogik zur noch die Forderung nach der Prügelstrafe", sagte die Vorsitzende der Lehrergewerkschaft GEW, Doro Moritz. Es handele sich um „überholte Ideen aus dem letzten Jahrtausend". Der SPD-Bildungsexperte Stefan Fulst-Blei sprach von einem „verstaubten Bildungsverständnis", es fehle nur noch die „Rohrstock-Nostalgie".

Auch der grüne Koalitionspartner ging auf Distanz zum CDU-Vorstoß. Er sei auch ein klarer Anhänger von Leistung, sagte Grünen-Landtagsfraktionschef Andreas Schwarz. Wer sich aber nur darauf konzentriere, vernachlässige andere wichtige Punkte in der Bildungspolitik. „Konzepte aus der Mottenkiste helfen nicht weiter." Der AfD-Bildungsexperte Rainer Balzer warf der CDU dagegen vor, Stück für Stück Forderungen der AfD zu übernehmen, ohne den Urheber zu nennen.

Hagel hatte im Gespräch mit dieser Zeitung anstelle eines „überbordenden Laissez-faire" eine Fokussierung auf Qualität und Leistung angemahnt. Im Entwurf für die „Schöntaler Erklärung", die die Südwest-CDU heute beschließen will, werden auch mehr Durchgriffsrechte für Lehrer gefordert.

Roland Muschel, Jens Schmitz
Kommentar

Toiletten-Talk

Bucks helle Welt

Was in aller Welt treibt die da drin? Ganzkörperrestaurierung? Ölbohrung? Sinnsuche allgemein? Fragen über Fragen, die sich wahrscheinlich schon jede Frau gestellt hat, die sich auf Platz 15 in der Schlange vor einer Damentoilette gewunden hat. An Örtchen und Stelle eine Antwort fand unsereiner neulich im Fitnessstudio, wo es für Frauen sogar zwei WCs gibt und die Schlangen trotzdem doppelt so lang sind wie andernorts. Ganz einfach deshalb, weil eines der beiden Klos als Telefonzelle missbraucht wird. Irgendeine Frau, nennen wir sie Phoni, hat sich dort einquartiert und quatscht Tag und Nacht. Kein Mensch hat die Toiletten-Talkerin je gesehen, aber jede Frau, die im Fitnessstudio schon mal musste, hat von ihr gehört, und zwar mehr, als ihr lieb ist. Angefangen von Erörterungen über „Du, i muass jetzt Schluss machn" über das aktuelle Gesundheitsbulletin „Hendu zweigt's und vorna druggt's" bis zur Rezeptrecherche „Wiawief Filadelfia durch da eigentlich an di Filadelfia-Dord net? Drei Päggla oder vier? Mit vier flaischt's glaub i besser.."

Flugs zieht unsereiner, aus drauangriechen ale auch erzieherischen Gründen, in WC 2 die Spülung. Und nochmal. Und nochmal. Gleichwohl ist alles zur Geplätscher gegen das Wasserfall nebenan. „Oglaublich, gell", sagt Phoni in ihr Telefon, „wia sich manche Leit am Klo auffführt. Wo immer schdandlbliebn? Beim Flutschn, genau.."

Bundesliga

Bayern siegen in Leverkusen

Leverkusen. Fußball-Rekordmeister Bayern München hat zum Auftakt der Rückrunde der Fußball-Bundesliga bei Bayer Leverkusen mit 1:3 (0:1) gewonnen. Die Tore für die Münchner erzielten Javi Martinez, Franck Ribery und James Rodriguez. Die Werkself aus Leverkusen griff in der mit 30 200 Zuschauern ausverkauften BayArena die Bayern früh an und hielt das Spiel lange offen. Nach dem Führungstor kehrten die Münchner jedoch die Kräfteverhältnisse um. dpa

13.01.2018

CRAILSHEIM UND REGION

Zum Sonntag: Auf einer Weide im Schrozberger Teilort Standorf sind **Bisons** zu Hause.

Das Wichtigste aus Crailsheim und Region

Revision eingelegt

Justiz Der Fall mit der früheren Metzgerei-Filialleiterin landet vor dem BGH.

Ehingen. Das Landgericht Ell wangen verurteilte am 20. De zember eine frühere Metzge rei-Filialleiterin aus dem Land kreis Schwäbisch Hall wegen Ver untreuung und Unterschlagung zu vier Jahren und sechs Mona ten Haft sowie ihren Ehemann wegen Geldwäsche und Unter schlagung zu einem Jahr und drei Monaten Haft (*das HT berichte te*). Das Verfahren geht allerdings in die Verlängerung und läuft jetzt beim Bundesgerichtsho (BGH) in Karlsruhe. Die Vertei diger des Ehepaares haben Revi sion eingelegt, wie sie an HT-Nachfrage bestätigen. Mit si nur Entscheidung des BGH sei i vier bis sechs Monaten zu rech nen, heißt es.

Lokführer bedroht

Polizei Unbekannter soll mit einer Waffe hantiert haben. Hinweise erbeten.

Rot am See. Ein bislang unbekann ter junger Mann hat am Donners tag gegen 18.45 Uhr den Lokführ er einer Regionalbahn beim Hal in Rot am See bedroht. Der Un bekannte war offenbar in Begleit ung von zwei weiteren jungen Mä chern; alle drei sind wohl in Crails heim in den Zug gestiegen. Der 44-jährige Lokführer sagt aus, da junge Mann habe am Bahnhof i Rot am See, wo die drei ausgestie gen sind, mit einer Waffe auf ihn gezielt. Kurz zuvor soll es im Zug eine Durchsage zu einer Verun reinigung durch die junge gege ben haben. Beschrieben werden sie als etwa 16 bis 20 Jahre alt, 1,7 bis 1,80 Meter groß, mit normal ler Statur und südländischem Aussehen. Der mutmaßliche Tä ter trug zum Zeitpunkt ein schwarze Jeanshose und eine schwarze Kapuzenjacke, wobei e die Kapuze über den Kopf gezo gen haben soll. Das Bundespoli zeirevier Heilbronn hat die Er mittlungen wegen des Verdachts einer Bedrohung aufgenommen und sucht weitere Zeugen. Hin weise werden unter Telefon 0 71 31 / 8 88 26 00 erbeten. *pa*

Bahn für Bahn entsteht das Spielfeld für den BWK-Arena-Cup in der Arena Ilshofen. Mitarbeiter der Firma Polytan verlegen den Kunstrasen und bauen ihn wieder ab. Das Feld wird seit neun Jahren beim Turnier verwendet. Foto: Luca Schmidt

Fußball-Leckerbissen geht in die neunte Runde

Fußball Erstklassigen Sport bietet der BWK-Arena-Cup in Ilshofen. Hier treffen sich U-15-Jugendmannschaften mit klangvollen Namen. *Von Luca Schmidt*

Wer die Fußballstars von morgen sehen will, kann das am Wochenende tun bei der neunten Auflage des U-15-BWK-Arena-Cups in Ilshofen. Das ist nicht nur eine leere Phrase. Mit Leroy Sane, Jonathan Tah und Breel Embolo spielten gleich drei heutige Nationalspieler bereits in der Arena Ilshofen – und das ist nur eine kleine Auswahl.

> Wir haben beim Turnier Top-Mannschaften aus allen U-15-Regionalligen.
>
> **Dario Castro**
> Organisator BWK-Arena-Cup

Kaiserslautern, Nürnberg und Galatasaray Istanbul werden in diesem Jahr nicht mehr beim Turnier antreten. „Da haben die sportlichen Leistungen oder das Verhalten auf und neben dem Platz nicht gepasst", sagt Turnierorganisator Dario Castro. Ersetzt wurden die Teams durch die TSG Hoffenheim, den 1. FC Köln und RB Leipzig. „Die TSG ist interessant und eine Top-Mannschaft", erklärt Castro. Außerdem ist Hoffenheim in der Regionalliga Süd Tabellenführer. Mit Köln und Leipzig kommen Teams aus anderen Ligen. „Wir haben darauf geachtet, dass aus jeder Region der Republik jemand dabei ist."

In Deutschland sei es relativ einfach, Teilnehmer für das Turnier zu finden. „Wir haben einen sehr guten Ruf." Bei internationalen Top-Teams sei es da schon schwerer. Castro ist sich aber sicher, dass der Nachwuchs eines europäischen Spitzenteams irgendwann wieder in Ilshofen spielen wird.

Anfragen habe es schon von Agenturen gegeben, die Mannschaften aus dem asiatischen Raum vermitteln wollten. „Diese Kultur hat sicherlich ihren Reiz. Eine Option ist es daher bestimmt auch mal", sagt Castro. Durch die vielen Anfragen fühlen sich die Organisatoren geehrt. Das zeige die Wertigkeit, die das Turnier mittlerweile erreicht habe.

Einige Neuerungen gibt es in diesem Jahr auch. „Der VIP-Bereich wurde vergrößert, und wir haben Adidas als Partner gewinnen können", sagt Castro. Außerdem gibt es einen Speed-Parcours im Aufwärmbereich.

All das wäre ohne die rund 200 Helfer nicht möglich. Einer von ihnen ist der Vater des Organisators, Antonio Castro. Er packt bereits zum siebten Mal mit an. Und so ist er den ganzen Tag mit dem Aufbau von Bierbankgarnituren, Werbeschildern und Sonderaktionen beschäftigt. Schwierigkeiten habe es bisher keine gegeben. „Nur einmal wurden Werbeplakate weggeweht."

Helfen ist auch Familiensache

Werner Kurz, Vater von Stürmer Benjamin Kurz, hilft ebenfalls mit. Nicht nur beim Aufbau, sondern auch als Gastfamilie. Er möchte dem Verein „etwas zurückgeben. Wir haben mehr Spieler von RB Salzburg bei uns zu Gast." Bisher hat er damit nur gute Erfahrungen gesammelt.

An das Turnier 2016 erinnert sich Kurz noch genau. „Alexander Zickler war damals Salzburger Trainer." Und das Frühstück der Gastfamilie Kurz gab den Spielern wohl jede Menge Energie: RB gewann den Cup. „Da lesen man die Spieler noch einmal anders benamen."

Der Kunstrasen, der dem TSV Ilshofen gehört, wird von der Firma Polytan verlegt. „Wir haben für den Aufbau nur ein engen Zeitfenster", erklärt Anton Kugler von Polytan. Zunächst müssen die Arbeiter den Rasen abrollen. Dann wird er zugerichtet, an den Kanten aufgeklappt und mit Klettverschluss versehen. So sind die Teilstücke verbunden und der Ball kann rollen.

Mehr zum Thema lesen Sie auf den Seiten 34 und 35.

Zahlen und Fakten zum Turnier

15 Teams spielen ab heute beim BWK-Arena-Cup um das Turnierside. Mit dabei ist, neben dem Profi-Nachwuchs, auch die C-Jugend des TSV Ilshofen.

68 Gastfamilien sorgen dafür, dass alle Jugendspieler gut unterbracht sind. Die Familien verteilen sich über die ganze Region: von Mulzenbach bis Gaisbach.

1300 Tickets wurden bis eine Woche vor dem Turnier verkauft. „32 Vereine haben bei uns Karten bestellt", sagt Dario Castro. Jeder Verein bekommt 15 Freikarten für den Cup.

Stadionsprecher Damir Jilkefina, alias Pimo, ist dieses Jahr ebenfalls wieder dabei, und er bekommt Unterstützung: Zwei Nachwuchsmoderatoren vom TSV stehen ihm zur Hand. Sie hatten sich auf seine Online-Anzeige gemeldet.

Beim D-Jugend-Turnier, das erstmals als Probelauf für den Cup veranstaltet wurde, spielte mit Hoffenheim ein Spitzenteam mit. Auch der DFB-Stützpunkt Gaisbach war vertreten.

Weitere Infos unter www.bwk-arena-cup.de

Kommentar
Andreas Harthan zu Kandidaten bei Bürgermeisterwahlen

Traumjob? Nicht mehr!

Die Erkenntnis schmerzt: Die Attraktivität des (Ober-)Bürgermeisterpostens in Kommunen lässt stark nach. Und das schon seit Jahren. Wer sich die Kandidatinnen und Kandidaten bei Wahlen in Gemeinden und Städten anschaut, sieht schnell, dass Behörden und Ministerien als Kaderschmieden für den Schultes-Nachwuchs im Land so gut wie ausgedient haben.

War es früher die pure Selbstverständlichkeit, dass mehrere geeignete Bewerber antraten, kann man heute froh sein, wenn es mehr als einen gibt. Etwa bei den bevorstehenden Bürgermeisterwahlen in Ilshofen und Niederstetten. Oder, wie in Rot am See, der amtierende Schultes weitermachen will.

Beunruhigend ist mittlerweile die Zahl derjenigen, die offensichtlich ungeeignet sind, aber trotzdem antreten. Die OB-Wahl in Crailsheim ist noch in ungutter Erinnerung. Nun steht eine weitere Auflage einer solchen „Spaßkandidatur" bevor. Mit Friedhild Miller tritt in Ilshofen, Rot am See und Niederstetten eine selbst ernannte „Aufdeckungspolitikerin" an, die mal als „Querulantin", mal als „Pöbel-Konkurrentin", mal als „Nervensäge" bezeichnet wird.

Eigentlich will sie ja Bundeskanzlerin werden. Warum tritt sie dann bei unzähligen Bürgermeisterwahlen an? Man will's gar nicht wissen – und fürchtet um die Würde eines wichtigen Amtes.

Gröner hat Konkurrentin

Wahl In Rot am See tritt Friedhild Miller gegen den Bürgermeister an.

Rot am See. Siegfried Gröner (58) bewirbt sich am 4. Februar um eine dritte Amtszeit, doch auch Friedhild Miller (48) will den Chefsessel im Rathaus. Doch will sie das wirklich? Die selbst ernannte „Aufdeckungspolitikerin" will am 4. Februar auch Bürgermeisterin in Ilshofen und in Niederstetten und in etlichen anderen Gemeinden werden. Die Sindelfingerin, die ihren Beruf mit FamilienbeFerin angibt und sich als „Allround-Genie" vorstellt, bewirbt sich derzeit auf mehr als 20 Bürgermeisterposten im Land. Eigentlich will sie auch nicht Bürgermeisterin werden, sondern Bundeskanzlerin. Schlagzeilen hat sie mit ihrem Auto gemacht, das mit „Merkel-muss-weg"-Aufklebern zugepflastert war. *ah*

Kommentar

Am Montag im HT

Gesundheitsmesse
Crailsheim. Die Gesundheitsmesse Vitawell widmet sich am Wochenende den Themen Prävention, Wellness und Wohlbefinden, Sport, Ernährung und Vitalität, Reha und Pflege. Das HT berichtet ausführlich über die zweitägige Veranstaltung.

Neujahrsempfänge
Frankenhardt / Stimpfach. Die ersten Januarwochen sind traditionell die Zeit der Neujahrsempfänge. man verbinden Frankenhardt und Stimpfach ihren Rückblick mit dem Ausblick auf 2018.

DAS LÄCHELN DER WOCHE...

... schenkt uns Zohra Tlili Mittelmaier (37) aus Tiefenbach, weil sie nach Tunesien fliegt.

„Er war ein Konservativer im positiven Sinn"

Ehingen. Auf dem Friedhof in Schönenberg ist gestern der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete Philipp Jenninger beerdigt worden. Zuvor hatten Redner in der Wallfahrtskirche die Verdienste des einstigen Bundestagspräsidenten gewürdigt. Für Dr. Wolfgang von Stetten, der für die CDU in Hohenlohe und Baden-Württemberg sprach, war Jenninger, der 85 Jahre alt geworden ist, „ein leidenschaftlicher Europäer" und „ein Konservativer im positiven Sinn". Bischof Gebhard Fürst würdigte Jenninger als „unermüdlichen Mahner für den Frieden". *ah*

Dr. Wolfgang von Stetten bei seiner Trauerrede. Foto: Gerhard Kiesler

Direktor Draht
zum Hohenloher Tagblatt

Redaktion:
redaktion@ht.de
Telefon 07931 499-201

Andreas Harthan	499-205
Ralf E. Stammler	499-206
Matthias Bartels	499-209
Christina Ackermann	499-204
Ralf Manzoni	499-202
Joachim Mersmann	499-207
Jens Sitzler	499-204
Knut Trinks	499-207
Sebastian Gibhardt	499-205
Harald Sauer	499-209
Swen Zell	499-203

Online:
Teresa Schroer 499-208

Sonderthemen:
Herbert Lutz 499-200

facebook.com/hohenlohertagblatt
www.de/hohenlohertagblatt

13.01.2018

Panoramaseite

Sonderveröffentlichung

9. BWK-Arena-Cup in Ilshofen

Das Orga-Team des BWK-Arena-Cups

Nur wenn die Chemie unter den Helfern stimmt, kann ein solches Turnier funktionieren.

Ohne die glänzende Vorbereitung wäre die Geschichte des U-15-Turniers in der Arena Ilshofen sicher anders verlaufen. Aber der Trainerchef Dario Cuzzo und sein Betreuer Jonas Halder sorgen in der Vorbereitung dafür, dass Erfolg garantiert ist. So konnten sie sich in den vergangenen Jahren immer weiter nach oben arbeiten – und befinden sich jetzt in der Königsklasse der Jugendturniere.

Dafür schufteten sie nicht im sonnigen Süden, wie manch ein Bundesligatrainer. Sie arbeiten direkt vor Ort für das einmalige Spektakel BWK-Arena-Cup.

Hier stellt der Trainerchef seine Mannschaft der Turniere vor – denn ohne sie könnte es nicht starten.

Im Tor steht mit Uli Halder ein verlässlicher Rückhalt – der gemeinsam mit Jonas Halder und Florian Wüstner in der Defensive dafür sorgt, dass bei der Turniersicherung nichts anbrennt. Komplettiert wird die Verteidigung durch Teamkreuzer Thomas Fenn und Hermann Jessensky.

Fenn schießt auch schon mal Überzahlen, um das Team richtig voranzutreiben und geht dafür hin, wo es wehtut – um bei winterlichen Temperaturen das Abwehrverhalten mit einem Bauzaun zu verzichten, lassenskje Vorbild auf dem Platz ist Rolf Töpperwien, der ihm mit seinem Fachwissen schon weiterhelfen konnte. Und mit seinem Shuttle-Service ist er jederzeit in der Lage, einen Gang herauszuhalten.

Vor der Abwehr steht Mittelfeldstratege Florian Bader, der bei der Organisation die Fäden in der Hand hält. Er ist von der Stimmung in der Arena begeistert. Für offensive Musik und spektakuläre Lichteffekte sorgt Peter Maas auf der Zehn – ohne die wärmen Stürmer und Fans in der Luft hängen. Marc Elbl bringt durch seine vielen Kontakte, sowohl am Ball als auch im Gentlemen, das Orga-Team immer wieder nach vorne. Über links dribbelt Dauerläufer Fabian Halder, der sich in den letzten Jahren toll entwickelt hat – und mittlerweile Teamkreuzer ist. Erwin Arbinger sorgt mit seinen gutmeinenden Auftritten als Chefbeck dafür, dass dem Team nicht die Puste ausgeht. Er wackelt nicht nur schwere Kochkäpfe, sondern den Ball auch schon mal ins Tor. Doch als er das erste Mal vor drei Jahren vorm Kasten stand, da wurde er ihm schon malmig: 7500 Besucher und Spieler kamen auf ihn. Aber die vier Tonnen Wurs, die angeliefert werden, meisterte er mit Bravour.

Norbert Glasbrenner, sein Stammspieler, macht durch offensive Berichterstattung auf das Turnier und die Mannschaften aufmerksam.

Auf der Ersatzbank sitzt beim Team/Orga 2018 mit Daniel Schmidt, Johannes Haberlandt, Dominik Rummler, Marcel Wormthaler, Stefan Freimüller, Benjamin Kurz, Jannis Gehring, Sven Ehlinger, Patrick Jäger, Thomas Wenzel, Marcel Huk, Julian Löw, Lukas Luper und Jan Burkardt jede Menge Potenzial.

Laura Schmidt

Die beiden Teamchefs Dario Cuzzo (stehend) und Jens Burczyk (rechts) im Talkhäuschen mit Sebastian Fürst und Florian Bader. Foto: © TSV Ilshofen

Gruppe I	Gruppe II	Gruppe C
TSG 1899 Hoffenheim	Red Bull Salzburg (A)	FC Bayern II (D)
TSV Schwäbisch Hall	Werder Bremen Amateurfußball (D)	1. FC Köln
Eurer SV Jahn Regensburg	FC Schalke 04	Borussia Dortmund
1. FSV Mainz 05	Hamburger SV	1FC Union Berlin
FC Bayern München	VfB Stuttgart	Eintracht Frankfurt

Vorrunde		
Samstag, 13. 01. 2018		
11:45	1. FC Köln – FC Bayern München	
12:15	TSG 1899 Hoffenheim – TSV Schwäbisch Hall e.V. Sulzdorf	
14:15	1. FC Köln – RB Salzburg Red Bull Salzburg	
Sonntag, 14. 01. 2018		
09:00	FC Bayern München – Eurer SV Jahn Regensburg Jahn Sulzdorf	

Zwischenrunde/Finale	
Sonntag, 14. 01. 2018	
13:00	Zwischenrunde Jahn Sulzdorf
14:00	Vorrundenrunde
14:30	Halbfinale
15:15	Spiel um Platz drei
15:50	Finale

Mit Jonathan Tah am Frühstückstisch

Die Gastfamilie Kraft über ihre Erfahrungen mit dem BWK-Arena-Cup und den Spielern.

Beim U-15-BWK-Arena-Cup werden 140 Jeunesse-Fußballer der Tagesfahrtvereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für ein Wochenende bei Gastfamilien in der Region untergebracht. Eine davon ist Familie Kraft aus Ilshofen.

Wie aus dem gekommen ist, erklärt, Ulrich Kraft: „Marc Elbl, der im Vorstand des Organisationsteams für die Unterbringung der jungen Spieler verantwortlich ist, war fünf Jahre der Trainer meines ältesten Sohnes. Er hat gefragt, ob wir Spieler aufnehmen."

Der Aufwand ist überschaubar: Betten und Frühstück richten, einige Male fahren und WLAN zur Verfügung stellen. Wünsche bezüglich der Spieler können man äußern, ihm sei es aber egal.

Rieber waren Eicher das 1. FC Kaiserslautern, das HSV und das FSV Mainz 05 zu Gast. Er könne sich die Namen nicht merken, aber seine drei Söhne könnten es. „Deshalb wissen wir auch noch, dass Nationalspieler Jonathan Tah bei uns war." Normalerweise seien es zwei Spieler. Allerdings haben sie auch schon vier Akteure untergebracht. „Da war es am Frühstückstisch ziemlich eng."

Viel unternehmen könne man mit den Gästen aber nicht. „Freitags spielen wir meistens etwas Karten. Dann sind die Spieler froh, wenn sie sich nach der Anreise zurückziehen können." Spezielle Essgewohnheiten gebe es so nicht. Allerdings gab es schon Spieler, die kein Nutella essen durften. Und auch das eine oder andere kleine Geheimnis gibt es.

„Ein Spieler hatte mal zuvorzugs Geburtstag. Da haben wir abends noch einen Kuchen gebacken. Erst nach unserer Zustimmung, dass Trainern nichts zu verraten, aßen sie davon."

Ausnahmen machte man keinen großen Unterschied zwischen den Gästen und gewöhnlichen 15-Jährigen. „Die Handys sind genauso wichtig wie bei anderen 15-Jährigen. Manche Spieler musste ich schon daran erinnern, dass sie ein bisschen schlafen sollten, damit sie am nächsten Tag wieder fit sind."

Als Lehrer interessiert sich Kraft auch für die schulische Ausbildung der Jugendlichen. „Die Spieler berichten immer wieder, dass die Vereine viel Wert auf die schulischen Leistungen legen. Das finde ich gut, weil doch nicht alle den Sprung ins Profigeschäft schaffen." Allerdings müssten sie mehr Disziplin aufbringen.

Für Ulrich Kraft ist der BWK-Arena-Cup „Spitzenfußball bei uns auf dem Land, tolle Stimmung in der Arena, und ein toller Erlebnis für die Spieler des TSV Ilshofen." Deshalb nahm er gerne Eicher auf.

Norbert Glasbrenner

Die Kinder der Familie Kraft sind alle große Fußballfans und freuen sich schon wieder auf den Besuch der Nachwuchsnerlis. Foto: privat

Nach zwei Jahren Pause sind die C-Junioren der TSG Hoffenheim wieder mit dabei und gehören gleich zum engsten Favoritenkreis. Foto: Matthias Hahn

Zurück zu den Wurzeln

Nick Breitenbücher ist gebürtiger Crailsheimer und wird beim BWK-Arena-Cup für die TSG Hoffenheim auflaufen.

Vor dreieinhalb Jahren ist der inzwischen 14-Jährige zu dem badischen Bundesligisten im Nachwuchsleistungszentrum gewechselt mit dem ganz konkreten Ziel, später einmal Profibullgrent zu werden. Entdeckt wurde er als E-Jugendlicher bei der WSV-Endrunde, wo er mit der Spygg Satteldorf wiertemberg-cher Vizemeister wurde. Begonnen hat Nicks Fußballkarriere aber eigentlich beim ESV Crailsheim. Über das Perspektivteam kam er nach der Station in Satteldorf in die U 12 des Zentralstützpunkt-Teilnehmers.

Bei zu Beginn dieser Saison wurde Nick mit dem vorzeitigen Kleinfuß immer an der Autobahnabfahrt bei Satteldorf abgeholt und heimgebracht. „Das war ganz schön stressig", erzählt der 14-Jährige. „Vormittags Training plus Spiel. Da bleibt nicht mehr viel Freizeit." Beinahe jeder Tag lief nach ähnlichem Muster ab: raus aus der Schule und rein in den Bus. Erst gegen 21.30 Uhr war er dann wieder zu Hause. Da blieb dann oft nur wenig Zeit für andere Hobbys und seine Freunde. Lernen für die Schule und Hausaufgaben mussten im Bus oder in der Nachtschicht mit dem Schalt-streuen von „Angriff ins Leben" erledigt werden.

Seit dieser Bande hat Nick er aber deutlich entspannter, er hat nämlich inzwischen einen Platz im Spielerwohnheim der Jugendakademie der TSG Hoffenheim. Von dort fährt er jeden Morgen mit dem Zug zur nahe gelegenen Schule. Nachmittags ist Hausaufgabenbetreuung oder Individualtraining von den regulären Übungsstunden angesagt. Allerdings fallen nun die Fahrzeiten zwischen Heimatort und Trainingsgelände weg. Dadurch hat er nun viel mehr Freizeit. Zudem fährt er beinahe jeden Freitag heim zu seiner Familie, die ihn dann am Wochenende zu den Spielen und anschließend zurück ins Spielerwohnheim bringt.

Einmal wöchentlich trainiert der Nachwuchs der Bundesligisten über die Wintermonate in der Halle, bei vier bis fünf Hallenturnieren kommt Nick zum Einsatz. „Unser Fokus liegt allerdings auf der Feldrunde. Da wollen wir in dieser Bande den Titel holen." Dieses Vorhaben scheint mehr als realistisch. Mit 13 Punkten Vorsprung führen die Hoffenheimer die Regionalligen-Tabelle an.

An den Profis sind die Nachwuchsspieler der TSG ganz nah dran. „Der Footbonaut, in dem wir ab und zu trainieren, ist mitten im Trainingszentrum der Profis", erzählt der Crailsheimer. „Auch beim Doc treffe ich ab und zu Spieler aus dem Bundesligateam." Und dann ist Nick mit seinen Mannschaftskameraden auch immer wieder als Balljunge bei Bundesligaspielen im Einsatz.

„Ich kenne die Arena Hohenlohe mit ihrer tollen Atmosphäre schon gut, weil ich dort öfters bei den Martinsspielen bin", erzählt Nick. Auch selbst hat er dort vor ein paar Jahren schon einmal auf Einsatztrain beim vorgeschalteten Blistenturnier mit den Hoffenheimer D-Junioren gespielt. „War an vielen Zuschauern wie beim C-Jugend-Turnier zu sichen, ist natürlich noch mal etwas ganz anderes." Dieses besondere Erlebnis hatte der Tüttlinger übrigens schon in der Vorwoche beim großen C-Jugendturnier in Magdeburg, wo er vor rund 1500 Zuschauern mit seinem Team Dritter geworden ist. Turniersieger wurde übrigens der FC Schalke 04, der im Finale den 1. FC Köln mit 3:1 bezwingen konnte.

„Es ist schon ein tolles Gefühl, wenn sich die kleinen Kinder um Autogramme bitten." Vor heimischer Kulisse in Hohenlohe zu spielen, ist für ihn ein zusätzlicher Motivationskick. „Ich freue mich riesig auf das Turnier in Ilshofen, weil meine Familie und Freunde dort die Gelegenheit haben, mir zuzuschauen." Da wird die Nervosität natürlich noch ein bisschen größer sein als sonst, „aber das legt sich spätestens, wenn das erste Spiel angepfiffen ist. Dann liegt die volle Konzentration auf dem, was auf dem Platz geschieht."

Nicks Ziel ist es, wie bei jedem Einsatz, aber nur sich herauszuholen. „Auch wenn in Ilshofen viele starke Mannschaften dabei sind, wollen wir das Turnier gewinnen." Um diesen Ziel erreichen zu können, müssen man als Mannschaft auftreten, „mit lauter Einzelgängern klappt das nicht".

Und die neue Generation für die nächste Auflage des BWK-Arena-Cups steht auch schon bereit: Mit Marti Bank und Pepe Brehmer könnten da sogar zwei Hohenloher in Ilshofen auflaufen, Beide waren in der Fahrgemeinschaft mit Nick und kicken momentan bei der U14 der TSG Hoffenheim.

Ralf Mangold

NAMENSSPONSOR UND HAUPTSPONSOREN

BWK
WÜRTH ELEKTRONIK
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG
R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
11TEAMSPORTS
HAKRO HÄLT. SEIT 1969

MANNSCHAFTSSPONSOREN

Deutsche Vermögensberatung
PRO-LONG
RAIFFEISEN PRIVATBANK Liechtenstein
Stickerei Seifert
allform
P.R.S.T. Wach- und Sicherheitsdienst
LÖHNER druckt schöner.
MAAS BAUSTOFFE
JAKO
BREITTNER
adidas
GEINGENBACH
TOYOTA Autohaus CUNZEMANN

MEDIEN- UND EVENTPARTNER

HOHENLOHER TAGBLATT
Haller Tagblatt
Gehring Metzgerei - Catering
die LICHTBILDER
BLADE PARK HOTEL ILSHOFEN
FRANKEN BRAU
ZAA
freiraum 33

15.01.2018

NEUNTER BWK-ARENA-CUP: TSG HOFFENHEIM SCHLÄGT BAYERN MÜNCHEN IM FINALE MIT 2:0

Der perfekte 15. Geburtstag

Jugendfußball Nick Breitenbücher aus Crailsheim hat davon geträumt, beim BWK-Arena-Cup mitspielen zu dürfen. Nun gewinnt er das Turnier mit der TSG Hoffenheim und wird Torschützenkönig. *Von Joachim Mayershofer*

Dass man beim BWK-Arena-Cup die Fußballstars von morgen sehen kann, ist keine Floskel: Der deutsche Nationalspieler Leroy Sane, jetzt bei Manchester City unter den Fittichen des Stachtanners Pep Guardiola, kickte 2011 mit Bayer Leverkusen in Ilshofen. Gestern verlor er mit seinem Klub 3:4 beim von Jürgen Klopp trainierten FC Liverpool, traf aber zum zwischenzeitlichen 1:1.

Welche Spieler, die dieses Wochenende am BWK-Arena-Cup teilgenommen haben, eine ähnliche Karriere starten werden, steht noch in den Sternen. Aber es war auf jeden Fall hochklassiger und spannender Jugendfußball zu sehen, bei dem einige Talente durchaus auf sich aufmerksam machen konnten. Und mittendrin ein junger Crailsheimer, der mit der TSG Hoffenheim nicht zur souveränen das Turnier gewann, sondern dann auch einen gewichtigen Teil beisteuerte. Nick Breitenbücher traf achtmal ins gegnerische Tor und sicherte sich damit gleichauf mit dem Gladbacher Luca Raul Barata die Torjägerkrone. „Es freut mich einfach für die Mannschaft, dass wir den BWK-Cup gewonnen haben", gab sich Nick ganz bescheiden.

Die U-15-Fußballer der TSG Hoffenheim bejubeln den Turniersieg beim neunten BWK-Arena-Cup in Ilshofen. Nick Breitenbücher aus Crailsheim (Nummer 7) freut sich mit seinen Mitspielern über den Erfolg. *Foto: Joachim Mayershofer*

Stolzer Papa

Der Papa war dafür umso stolzer auf seinen Filius, der von 15 Freunden und Verwandten in der Halle unterstützt wurde. „Vor einigen Jahren waren wir hier noch als Zuschauer. Es war immer ein Traum hier einmal mitzuspielen. Dass es nun tatsächlich geklappt hat, Hoffenheim das Turnier gewinnt und er dazu noch Torschützenkönig wird – das ist der Wahnsinn", freute sich Alex Breitenbücher. Und das alles passierte ausgerechnet noch am 15. Geburtstag seines Sohnemanns. „Wir werden bei uns zu Hause noch ein bisschen feiern", erklärte der Vater und vertiet, dass Nick einen neuen Laptop und Gutscheine als Geschenke bekomme. Später ging es dann aber schon wieder zurück ins Internat, weil heute ja schon wieder Schule auf dem Programm steht.

Die TSG Hoffenheim zeigte während der zwei Tage beeindruckende und konstant starke Spiele. Die Kraichgauer mussten sich nur gegen Bayer Leverkusen mit einem Unentschieden zufriedengeben, gewannen ansonsten alle ihre Spiele. „Sie haben wohl den besten Fußball gespielt und den Sieg mehr als verdient. Auch wenn ich finde, dass das Niveau in diesem Jahr wirklich sehr ausgeglichen war", erklärte Turnierorganisator Dario Casizo.

Finalgegner FC Bayern München steigerte sich nach verkorktem ersten Tag am zweiten deutlich. Hatte es am Samstag noch eine 0:7-Klatsche gegen die TSG Hoffenheim gesetzt, so agierte der Nachwuchs des deutschen Rekordmeisters im Endspiel am Sonntagnachmittag nahezu auf Augenhöhe.

Dritter wurde Borussia Mönchengladbach mit einem 3:1-Erfolg über den 1. FSV Mainz 05.

Weitere Bilder von neunten BWK-Arena-Cup in Ilshofen online unter zw.de/bwk2018

Ergebnisse BWK-Cup

Vorrunde

TSG 1899 Hoffenheim - TSV Ilshofen	0:0
Red Bull Salzburg - Borussia M'Gladbach	6:0
FC Basel - 1. FC Köln	2:3
Bayer 04 Leverkusen - 1. FSV Mainz 05	1:1
FC Schalke 04 - Hamburger SV	2:1
Borussia Dortmund - RB Leipzig	2:4
FC Bayern München - TSG 1899 Hoffenheim	0:7
VfB Stuttgart - Red Bull Salzburg	3:2
Eintracht Frankfurt - FC Basel	1:3
TSV Ilshofen - Bayer 04 Leverkusen	0:4
Borussia M'Gladbach - FC Schalke 04	4:3
1. FC Köln - Borussia Dortmund	3:1
1. FSV Mainz 05 - FC Bayern München	2:1
Hamburger SV - VfB Stuttgart	1:2
RB Leipzig - Eintracht Frankfurt	1:1
TSG 1899 Hoffenheim - Bayer 04 Leverkusen	0:0
Red Bull Salzburg - FC Schalke 04	3:2
FC Basel - Borussia Dortmund	3:1
TSV Ilshofen - 1. FSV Mainz 05	1:0
Borussia M'Gladbach - Hamburger SV	3:2
1. FC Köln - RB Leipzig	2:2
FC Bayern München - Bayer 04 Leverkusen	0:1
VfB Stuttgart - FC Schalke 04	2:3
Eintracht Frankfurt - Borussia Dortmund	4:0
TSG 1899 Hoffenheim - 1. FSV Mainz 05	3:0
Red Bull Salzburg - Hamburger SV	1:1
FC Basel - RB Leipzig	2:4
TSV Ilshofen - FC Bayern München	0:9
Borussia M'Gladbach - VfB Stuttgart	4:3
1. FC Köln - Eintracht Frankfurt	2:3

Gruppe A

1. TSG 1899 Hoffenheim	4:1 0:0	10
2. Bayer 04 Leverkusen	4 5:1	8
3. 1. FSV Mainz 05	4 1:5	7
4. FC Bayern München	4 0:10	3
5. TSV Ilshofen	4 1:18	0

Gruppe B

1. Borussia M'Gladbach	4 11:4	9
2. Red Bull Salzburg	4 12:7	6
3. FC Schalke 04	4 10:10	6
4. VfB Stuttgart	4 10:10	6
5. Hamburger SV	4 6:8	3

Gruppe C

1. RB Leipzig	4 11:7	8
2. Eintracht Frankfurt	4 9:6	7
3. 1. FC Köln	4 10:8	7
4. Borussia Dortmund	4 10:14	3
5. FC Basel	4 10:15	3

Zwischenrunde

FC Bayern München - Red Bull Salzburg	5:3
VfB Stuttgart - 1. FC Köln	0:2
Borussia Dortmund - Bayer 04 Leverkusen	2:4
1. FSV Mainz 05 - FC Schalke 04	1:2
RB Leipzig - Red Bull Salzburg	5:0
TSG 1899 Hoffenheim - 1. FC Köln	2:2
Borussia M'Gladbach - Bayer 04 Leverkusen	1:1
Eintracht Frankfurt - FC Schalke 04	1:2
RB Leipzig - FC Bayern München	1:2
TSG 1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart	2:0
Borussia M'Gladbach - Borussia Dortmund	3:3
Eintracht Frankfurt - 1. FSV Mainz 05	0:4
Hamburger SV - FC Basel	3:1

Viertelfinale

FC Bayern München - 1. FC Köln	5:1
Bayer 04 Leverkusen - 1. FSV Mainz 05	2:3
RB Leipzig - TSG 1899 Hoffenheim	0:5
Borussia M'Gladbach - FC Schalke 04	4:0

Halbfinale

FC Bayern München - 1. FSV Mainz 05	2:1
TSG 1899 Hoffenheim - Borussia M'Gladbach	6:1

Platz 3

1. FSV Mainz 05 - Borussia M'Gladbach	1:3

Finale

FC Bayern München - TSG 1899 Hoffenheim	0:2

Endrangliste:

1. TSG 1899 Hoffenheim
2. FC Bayern München
3. Borussia M'Gladbach
4. 1. FSV Mainz 05
5. Bayer 04 Leverkusen
6. 1. FC Köln
7. FC Schalke 04
8. RB Leipzig
9. Borussia Dortmund
10. VfB Stuttgart
11. Eintracht Frankfurt
12. Red Bull Salzburg
13. FC Basel
14. Hamburger SV
15. TSV Ilshofen

„Die Jungs saugen alles auf"

Jugendfußball Den Ilshofener C-Junioren gelingt als absoluter Außenseiter sogar ein Tor.

Ilshofen. „Wechsel", brüllt Trainer Sven Weidenbacher aufs Spielfeld der Arena Hohenlohe in Ilshofen. Die Lautstärke direkt an der Bande ist immens, man versteht kaum sein eigenes Wort. Vier Spieler verlassen mit einem Sprung über die Bande das Terrain, während gleichzeitig das nächste Quartett der U 15 des TSV Ilshofen den Kunstrasen betritt. Wie viele Teams beim BWK-Arena-Cup tauschen die Ilshofener nach rund zwei Minuten ihrer Akteure aus, weil das schnelle Spiel mit der Rundum-Bande zu gut wie keine Verschnaufpause auf dem Feld zulässt.

Weidenbacher betreut zusammen mit Roland Janda das heimische Underdog-Team, das sich beim Turnier gegen die gegen namhafte Konkurrenz der Bundesligavereine behaupten will.

Sven Weidenbacher (links) und Roland Janda sprechen den Ilshofenern gegen Leverkusen Mut zu. Für Weidenbacher war es der sechste BWK-Arena-Cup, für Janda der erste als Coach. *Foto: Werner Kurz*

„Die Jungs sind motiviert, das ist klar. Aber wir müssen sie emotional begleiten", erklärt Janda auch den zweiten Gruppenspiel gegen Bayer Leverkusen. In der ersten Partie gegen Hoffenheim setzt es ein 0:9. „Aber wir machen niemanden einen Vorwurf wegen des Ergebnisses", sagt Weidenbacher. Das Team rolle vielmehr gemeinsam kämpfen und alles geben, auch wenn die anderen Mannschaften überlegen sind.

Das zweite Spiel läuft dann auch besser für die Ilshofener C-Junioren. Leverkusen braucht mehr als zwei Minuten, bis es das erste Tor erzielt. Der TSV lässt sich davon aber nicht beirren. Die Hohenloher halten mutig dagegen und scheuen keinen Zweikampf. Zur Mitte des Spiels hat Ilshofen sogar die große Chance zum Ausgleich, als Hadi Hussein Zada allein auf den Bayer-Torwart zuläuft, aber dann doch den Ball nicht im Tor unterbringt. Weidenbacher und Janda ärgern sich kurz über die verpasste Chance, aber schnell richtet sich ihr Blick nach vorn. Die Trainer feuern ihre Spieler an, ihr Palaschlag ist wohl ähnlich hoch wie der ihrer Spieler „Gas geben", ruft Janda einem seiner Schützlinge zu, als er aufs Spielfeld hüpft. Ans Ende gewinnt Leverkusen mit 4:0, „nur" mit 4:0 muss man sagen. „Ihr habt ein starkes Spiel gemacht", lobt Janda die Ilshofener Jungs nach der Partie.

„Sie saugen alles auf. Diese Erfahrung bringt sie in ihrer Entwicklung weiter, auch für die laufende Saison", so Janda. Die U 15 des TSV spielt in der Bezirksstaffel und steht auf Platz 6 von zehn Mannschaften. „Wenn uns ein Tor gelingen würde, das wäre schon ein Highlight", sagt Janda. Und im folgenden Spiel wird das Heimteam belohnt: Gegen den späteren Halbfinalisten Mainz gelingt Ilshofen beim 1:8 der erzielte eigene Treffer. *Viktor Taschner*

SO GESAGT

„Ich habe jetzt schon wieder vier neue Anmeldungen von Gastfamilien."

Dario Casizo, Mitorganisator des BWK-Arena-Cups, freut sich über das ehrenamtliche Engagement in der Region für das Jugendturnier.

Bester Spieler

Gutefel Vidovic musste sich mit dem FC Bayern München mit dem zweiten Platz zufrieden geben, wurde aber zum besten Spieler des neunten BWK-Arena-Cups gewählt. Der kleine Kicker brillierte gegen oft viel ältere Gegner mit starker Technik.

SO GEZÄHLT

235

Tore sind beim diesjährigen BWK-Arena-Cup in Ilshofen gefallen. Eines davon erzielt das Junioren des gastgebenden TSV Ilshofen im Spiel gegen Mainz. Torschütze ist Sandro Lasdo.

Zwei Spieler teilen sich Torjägerkrone

Erfolgreichste Torschützen des neunten BWK-Arena-Cups waren Luca Raul Barata von Borussia Mönchengladbach (links) und Nick Breitenbücher von der TSG 1899 Hoffenheim. Beide Talente erzielten jeweils acht Treffer und konnten sich mit ihren Teams zudem über den dritten Platz (Gladbach) und den Turniersieg (Hoffenheim) freuen.

Bester Torhüter

Zum besten Torhüter wurde Tim Boaff vom Turniersieger TSG 1899 Hoffenheim gekürt. Der junge Keeper bestrieb im gesamten Turnierverlauf lediglich drei Gegentore und brachte seine Gegenspieler mit etlichen Glanzparaden zur Verzweiflung.

Redaktionelle Beiträge Wochenpost und KreisKurier 10.01.2018

Hohenlohe-Franken — SÜDWEST PRESSE

WOCHENPOST

Die auflagenstarke Wochenzeitung für die Region

Folk-Musikerin zu Gast
Die talentierte Kanadierin Steph Cameron tritt in der 7180 Bar auf. Seite 3

Benefizkonzert in Rothenburg
Bands spielen für Puerto Rico. Die Insel wurde durch einen Hurrikan verwüstet. Seite 2

Theaterabend beim Sängerbund Seite 2
Salonkapelle in Blaufelden Seite 3
IPA feiert 50-jähriges Jubiläum Seite 9
Schüler zu Gast in England Seite 9

Mittwoch, 10. Januar 2018 · Nr. 2/42. Jahrgang

www.swp.de · Telefon 07951/409-0

Die Profis von morgen

Die Arena Hohenlohe verwandelt sich zum Fußball-Schauplatz der besonderen Art

Beim diesjährigen BWK-Arena-Cup zeigen Mannschaften der höchsten Jugend-Ligen am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Januar, in der Arena Hohenlohe ihr Können.

ILSHOFEN. Bei der neunten Auflage des internationalen U15-BWK-Arena-Cup treffen in diesem Jahr wieder 15 hochkarätige Fußballmannschaften aus den höchsten deutschen Jugend-Ligen aufeinander. Auch die aus der Schweiz und Österreich stammenden Teams, FC Basel und Red Bull Salzburg, werden mit großer Vorfreude erwartet. Die jungen Kicker aus den Profi-Nachwuchsleistungszentren bieten am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Januar, in der Arena Hohenlohe, rasanten Fußball auf höchstem Niveau. Der Startschuss für die Veranstaltung ist am Samstag, um 11.45 Uhr. Einlass ist um 11 Uhr. Am Sonntag beginnt der BWK-Arena-Cup um 9 Uhr und der Einlass ist um 8 Uhr. Beim Kampf um das Leder brodelt die Stimmung auf der Rundtribüne, nicht zuletzt angeheizt durch den Fanclub des BVB Dortmund. Über zwei Tage erstreckt sich das Event, bei dem der Fußball in ein Rahmenprogramm eingebettet und für spannende Unterhaltung sorgen wird. Den Besuchern werden wie gewohnt allerlei kulinarische Köstlichkeiten geboten. Das sportliche Großereignis wird mit großem Engagement von rund 200 Ehrenamtlichen begleitet. Einige der Helfer nehmen wie selbstverständlich Urlaub um dem Organisationsteam mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Fahrservice, Catering und medizinische Betreuung runden die Versorgung der jugendlichen Sportler ab. Schön ist auch die Tatsache, dass sich über 60 Gastfamilien bereit erklärt haben, die Teilnehmer bei sich zu Hause unterzubringen.

Bei der überregional bekannten Veranstaltung werden circa 5000 Besucher erwartet. Tickets und Informationen gibt es an der Tageskasse oder online unter www.bwk-arena-cup.de/tickets. ■ pm

15 Teams treffen in Ilshofen aufeinander. Archivfoto

Ein Thema das die Menschen bewegt

Die Gesundheitsmesse Vitawell geht in diesem Jahr bereits in die achte Runde

Zwei Tage lang dreht sich am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Januar, im Crailsheimer Hangar alles um das Thema Gesundheit.

CRAILSHEIM. Die beliebte Gesundheitsmesse Vitawell geht in diesem Jahr bereits in die achte Runde. Rund 30 Aussteller vermitteln den Besuchern weitreichende Einblicke in die Themen: Medizinische Versorgung, Reha und Pflege, Wellness, Spa und Wohlbefinden sowie Sport, Ernährung und Vitalität. Die Veranstalter rechnen mit mehreren tausend Messebesuchern. Und das ist auch nicht verwunderlich, so geht es schließlich auch um Themen, die viele Menschen in der Region betreffen. Sprich, was gibt es bei der Pflege eines Angehörigen zu beachten? Und wie kann das eigene Herz im Schuss gehalten werden? Diese und weitere Themen werden im Rahmen der rund 20 Fachvorträge verständlich aufbereitet und im 45-Minuten-Takt in zwei Seminarräumen veranstaltet. Die Messeeröffnung findet am Samstag, 13. Januar, um 10.30 Uhr statt. Haben den Informationen warten spannende Aktionen, lehrreiche Unterhaltung und praktische Tipps auf die Messebesucher. ■ pm

Zahlreiche Besucher werden erwartet. Archivfoto

Informationen

Die Liste der zahlreichen Aussteller, Bilder der vergangenen Messe sowie alle weiteren Infos zur Vitawell finden Interessierte ganz einfach im Internet unter www.vita-messen.de/vitawell.

Anzeige

vitawell
DIE GESUNDHEITSMESSE
13./14. Januar

MINI-MARKT XXL
Inklusive 155.000 Artikel

5-Tage-Wetter

donnerstag	freitag	samstag	sonntag	montag
Min: 1°C Max: 6°C	Min: 1°C Max: 4°C	Min: 0°C Max: 5°C	Min: 2°C Max: 5°C	Min: -1°C Max: 3°C

DER JUWELIER UNTER DEN GOLDANKÄUFERN
Juwelier FineART – Ankauf von
NOBELUHREN • GOLD • SCHMUCK • BRILLANTEN
www.juwelier-fineart.com
Altstadtstraße 6, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851-8997809
Lange Straße 20, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-2970528

KASPAR
Dach- und Fassadenbau
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter
07962/591

THE COVER BEATLES
LIVE AUS LIVERPOOL
Sa., 17.02.18 | 20 Uhr | Hangar Crailsheim

ENGELSTÄDTER & Band
„THE MAGIC OF QUEEN"
Sa., 20.01.18 | 20 Uhr | Hangar Crailsheim

CHRIS NORMAN & BAND
DON'T KNOCK THE ROCK TOUR 2018
Sa., 03.03.18 | 20 Uhr | Hangar Crailsheim

Feudel Holzbau
WINTERANGEBOT
10% RABATT AUF VELUX-DACHFENSTER & ZUBEHÖR
www.feudel-holzbau.de
Unsere Hirtenstraße 36 • 74594 Kreßberg-Waldtann
Tel: 0 79 57/98 67 00 • Email: info@feudel-holzbau.de

NORGE REINIGUNG
schnell · fachgerecht · preiswert
AKTIONSZEIT
08.01. - 27.01.2018
nur 6,30*
SAKKO - BLAZER
GENTLEMEN IN JEDER SITUATION
SAKKO & BLAZER
CRAILSHEIM
www.norge.de

BARANKAUF von MOTORRÄDERN, MOPEDS & BLECHROLLERN jeglicher Art, auch Unfall! Tel. 0911/5489005

Tanz-metropole ★★★★
NEUSTADTLEIN
Radio 8 Party
Birgit Langer
total...!
vitalhotel-meiser.de
07962/711940

Überraschen Sie Ihre Kunden mit Ihrer **Werbung.**

10.01.2018

KASPAR Dach- und Fassadenbau
07962/591

Tüngentaler-Fasching
Förderverein SV Tüngental e.V. - Faschingsinfo unter www.sv-tuengental.de
mit FRIENDS
ab 20 Uhr Party-Warm-up mit DJ Hurricane
Urlaubsreif? ... ab in den Fasching!
am 13.1.2018

Nasse Wände? Schimmelpilz?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
www.isotec.de/zara
ISOTEC

Anzeigenblatt für Hohenlohe und das Limpurger Land

KreisKurier

Mittwoch, 10. Januar 2018 Anzeigenannahme Mini-Markt: (0791) 404-225 • Fax 404-181 (07971) 9588-0 • Fax 9588-22

Neujahrskonzert
Kartentelefon 07192/9366931
Stuttgarter Saloniker
Ein musikalisches Feuerwerk von Johann Strauss bis George Gershwin mit Klassik, Operette, Walzer uvm.
Mo., 15.01.18 | 20 Uhr | KulturScheune SHA
Tickets erhalten Sie beim HALLER TAGBLATT, HOHENLOHER TAGBLATT, der KUNDSCHAU GAILDORF und unter allgemeinepresse.de/ticketshop

Hervorragendes Ballgefühl

BWK-Arena-Cup geht am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Januar, in die nunmehr neunte Runde. 15 Teams der höchsten deutschen Jugend-Ligen zeigen in der Arena Hohenlohe ihr Ballgefühl. Auch internationale Teams wie der FC Basel werden dabei sein. Die Zuschauer dürfen sich auf spannende Zweikämpfe und rasante Pässe freuen. Der Startschuss für die Veranstaltung ist am Samstag, um 11.45 Uhr. Der Einlass ist an diesem Tag bereits um 11 Uhr. Archiefoto

Weitere Infos dazu auf Seite 2.

Schlicker's Flohmarkt 2018
WÖRNITZ Autohof
So., 14. Januar 2018 von 8 bis 16 Uhr
0171/4729896

22 JAHRE ENKLER'S GROSSER TRÖDELMARKT
am Sonntag, 14.01.2018 in HERRIEDEN am Aurabad Ab. ... Telefon 09852/908976

BARANKAUF von MOTORRÄDERN, MOPEDS & BLECHROLLERN jeglicher Art, auch Unfall! Tel. 0911/5485005

BELINDA DISCOTHEK
Sa. 13.01. Good-Mood-Party mit DJane Nic 21:00 Uhr | Eintritt 5€
Fr. 19.01. Belinda Live mit Perpetuum Mobile 21:00 Uhr | Eintritt 7€
Sa. 20.01. Ü30-Party Ladies-Night mit DJane Nic 21:00 Uhr | Eintritt 5€
Immer Donnerstagabend und Samstagabend geöffnet!
Sulzbach/Murr
www.belindadiscotheck.de

Tanzschule Schwarzenhölzer
Paare: (Anfänger)
Sa. 13.01.18 18:30 Uhr
So. 28.01.18 15:30 Uhr
Line Dance:
Fr. 26.01.18 19:00 Uhr
Lindy Hop:
Do. 18.01.18 18:00 Uhr
Di. 13.02.18 19:00 Uhr
Salsa:
So. 14.01.18 16:00 Uhr
Di. 16.01.18 20:00 Uhr
Weitere Kurse Online
Schwäbisch Hall - Salinenstr. 22
Tel. (0791) 9780060
www.schwarzenhoelzer.de

FLORA LAND
Ihr hagebau Gartenfachmarkt
GARTENKRONE AUSSAATERDE
2.99
3.99
ANZUCHTSET
199.-
GEWÄCHSHAUS "MAJA 3800"
Hagelkauzmarkt Hörnle GmbH · Robert-Bosch-Str. 7-11 · 74523 Schwäbisch Hall · Tel. 0791/9580-0 · info@kauzle.de

Motorsägenkurs
GHA Fr. 26.01. (17:00) • Sa 27.01.
140 € Gutes ☎ 016009650100

Zimmergarten
Tropenhochhandel GmbH

Tanz metropole NEUSTADTLEIN
Radio 8 Party
Birgit Langer
total...!
vitalhotel-meiser.de
07962/711940

MEDIENPARTNER
Haller Tagblatt
Neubausaal Schwäbisch Hall
celtic rhythms
27.02.2018
19:30 Uhr
DIRECT aus Irland
Tickets ab 28,-€ beim Haller Tagblatt, der Touristen Information und allen bek. reservix VVK-St. | Infos auf www.wabkonzert.de

10.01.2018

besen-kalender

Von Di., 9. Jan. bis So., 14. Jan. ist unser
Weinausschank
täglich ab 11.00 Uhr geöffnet.
Flaschenwein-Verkauf mit Angebot
Auf Ihren Besuch freut sich FAMILIE LEDERER · Weinsteige 6
74628 Bretzfeld-Unterheinbach · Tel. (07946) 2185 · www.weingut-lederer.de

Unsere gemütliche WEINSTUBE ist
von Di., 09.01. bis einschl. So., 14.01.
täglich ab 11.00 Uhr für Sie geöffnet.
Höchster Besen: 08.02. bis 11.02
74626 Bretzfeld-Dimbach • Wassergasse 4
Tel.: 07946 / 1418 • www.schwab-wein.de
Heinz J. Schwab

Weinstube Bibersfelder Besen
Familie Geiser
Laubenhacker Straße 1
Schwäbisch Hall-Bibersfeld
Telefon (0791) 9561778
www.bibersfelder-besen.com
Wir öffnen von Mi., 10.01. bis So., 14.01. – täglich ab 11.00 Uhr
Mi.+ Do.: Lieder mit Spiele Fr.: Flammkuchen, Sturm
Sa.: Spaßvogel So.: Spaßvogel, Dämmerch

Geöffnet von Do., 11.01. bis So., 14.01. – tägl. ab 11.00 Uhr
Lösch
WINZERSTUBE
Do. + Fr.: Stadfleisch
Sa.+So.: Jägerschnitze
An allen vier Tagen winterlicher Feldsalat
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Windischeschbach · Adolfstraße 33 · (07941) 6028 de · www.winzerstube-lösch.de

BEILAGENHINWEIS
HEUTE FÜR SIE IM KREISKURIER:
Kaufland Schwäbisch Hall
HgMexpert Schwäbisch Hall
BOHN Crailsheim
Media Markt Schwäbisch Hall
Die Beilagen liegen der Gesamt- oder Teilauflage bei.
Infos & Beratung
Tel.: 07914 04-227, E-Mail: prospektbeilagen@haller-tagblatt.de

www.sonnenlichtspiele.de
Star Wars: Die letzten Jedi
Peddington 2
Aus DEM NICHTS
11.01.–17.01.2018

Die Profis von morgen

Die Arena Hohenlohe verwandelt sich zum Fußball-Schauplatz der besonderen Art

Beim neunten BWK-Arena-Cup zeigen Mannschaften der höchsten Jugend-Ligen am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Januar, ihr Können.

ILSHOFEN ■ Der Austragungsort der spannenden Fußball-Begegnungen ist auch in diesem Jahr wieder die Arena Hohenlohe in Ilshofen. Bei der neunten Auflage des internationalen U15-BWK-Arena-Cups, treffen hier wieder 15 Fußballmannschaften aus den höchsten Jugend-Ligen aufeinander. Zu den Teilnehmern gehören unter anderem der FC Bayern München, FC Schalke 04 und der VfB Stuttgart.

Auch die aus der Schweiz und Österreich stammenden Teams, FC Basel und Red Bull Salzburg, werden mit großer Vorfreude erwartet.

Die jungen Kicker aus den Profi-Nachwuchsleistungszentren bieten am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Januar, in der Arena Hohenlohe, rasanten Fußball auf höchstem Niveau. Der Startschuss für die Veranstaltung ist am Samstag, um 11.45 Uhr.

15 Jugendteams treffen bei der zweitägigen Veranstaltung in spannenden Spielen aufeinander. Archivfoto

Einlass ist um 11 Uhr. Am Sonntag beginnt der BWK-Arena-Cup um 9 Uhr, der Einlass ist bereits um 8 Uhr. Beim Kampf um das Leder brodelt die Stimmung auf der Rundtribüne, nicht zuletzt angeheizt durch den Fanclub des BVB Dortmund. Über zwei Tage erstreckt sich das Event, bei dem der Fußball in ein Rahmenprogramm eingebettet, für spannende Unterhaltung sorgen wird. Den Besuchern werden wie gewohnt allerlei kulinarische Köstlichkeiten geboten.

Das sportliche Großereignis wird auch in diesem Jahr mit großem Engagement von rund 200 Ehrenamtlichen begleitet. Einige der Helfer nehmen sogar wie selbstverständlich Urlaub um dem Organisationsteam mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ein Fahrservice, das Catering und natürlich die medizinische Betreuung bilden wichtige Säulen und runden die Versorgung der jugendlichen Sportler ab. Schön ist auch die Tatsache, dass sich über 60 Gastfamilien bereit erklärt haben, die Teilnehmer bei sich zu Hause im familiären Kreise unterzubringen.

Bei der überregional bekannten Veranstaltung werden circa 5000 Besucher erwartet.

Tickets und Informationen gibt es an der Tageskasse in der Arena Hohenlohe oder auch online auf der Internetseite www.bwk-arenacup.de/tickets. Zusätzliche Auskünfte erteilt Dario Castro unter 01 60 / 97 33 32 26. pm

Paul Fogarty begann bereits mit 15 Jahren Songs zu schreiben. Über Umwege machte er seine Leidenschaft zum Beruf. FOTO: Veranstalter

Musikalisches Wochenende

Paul Fogarty und Alley Cats im Gleis 1

In der Waldenburger Kulturkneipe gibt es am Freitag und Samstag, 12. und 13. Januar, je ab 20.30 Uhr, groovende Überraschungen.

WALDENBURG ■ Der gebürtige Australier Paul Fogarty, singt am Freitag auf der Gleis 1-Bühne mit einer Stimme die fasziniert, für Gänsehaut sorgt und keinen Vergleich zu den großen Namen scheuen muss. Am Samstag werden Alley Cats ihr umfangreiches Repertoire und ihre Hingabe zur langbarten Musik im Gleis 1 vorstellen. Das Lineup bilden: Astrid Peters, Gesang, Nadja Hrubsch, Bass, Walter Bauer und Uwe Hallwich, Keyboards. pm

Rhythmus vom Feinsten

Eine Band mit vielen musikalischen Gesichtern

„Perpetuum Mobile" bringen am Freitag, 19. Januar, um 21 Uhr, den „Kessel" zum Kochen.

SULZBACH/MURR ■ In der Diskothek Belinda, Backnanger Straße 76, spielen „Perpetuum Mobile". Eine Band, die seit 44 Jahren in Bewegung ist. Das Repertoire reicht von Blues- und Rock bis zu Anleihen aus der Jazz- und Soulmusik. Die derzeitige Besetzung besteht aus Martin Jäkel (Schlagzeug), Werner Eichele (Keyboards), Michael Jäkel (Gitarre), Volker Wolf (Bass) und Bernhard Flürer (Gesang). Karten gibt es an der Abendkasse. pm

Über 20 Musiker spielten seit Gründung in der Band. Aus der Erstbesetzung ist noch Martin Jäkel (2. von rechts). FOTO: Veranstalter

KINOPROGRAMM CRAILSHEIM CINECITY + KAMMER-FILMTHEATER • www.cinecity-crailsheim.de • ☎ 07951/969966
HILFE, ICH HAB MEINE ELTERN GESCHRUMPFT – FAMILIENPREVIEW SONNTAG, 14. JANUAR 2018 14:00 UHR AB 0 J.
ROYAL OPERA: RIGOLETTO VON GUISEPPE VERDI – DIENSTAG, 16. JANUAR 2018 20:15 UHR KAMMER FILMTHEATER – LIVE AUS LONDON
SNEAK - DER ÜBERRASCHUNGSFILM – DIENSTAG, 16. JANUAR 2018 20:15 UHR – EINHEITSPREIS 4,90 € – MIT GEWINNSPIEL, FREIKARTEN-VERLOSUNG & GLÜCKSFEE
HOT DOG – PREVIEW MITTWOCH, 17. JANUAR 2018 20:00 UHR ACTIONKOMÖDIE MIT TIL SCHWEIGER AB 12 J.
Neu ab 12 J. THE COMMUTER
Neu ab 6 J. TAD STONES UND DAS GEHEIMNIS VON KÖNIG MIDAS
Neu ab 6 J. EINE BRETONISCHE LIEBE
ab 6 J. JEDI EMORGENTE HEIL
ab 12 J. JUMANJI: WILLKOMMEN IM DSCHUNGEL
ab 12 J. STAR WARS 8: DIE LETZTEN JEDI
ab 6 J. GREATEST SHOWMAN
ab 16 J. HEIDIONS & THE LAST KEY
ab 6 J. PITCH PERFECT 3
ab 0 J. LAUBLEUND FRICH – MAGNETICINE
ab 12 J. DAUNDR – EIN LIEBE FÜR DIE DUNNE
ab 0 J. FERDINAND – GANZ STIERISCH AUS!
ab 0 J. DUMM SCHNEEMANN STUNDE 2 – ICHDUMM (NICHT) VERSUCHT
ab 0 J. PAULETTE – KAMMER
ab 0 J. COCO – LEBENDIGER ALS DAS LEBEN!
Filmprogramme Schwäbisch Hall von Do. 11.01.18 bis Mi. 17.01.18 – Telefon 0791/6788 – www.kinohall.de
Neu ab 12 J. HERZ
Neu ab 6 J. PUCH PERFECT 3
Ferdinand – ganz STIERisch ab
Star Wars Die letzten Jedi
PADDINGTON 2
LOVING VINCENT
AUS DEM NICHTS
Madame
Coco Lebendiger als das Leben
GAUGUIN
WEIT – die Geschichte von Hape Kerkeling
GREATEST SHOWMAN
JUMANJI Willkommen im Dschungel
BOLSHOI-BALLETT-LIVEÜBERTRAGUNG AUS MOSKAU, SO., 21. JANUAR 2018, 16 UHR – ROMEO & JULIA – IN GLORIA-CENTER, KARTEN-VVK: Tel. 0791/6788, www.kinohall.de

Redaktionelle Beiträge
Kompakt
12.01.2018

Ein Highlight im Jahreskalender ist sicherlich der BWK-Arena-Cup in Ilshofen. In der Arena Hohenlohe kicken wieder namhafte C-Junioren-Teams wie beispielsweise der VfB Stuttgart oder Bayern München am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Januar. Auch in der Großsporthalle in Crailsheim gibt es Hallenfußball. Am Samstag ab 10.30 Uhr ist die Endrunde der Kreisligisten, am Sonntag spielen die Bezirksligisten beim Qualifikationsturnier ab 12.30 Uhr ebenfalls drei Plätze beim Hallenmasters aus. In der Schrozberger Mehrzweckhalle sind die Bezirksvorrunden der C-Junioren (Samstag) und D-Junioren (Sonntag). FOTO: MANGOLD

Impressum

Kompakt

erscheint im Hohenloher Tagblatt wöchentlich jeden Freitag in drei Ausgaben, und wird kostenlos an alle Haushalte im Altkreis Crailsheim und in Teilen Ilshofens verteilt.

Druckort: Crailsheim
Redaktion: Andreas Harthan (verantwortlich), Ralf Mangold
Anzeigen: Jörg Heiland (verantwortlich)
Vertrieb: Peer Ley (verantwortlich)
Anschrift: Kompakt, Südwestpresse Hohenlohe GmbH & Co. KG Ludwigstraße 6–10, 74564 Crailsheim, Telefon 0 79 51 / 4 09 - 0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung! Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils Dienstag, 12 Uhr.

KONTAKT:
Sekretariat 0 79 51 / 4 09 - 3 21
Fax 0 79 51 / 4 09 - 3 29
Redaktion Ralf Mangold
0 79 51 / 4 09 - 3 32
E-Mail: kompakt.ht@swp.de

Anzeigen Ingo Bölz
0 79 51 / 4 09 - 2 45
Fax 0 79 51 / 4 09 - 2 39
E-Mail: i.boelz@swp.de

HOHENLOHER TAGBLATT
SÜDWEST PRESSE

JA, WAS IST DENN DAS?

swp.de/hohenlohertagblatt/megapraemie

Jetzt schnell das HOHENLOHER TAGBLATT bestellen und **sofort profitieren:** Sie erhalten bei Bestellung bis **31. Januar 2018** eine Erstattung von **17 Wochen als Barprämie!**

Schnell bestellen!
Telefon:
07951 409-409

12.01.2018

Ein Highlight im Jahreskalender ist sicherlich der BWK-Arena-Cup in Ilshofen. In der Arena Hohenlohe kicken wieder namhafte C-Junioren-Teams wie beispielsweise der VfB Stuttgart oder Bayern München am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Januar. Auch in der Großsporthalle in Crailsheim gibt es Hallenfußball. Am Samstag ab 10.30 Uhr ist die Endrunde der Kreisligisten, am Sonntag spielen die Bezirksligisten beim Qualifikationsturnier ab 12.30 Uhr ebenfalls drei Plätze beim Hallenmasters aus. In der Schrozberger Mehrzweckhalle sind die Bezirksvorrunden der C-Junioren (Samstag) und D-Junioren (Sonntag). FOTO: MANGOLD

Impressum

Kompakt

erscheint im Hohenloher Tagblatt wöchentlich jeden Freitag in drei Ausgaben, und wird kostenlos an alle Haushalte im Altkreis Crailsheim und in Teilen Ilshofens verteilt.

Druckort: Crailsheim

Redaktion: Andreas Harthan (verantwortlich), Ralf Mangold

Anzeigen: Jörg Heiland (verantwortlich)

Vertrieb: Peer Ley (verantwortlich)

Anschrift: Kompakt, Südwestpresse Hohenlohe GmbH & Co. KG Ludwigstraße 6–10, 74564 Crailsheim, Telefon 0 79 51 / 4 09 - 0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung! Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils Dienstag, 12 Uhr.

KONTAKT:
Sekretariat 0 79 51 / 4 09 - 3 21
Fax 0 79 51 / 4 09 - 3 29
Redaktion Ralf Mangold
0 79 51 / 4 09 - 3 32
E-Mail: kompakt.ht@swp.de

Anzeigen Ingo Bölz
0 79 51 / 4 09 - 2 45
Fax 0 79 51 / 4 09 - 2 39
E-Mail: i.boelz@swp.de

HOHENLOHER TAGBLATT
SÜDWEST PRESSE

JA, WAS IST DENN DAS?

swp.de/hohenlohertagblatt/megapraemie

Jetzt schnell das HOHENLOHER TAGBLATT bestellen und **sofort profitieren:** Sie erhalten bei Bestellung bis **31. Januar 2018** eine Erstattung von **17 Wochen als Barprämie!**

Schnell bestellen!
Telefon:
07951 409-409

12.01.2018

Ein Highlight im Jahreskalender ist sicherlich der BWK-Arena-Cup in Ilshofen. In der Arena Hohenlohe kicken wieder namhafte C-Junioren-Teams wie beispielsweise der VfB Stuttgart oder Bayern München am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Januar. Auch in der Großsporthalle in Crailsheim gibt es Hallenfußball. Am Samstag ab 10.30 Uhr ist die Endrunde der Kreisligisten, am Sonntag spielen die Bezirksligisten beim Qualifikationsturnier ab 12.30 Uhr ebenfalls drei Plätze beim Hallenmasters aus. In der Schrozberger Mehrzweckhalle sind die Bezirksvorrunden der C-Junioren (Samstag) und D-Junioren (Sonntag). FOTO: MANGOLD

Impressum

Kompakt

erscheint im Hohenloher Tagblatt wöchentlich jeden Freitag in drei Ausgaben, und wird kostenlos an alle Haushalte im Altkreis Crailsheim und in Teilen Ilshofens verteilt.

Druckort: Crailsheim

Redaktion: Andreas Harthan (verantwortlich), Ralf Mangold

Anzeigen: Jörg Heiland (verantwortlich)

Vertrieb: Peer Ley (verantwortlich)

Anschrift: Kompakt, Südwestpresse Hohenlohe GmbH & Co. KG Ludwigstraße 6–10, 74564 Crailsheim, Telefon 0 79 51 / 4 09 - 0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung! Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils Dienstag, 12 Uhr.

KONTAKT:
Sekretariat 0 79 51 / 4 09 - 3 21
Fax 0 79 51 / 4 09 - 3 29
Redaktion Ralf Mangold
0 79 51 / 4 09 - 3 32
E-Mail: kompakt.ht@swp.de

Anzeigen Ingo Bölz
0 79 51 / 4 09 - 2 45
Fax 0 79 51 / 4 09 - 2 39
E-Mail: i.boelz@swp.de

HOHENLOHER TAGBLATT
SÜDWEST PRESSE

JA, WAS IST DENN DAS?

swp.de/hohenlohertagblatt/megapraemie

Jetzt schnell das HOHENLOHER TAGBLATT bestellen und **sofort profitieren:** Sie erhalten bei Bestellung bis **31. Januar 2018** eine Erstattung von **17 Wochen als Barprämie!**

Schnell bestellen!
Telefon:
07951 409-409

KreisKurier und Wochenpost Beilage (10.01.2018)

Herausragende Nachwuchsarbeit hat elementaren Stellenwert bei RB Leipzig

Mit dem RB Leipzig gibt es beim neunten BWK-ArenaCup einen weiteren Verein, der sich erstmalig ins Gästebuch des U15 Juniorenturniers einträgt. Insgesamt waren bereits 29 Vereine aus dem In- und Ausland zu Gast in der Arena Hohenlohe. Der RB-Nachwuchsleiter Frieder Schrof, der ursprünglich aus dem Ländle kommt, ist seit 2013 bei RB Leipzig und nahm sich die Zeit, dem Organisationsteam des BWK-ArenaCup ein paar Fragen zu beantworten.

Hallo Herr Schrof, es ist schön, Sie und RB Leipzig als Neuling bei uns in der Arena Hohenlohe begrüßen zu dürfen. Wie sehr freuen Sie sich denn persönlich, dieses Jahr dabei zu sein?
Das freut mich aus mehreren Gründen sehr: Zum einen für unsere U15, die, nach einigen Jahren unserer Bemühungen darum, an diesem Top-Turnier teilnehmen und dabei lernen und genießen darf und zum anderen, weil dieses Turnier dort stattfindet, wo ich herkomme und noch immer wohne – nämlich im Schwabenland.

Wie haben Sie denn eigentlich vom BWK-ArenaCup erfahren und warum ist es Ihnen so wichtig gewesen, ausgerechnet bei diesem Turnier ins Teilnehmerfeld aufgenommen zu werden?
Ihr Turnier ist mir ja bereits seit vielen Jahren bekannt, denn schon zu meinen Stuttgarter Jugendleiter-Zeiten hatte ich unsere VfB-U15 regelmäßig dabei. Ihr Turnier genießt seit jeher einen ausgezeichneten Ruf und ist im Sinne der Entwicklung der Spieler bei den teilnehmenden Vereinen und deren U15-Trainern sehr beliebt.

Die Profis von RB Leipzig sorgen mittlerweile in der Bundesliga für Furore. Welche Ziele nehmen sich denn die U15-Junioren für den ArenaCup vor?
Wir sehen jeden Wettbewerb, an dem wir teilnehmen, so auch Ihr Turnier, als eine Ausbildungsetappe für unsere Spieler. Darunter fällt, dass wir soziale und mentale Ziele verfolgen, indem wir unseren Verein sauber repräsentieren, freundlich auftreten, Respekt und Fairplay leben wollen. Unsere Spieler sollen aber auch lernen, mit Druck umzugehen und Verantwortung auf und neben dem Platz zu übernehmen. Natürlich verfolgen wir auch taktische und technische Ziele und schlussendlich haben wir ein Ergebnisziel, nämlich so viele wie möglich Spiele und bestenfalls das Turnier zu gewinnen. Darum geht es im Leistungsfußball und die U15 zählt hier dazu.

In der C-Junioren Regionalliga Nordost zieht Ihr Nachwuchs einsam seine Kreise an der Tabellenspitze. Auch wenn es nur ein Hallenturnier ist. Wie wichtig ist Ihnen als Verein der sportliche Vergleich auf Bundesebene?

Der Leistungsvergleich auf Bundesebene hat für uns in Leipzig einen hohen Stellenwert, weshalb wir solche Spiele und Turniere über die ganze Saison hinweg durchführen. Neben der Ausbildung im Verein werden die Spieler am ehesten dann besser, wenn sie sich im Wettbewerb mit den Besten messen – und gerade diese Möglichkeit bietet sich uns, wenn wir an Ihrem Turnier teilnehmen dürfen.

„Ihr Turnier genießt seit jeher einen ausgezeichneten Ruf"

Wie werden Sie am Wochenende mit etwaigen Vorbehalten gegenüber Ihrem Verein umgehen? RB Leipzig wird ja doch immer recht kritisch beäugt.

RB-Nachwuchsleiter Frieder Schrof

In meinen ersten Jahren in Leipzig habe ich das mit unseren Nachwuchsteams leider öfter erleben müssen. So erinnere ich mich an ein Punktspiel in Rostock, nach dem die Polizei unseren Mannschaftsbus bis zur Autobahn eskortieren musste. Dafür waren und sind immer und überall Personen verantwortlich, denen es überhaupt nicht um den Fußball geht, die vielmehr andere Ziele verfolgen. Diese Zeiten haben sich aber gründlich geändert, wir werden inzwischen weitestgehend respektiert und unabhängige Umfragen bestätigen inzwischen, dass unser Verein mittlerweile einen vorderen Platz im Ranking der beliebtesten Vereine der Bundesliga einnimmt.

Was viele nicht sehen (wollen), ist die hervorragende Jungendarbeit im Verein. Auch in der Profimannschaft sind viele Leistungsträger schon jahrelang im Verein. Warum ist für RB Leipzig vor allem der Unterbau ein Schlüssel zum Erfolg?
Eine herausragende Nachwuchsarbeit zu betreiben, hat einen elementaren Stellenwert in unserem Verein – genau wie es das Bestreben unserer Sportlichen Leitung und unserer Vereinsführung ist, unsere Profimannschaft weitestgehend mit jungen talentierten und lernwilligen Mentalitätsspielern zu besetzen. Der Zusammenhang ist also klar und das Ziel ebenso: Wir wollen, was in unserem jungen Verein bisher noch nicht gelungen ist, Spieler aus unserem eigenen Nachwuchs in unserer Philosophie für unsere Profimannschaft qualifizieren. Turniere wie Ihres in Ilshofen können dazu einen wertvollen Beitrag leisten.

Anzeigenschaltungen

Haller Tagblatt
SÜDWEST PRESSE

HOHENLOHER TAGBLATT
SÜDWEST PRESSE

MEDIENPARTNER

* Gegen Vorlage einer gültigen Abomax-Karte erhalten Sie den Abomax-Preis.

Termine Anzeigenschaltung

- **Hohenloher Tagblatt:**
  - 23.12.2017
  - 30.12.2017
  - 02.01.2018
  - 05.01.2018
  - 12.01.2018

- **Haller Tagblatt:**
  - 23.12.2017
  - 30.12.2017
  - 02.01.2018
  - 05.01.2018
  - 12.01.2018

- **Rundschau:**
  - 02.01.2018
  - 05.01.2018
  - 12.01.2018

- **Wochenpost:**
  - 20.12.2017
  - 27.12.2017
  - 03.01.2018
  - 13.01.2018
    (Pano-Seite)

- **KreisKurier:**
  - 20.12.2017
  - 27.12.2017
  - 03.01.2018
  - 13.01.2018
    (Pano-Seite)

Online-Beiträge

30.12.2017

- **http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/aus-orga-duo-wird-ein-dreigestirn-24424278.html**

02.01.2018

- **http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/heute-c-jugend_-morgen-star-24434428.html**

08.01.2018

- **http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/hohenloher-gegen-erstliganachwuchs-24491188.html**

08.01.2018

- **http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/_ein-tor-zu-schiessen-waere-ein-highlight_-24491196.html**

08.01.2018

- **http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/musik-und-ton-sind-_made-in-ilshofen_-24491204.html**

10.01.2018

- **http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/nachwuchsfussball-hat-sich-extrem-weiterentwickelt-24510398.html**

12.01.2018

- **http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/_war-der-schon-mal-bei-uns_-24531002.html**

13.01.2018

- **http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/fussball-leckerbissen-geht-in-die-neunte-runde-24534928.html**

15.01.2018

- http://www.swp.de/crailsheim/sport/fussball/regional/der-perfekte-15.-geburtstag-24548614.html

15.01.2018

- **http://www.swp.de/schwaebisch_hall/sport/fussball/regional/_die-jungs-saugen-alles-auf_-24549528.html**

Online-Beiträge

Artikel auf FuPa.net Region Hohenlohe:

- https://www.fupa.net/liga/bwk-arenacup
- https://www.fupa.net/berichte/bwk-arena-cup-tsg-hoffenheim-siegt-im-finale-1071235.html
- https://www.fupa.net/berichte/bwk-arenacup-bwk-arena-cup-fussball-leckerbissen-geht-in-die-1070678.html
- https://www.fupa.net/berichte/bwk-arena-cup-dario-caeiro-und-jens-betsch-im-interview-1070255.html
- https://www.fupa.net/berichte/29-jugend-euro-cup-und-bwk-arena-cup-1070254.html
- https://www.fupa.net/berichte/nachwuchsfussball-hat-sich-extrem-weiterentwickelt-1069441.html
- https://www.fupa.net/berichte/bwk-arenacup-hohenloher-gegen-erstliganachwuchs-1068595.html
- https://www.fupa.net/berichte/die-u15-vom-tsv-ilshofen-beim-bwk-arena-cup-1068594.html
- https://www.fupa.net/berichte/bwk-arena-cup-musik-und-ton-sind-made-in-ilshofen-1068593.html
- https://www.fupa.net/berichte/tsv-ilshofen-1862-bwk-arena-cup-in-ilshofen-heute-c-jugend-m-1066364.html
- https://www.fupa.net/berichte/bwk-arena-cup-florian-bader-aus-dem-orga-team-im-interview-1065882.html
- https://www.fupa.net/berichte/ein-schwabe-lenkt-die-geschicke-beim-ostklub-1064172.html
- https://www.fupa.net/berichte/tsv-ilshofen-1862-der-fc-bayern-muenchen-beim-bwk-arena-cup-1062772.html